

Max Joseph – NAU im Schloss Reinbek

Reinbek – Am Donnerstag, 10. September, 19.30 Uhr, gastiert das Quartett Max Joseph im Reinbeker Schloss mit Musik, die nicht nur in Bayern, der Heimat der Musiker, sondern weit darüber hinaus gefehlt hat: leichtfüßig, charmant und mit außergewöhnlichen, frischen Ideen, die Klischees aufbrechen und Volksmusik in völlig neuer Weise interpretieren. In den Improvisationen schimmert der Jazz, im makellosen Zusammenspiel die klassische Schulung und in den mannigfaltigen Anklängen der weite Horizont von vier Weltbürgern: Georg Unterholzner (Gitarre), Andreas Winkler (Steirische Harmonika), Nathanael Turban (Geige), Florian Mayrhofer (Tuba). »NAU« heißt das aktuelle Album und Programm des Ensembles. Seine Musik verweigert sich jeder einfachen Zuordnung und stiftet eine beglückende Hörverwirrung. Eintritt € 25,-, VVK: KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8 in Reinbek, ©



040-72750800; Öffnungszeiten: Mo. + Do. 14 – 18 sowie Di. + Fr. v. 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

BOYSEN ZIMMEREI

LEISTUNGSSTARK. WENDIG. INNOVATIV.



„Familie, Fortschritt und Handwerk – bei uns greift alles ineinander.“

Unser neuer Seitenstapler zeigt, wie Technik und Handwerk bei uns Hand in Hand gehen. Ob auf dem Betriebsgelände oder direkt auf der Baustelle: Mit modernsten Lösungen und über 70 Jahren Erfahrung verbinden wir Tradition mit Fortschritt. Unser Anspruch ist es, mehr zu schaffen als solide Gebäude. Mit Leidenschaft fürs Detail und einem starken Team gestalten wir Lebens(t)räume – individuell, nachhaltig und mit Qualität, die Bestand hat.

BOYSEN ZIMMEREI GMBH & CO. KG
Jens & Jorne Boysen

Klaus-Groth-Str. 7 21465 Reinbek Tel.: 040/727 78 30 www.boysen-zimmerei.de

Tag der offenen Tür Buhck | AWZ Wiershop



12. September | 10 – 17 Uhr

Rappenberg, 21502 Wiershop

buhck
GRUPPE

HEUTE:

Reinbek: Neue Mitglieder für Seniorenbeirat gesucht S. 12

Wentorf stellt Kita-Struktur auf den Prüfstand S. 15

Tag des offenen Denkmals am 13.9. S. 22

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp • Tel. 04104/69 99 70

KARSTENS IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIE IN BESTEN HÄNDEN

- ✓ PROFESSIONELL BEWERTET
- ✓ PERFEKT AUFBEREITET
- ✓ ERFOLGREICH VERKAUFT

Jessica Karstens
Office im Angerhof in
Wentorf am Rathaus

Rufen Sie gern an
oder schreiben
Sie mir per Email
oder WhatsApp.

Telefon: 0152 24 721 715
info@karstens-immobilien.de

**JETZT
KOSTENFREIE
BEWERTUNG
ANFORDERN!**



**NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau**

**KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT**

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b • 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr • Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Acht altersgerechte Wohnungen in zentraler Lage in Aumühle

Fertigstellung im November geplant



Der Neubau der Schwesternstation in der Großen Straße mit acht Wohnungen im Obergeschoss soll im November fertig sein.

Aumühle – Das Neubauprojekt der Schwesternstation in der Großen Straße geht langsam auf die Zielgerade. Bereits im November sollen die acht Ein- und Zweizimmerwohnungen, die im Obergeschoss entstehen, fertig sein. Zuständig für die Vermietung ist die Pflegediakonie.

Die Wohnungen liegen zentral in Aumühles Großer Straße, sind barrierefrei und seniorengerecht und alle ausgestattet mit Einbauküche und Fußbodenheizung. In die Leistungen der Pflegediakonie sind sie allerdings nicht eingebunden und es handelt sich auch nicht um Betreutes Wohnen, sondern um reguläre Mietwohnungen.

»Bisher ist die Hälfte vergeben, es gibt noch freie Wohnungen«, so ein Sprecher des Unternehmens. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 40 und 58 Quadratmetern, die Kaltmiete liegt bei 23 Euro/Quadratmeter. Interessenten erreichen die Pflegediakonie unter info@pflegediakonie.de oder ☎ 040-39825100.

Stephanie Rutke

Reinbek ruft zur 2. Abfallsammelaktion am 4. September

Reinbek – Nach dem erfolgreichen Auftakt im Frühjahr lädt die Stadt Reinbek am Sonnabend, 5. September, erneut alle Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Müllsammeln ein.

Von 10 bis 12 Uhr kann jeder dort sammeln, wo er oder sie Handlungsbedarf sieht. Dabei ist selbstverständlich darauf zu achten, dass Umwelt- und Naturschutzbelange berücksichtigt und sensible Bereiche nicht beeinträchtigt werden. Anschließend sind alle Helfer von 12.30 bis 14 Uhr auf dem städtischen Betriebshof eingeladen, die gemeinsame Aktion bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen zu lassen. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugendfeuerwehr am Grill.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bis Freitag, 4. September, per eMail an natur-umwelt@reinbek.de oder unter ☎ 040-72750338.

Damit der gesammelte Müll anschließend durch Mitarbeitende des städtischen Betriebshofes abgeholt werden kann, wird darum gebeten, bei der Anmeldung auch den Abstellort der gefüllten Abfallsäcke mitzuteilen. Wer für die Sammelaktion noch Material benötigt, kann sich bei Herrn Leinius unter ☎ 040-72750-338 melden. Dort können Müllsäcke, Einweghandschuhe und Sammelzangen angefordert werden.

30 Jahre Tauschring Glinde

Getauscht werden Fähigkeiten, bezahlt wird mit »Glintas«

Glinde – In Glinde hat ein besonderes Projekt sein 30-jähriges Bestehen gefeiert: Der Tauschring Glinde und Umgebung. Er ist ein Handelsplatz der besonderen Art: Getauscht wird nicht Ware gegen Ware, sondern es sind Fähigkeiten auf dem Tauschmarkt: Hilfe beim Gitarre lernen gegen Gartenarbeit oder eine Autofahrt zum Arzt gegen Kuchenbacken. Jeder Tausch wird gleichberechtigt behandelt, eine Stunde Autofahrt ist genauso viel wert wie eine Stunde Kuchenbacken. Mitmachen kann hier jeder.

Die Idee des Tauschrings ist heute so aktuell wie vor drei Jahrzehnten, denn es ist eine »Nachbarschaftshilfe im neuen Gesicht«, wie es auf der Homepage heißt. Wer mitmacht, tauscht nicht nur Zeit gegen Zeit oder Fähigkeit gegen Fähigkeit, sondern lernt so auch neue Menschen und vielleicht sogar neue Freunde kennen.

Nachhaltigkeit steht heute hoch im Kurs auch bei der jüngeren Generation und für viele Menschen bedeutet der Tauschring auch, dass sie Geld sparen können – ein willkommener Effekt in Zeiten, in denen das Leben sehr teuer geworden ist. Ein schöner Nebeneffekt ist die Solidarität untereinander, die dabei entsteht.

Viele Mitglieder sind seit Jahren, einige seit Jahrzehnten dabei. Eine von ihnen ist Dorothea Dorbrandt. »Als der Tauschring Glinde im August 1996 gegründet wurde, bin ich gleich eingetreten«, erzählt die Sozialpädagogin, die im Schuldienst in Hamburg gearbeitet hat. »Damals war ich alleinerziehend und fand die Idee toll«, sagt die 76-Jährige, die bis heute begeistert dabei ist.

Der Tauschring ist nicht als Verein organisiert, sondern als Interessengemeinschaft mit wechselnder Leitung. Seit 2024 ist Holger Beyer alleiniger Leiter, seit einem Jahr unterstützt von Irmhild Obinata als Stellvertreterin. Der 61-jährige Bilanzbuchhalter ist eingetreten, als er 2007 nach Oststeinbek gezogen

FOTO: STEFANIE RUTKE



Tauschring-Leiter Holger Beyer mit seiner Stellvertreterin Irmhild Obinata (l.) und Mitglied Dorothea Dorbrandt.

ist. »Mir hat gefallen, dass man sich gegenseitig hilft«, sagt er. »Ich bin technisch nicht sehr versiert, aber kann Hilfe anbieten beim Ausfüllen von Steuerformularen.«

Die Währung, mit der beim Tauschring bezahlt wird, ist der »Glinta«, das steht für Glinder Taler. Eine Stunde Dienstleistung wird mit 20 Glintas berechnet. Der Tauschring benutzt »Obelio«, einen internet-gestützten Insetats-, Abrechnungs- und Informationsdienst, der extra für Tauschringe eingerichtet wurde. Hier sind alle Angebote aufgelistet.

Mitmachen ist ganz einfach: Der Interessent meldet sich entweder im Büro im Rathaus Glinde (jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr) oder per Mail an info@tauschring-glinde.de oder bei Holger Beyer unter ☎ 040-89708332. Außerdem finden regelmäßige Stammtisch-Treffen statt.

Die Mitgliedschaft kosten 12 Euro im Jahr. Neumitglieder erhalten ein Startguthaben in Höhe von 40 Glintas. Wer mitmachen möchte, füllt einen Antrag aus, unterschreibt die Datenschutzerklärung und erhält dann den Zugang zu »Obelio« und kann loslegen.

Der Tauschring, der aktuell 76 Mitglieder hat, möchte weiter wachsen und sich auch verjüngen. Hier ist jeder willkommen, egal, ob aus Glinde oder der Umgebung. Alle Infos unter www.tauschring-glinde.de

Stephanie Rutke

EINBAUWERKSTATT für Camper & Reisemobile

Lithiumbatterien

Solar

Klima / Heizung

Autarkie

Borsigstr. 20 | 21465 Reinbek



UNSER ONLINESHOP:
WWW.CAMPERELEKTRIK.DE



Über 40 Jahre vermitteln wir Immobilien.

Wir suchen Ihr Einfamilienhaus, Ihr Reihenhaus-/ Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung.



☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf



Eine Boulebahn für Wentorf

Eröffnung neben der Alten Schule

Wentorf – Beim diesjährigen Sommerfest in Wentorf am vergangenen Sonnabend wurde die neue Boulebahn feierlich eröffnet. Die Anlage entstand auf dem Gelände hinter dem Rathaus, direkt neben der *Alten Schule*, und war eine Initiative der *Nachbarschafts-GEMEINSCHAFT Hans-Rubach-Weg*, die sich gemeinsam mit dem Seniorenbeirat Wentorf und dem Fachbereich Bürgerdienstleistungen der Gemeinde für das Projekt eingesetzt hatte.

Zur Eröffnung waren neben zahlreichen Gästen des Sommerfestes auch die Bürgermeisterin Katrin Schöning, Reinhold Czok vom Seniorenbeirates, Arnim Neumann von der *Nachbarschafts-GEMEINSCHAFT* sowie



u.r.: Bürgermeisterin Katrin Schöning, Reinhold Czok vom Seniorenbeirates, Arnim Neumann von der *Nachbarschafts-GEMEINSCHAFT* sowie Unterstützer Hauke Timm vor Ort.

Die Bahn misst rund 4 mal 15

Meter und wurde nach bewährten Plänen für Bouleodrome ausgeführt. An den Seiten stehen Bänke – ein Ort, der zum Spielen ebenso einlädt wie zum Verweilen. Eine der Bänke wurde von Hauke Timm, Inhaber von KONSTANT IMMOBILIEN aus Wentorf, gestiftet und lädt nicht nur Spielerinnen und Spieler künftig zum Verweilen an der Boule-Bahn ein.

Möglich wurde das Projekt, nachdem der Fachbereich Bürgerdienstleistungen der Gemeinde Wentorf im Rahmen der Bürgerversammlung am 9. September

2025 die gesicherte Finanzierung des Bouleplatzes bekannt gegeben hatte. Mit der Eröffnung ist das Vorhaben nun erfolgreich abgeschlossen – ein Gemeinschaftsprojekt, das zeigt, wie viel bewegt werden kann, wenn Bürgerschaft, Politik, Verwaltung und lokale Unternehmen an einem Strang ziehen.

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek laden am Sonnabend, 5. September, 10 – 13.30 Uhr, zum Bücherflohmarkt ein in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4 - 6. In den Regalen und roten Kisten gibt es Belletristik, Krimis, Biographien, Jugend- und Kinderbücher und vieles mehr. Zurzeit sind auch Bücher in dänischer und russischer Sprache vorrätig. Die Höhe des Bücherstapels bestimmt den Preis. Bücherspenden werden an diesem Tag nicht entgegen genommen. Auf die Besucher warten selbstgebackener Kuchen und verschiedene Getränke.

Blutspende-Termin in Reinbek

Reinbek – Der nächste Blutspendetermin findet statt am Donnerstag, 3. September und Freitag, 4. September im *Jürgen Rickerts Haus*, Schulstraße 7 jeweils von 15 bis 19.30 Uhr.

Blutspenden sind und bleiben ein zentraler Bestandteil der medizinischen Versorgung in Deutschland. Um vor allem auch die junge Generation von Spendenden für das Thema zu sensibilisieren und zum Spenden zu motivieren, ist auch der Ausbau digitaler Angebote in der Blutspende alternativlos. Der digitale Spenderservice www.spenderservice.net (Blutspende-App) der DRK-Blutspendedienste ist bereits seit vielen Jahren fest etabliert und wird stetig und umfassend weiterentwickelt. Die App bietet unter anderem Funktionen wie einen digitalen Blutspendeausweis, einen Spende-Check – mit wenigen Klicks die Spendefähigkeit vorab prüfen, Terminsuche- und reservierung, Spendehistorie, ein Forum zum Austausch mit Spenderinnen und Spendern in ganz Deutschland sowie eine Hotline und Kontaktmöglichkeit. Weitere Infos gibt es unter www.blutspende-nordost.de/app

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800-11 94911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Blut-Spende in Wohltorf

Wohltorf – Blutspenden werden stets dringend benötigt und können Leben retten. Das Team des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuz Wohltorf erwartet die Blutspender zum nächsten Termin am Donnerstag, 10. September, von 16 bis 19.30 Uhr in der Wohltorfer Grundschule, Alter Knick 22, 21521 Wohltorf. Bitte den Personalausweis nicht vergessen. *Stephanie Rutke*

STÄRKSTER SERVICE!

WIR SIND IHR SERVICE-PROFI UND BIETEN:

- Hausgeräte-Kundendienst
- Beratung, Lieferung und Montage von Hausgeräten
- Innen- und Außenbeleuchtung • Prüfung von Elektroanlagen
- Elektrotechnik • Hauszähler-/Sprechanlagen • Altbauanierung

Testen Sie uns – wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Römhild
IHR HAUSGERÄTE-SPEZIALIST

21465 Reinbek | Humboldtstraße 3 | T 040 7281420 | info@elektroeroemhild.de

Springfeld & Oelkers

Immobilien

hanseatisch • professionell • exzellent bewertet

GUTSCHEIN

für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!



Alte Holstenstraße 61 • 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de • Tel. 040 - 46 99 69 39

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster RC2 geprüft

**Jetzt 15%
Zuschuss sichern***

Direkt vom Hersteller bei
**J. Lantz Fenster
und Türen GmbH**

Hamburger Str. 80 • 22946 Tritttau
Tel. 04154 -84 300 • Fax -843099
www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

- Implantate • Kinderzahnheilkunde • Laser • Vollkeramik und hochwertige Prothetik • Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinder- und Erwachsenenprophylaxe • Wurzelbehandlungen
- Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



Aus Krisen Kraft schöpfen

Silke Schaumann weiß, wie es geht

Reinbek – Es gibt Erfahrungen, die einen Menschen nicht einfach wieder loslassen. Sie verändern den Blick auf das Leben, auf andere und manchmal auch auf sich selbst. Für Silke Schaumann begann dieser Prozess früh. Als der Übergang von der Schule ins Berufsleben anstand, fühlte sie sich orientierungslos. Die vertraute Struktur war plötzlich weg, gleichzeitig kam der Tod ihrer Großmutter hinzu. Sie beschreibt sich selbst als sensiblen Menschen, der vieles wahrnimmt und aufnimmt. In dieser Zeit lernte sie Meditation und Achtsamkeit kennen.

Was zunächst wie eine Möglichkeit wirkte, mit einer herausfordernden Lebensphase umzugehen, wurde später zu einem Werkzeug, auf das sie immer wieder zurückgreifen sollte. In der Stille, sagt sie, habe sie gelernt, Abstand zu negativen Gedanken und Gefühlen zu gewinnen. Nicht, um Probleme verschwinden zu lassen, sondern um ihnen anders begegnen zu können. Eine der einschneidendsten Erfahrungen kam Jahre später, als ihre Tochter im Alter von 15 Jahren schwer erkrankte. Aus einer zunächst scheinbar gewöhnlichen Virusinfektion entwickelte sich eine lebensbedrohliche Situation. Die Ursache wurde erst nach einiger Zeit gefunden. Die Familie erlebte eine Zeit voller Ungewissheit. Es gab einen Moment, in dem die Ärzte nicht sagen konnten, wie die Krankheit ausgehen würde. »Das war für mich eine Erfahrung, auf die ich nicht vorbereitet war«, sagt Silke Schaumann. Verständlich. Hinzu kam, dass die familiäre Situation kompliziert war. Doch durch die Krankheit der Tochter trat für einen Moment vieles andere in den Hintergrund. Heute ist die inzwischen junge Frau wieder gesund. Silke Schaumann spricht von einem großen Glück und von Dankbarkeit. Gleichzeitig hat diese Zeit etwas in ihr verändert. Wieder war es die Meditation, die ihr half, nicht vollständig von Angst und Sorgen überwältigt zu werden. Die Möglichkeit, innerlich einen Schritt zurückzutreten, wurde für sie zu einer Art Halt. Doch irgendwann kam der Zeitpunkt, an dem sie merkte, dass sie nicht nur funktionieren wollte. Als die Kinder erwachsen wurden und mehr auf eigenen Beinen standen, entstand Raum für die Frage, was eigentlich ihr eigener Weg sein sollte.

Schaumann arbeitete damals bei der Agentur für Arbeit im Arbeitgeber-Service. Ihr großer Wunsch war es, junge Menschen bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Sie bewarb sich beim selben Arbeitgeber auf eine Position in der Berufsberatung. Parallel machte sie sich auf den Weg und engagierte sich ehrenamtlich bei der Buhck-Stiftung als Jobpatin. Zudem absolvierte sie eine Coaching-Ausbildung und wurde Emotionstrainerin. Heute hat sie ihren Platz in der Berufsberatung gefunden. Die Krisen ihres Lebens, sagt sie, hätten ihr Fähigkeiten vermittelt, die sie heute beruflich einsetzen könne: zuhören, reflektieren, kommunizieren, auch in schwierigen Situationen einen klaren Blick behalten. Daraus ist inzwischen ein weiteres berufliches Feld entstanden, das mehrere Bereiche miteinander verbindet. Sie arbeitet als Coach mit Erwachsenen und unterstützt bei privaten und beruflichen Herausforderungen, beschäftigt sich mit Meditation und dem Umgang mit Emotionen. Sie will Menschen dabei unterstützen, ihre eigenen Antworten darauf zu finden, wie sie ihr Leben leichter machen können. Dabei geht es besonders darum, was hinter wiederkehrenden Problemen steckt. Ein weiterer Schwerpunkt ist für sie der Umgang mit Emotionen. Wut, Trauer oder Angst sind für sie keine Störungen, die möglichst schnell verschwinden müssen. Sie versteht diese vielmehr als Signale, die etwas über Bedürfnisse erzählen. Entscheidend sei, diese Signale wahrzunehmen, bevor automatisch eine Reaktion folgt.

FOTO: PRIVAT



Silke Schaumann hat gelernt, aus Krisen Energie zu tanken

Darin schließt sich für sie der Kreis zur Meditation. Zwischen einem Reiz und einer Reaktion könne ein kleiner Moment zum Innehalten entstehen. Auch sie kennt Situationen, in denen Menschen einen empfindlichen Punkt treffen und sie emotional reagiert. Aber sie hat gelernt, genau dann eine Pause einzulegen. Krisen, sagt sie, hätten ihr gezeigt, dass nicht alles kontrollierbar ist. Aber es ließe sich der Umgang damit beeinflussen. Deshalb möchte sie nun Meditation möglichst alltagstauglich vermitteln. Ihr Kurs soll keinen spirituellen Überbau haben. Niemand müsse im Schneidersitz sitzen oder einer bestimmten Weltanschauung folgen. Stattdessen geht es um ein-

fache Übungen, Körperwahrnehmung, geführte Meditation und vor allem um einen Moment der Ruhe. Genau dieser Moment fehlt ihrer Ansicht nach vielen Menschen.

Der Alltag sei voller Informationen, Nachrichten, Anforderungen und Entscheidungen. Dazu komme eine Arbeitswelt, die sich durch Digitalisierung und künstliche Intelligenz immer schneller verändere. Viele Menschen müssten sich nicht nur fragen, wie sie mit diesem Tempo mithalten, sondern auch, welche Fähigkeiten in Zukunft überhaupt noch gefragt seien. Für sie sind Empathie, Reflexion und der bewusste Umgang mit Emotionen deshalb keine Nebensachen. Sie gehören zu dem, was den

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Menschen ausmacht. Krisen lassen sich nicht schönreden. Krankheit, Trennung, familiäre Konflikte oder die Angst um einen geliebten Menschen sind Erfahrungen, die für niemanden leicht sind. Für Silke Schaumann bedeutete es nicht, ein krisenfreies Leben zu erreichen. Auch für sie gibt es schwierige Phasen. Der Unterschied liegt für sie darin, ihnen nicht mehr völlig ausgeliefert zu sein. Das möchte sie auch anderen vermitteln. Deshalb startet sie jetzt einen Meditationskurs in Reinbek. Am 28. September geht es um 19 Uhr los. Alle 14 Tage für eine Stunde. Insgesamt sieben Treffen gibt es am Schmiedesberg 7a in den Räumen der NATÜRLICH WERKSTATT zum Preis von 20 Euro pro Stunde. Zu erreichen ist Silke Schaumann per eMail: silke.schaumann@gmx.net

Imke Kuhlmann

KONSTANT
IMMOBILIEN
VERKAUF • VERMIETUNG • VERWALTUNG

Ihr Haus hat Geschichte.

Wir finden das nächste Kapitel.

Vertrauensvolle Begleitung beim Verkauf

Wir sind persönlich für Sie da – von Beratung bis Objektübergabe

☎ 040 725 8480 | info@konstant-immo.de



Persönliche Betreuung



Kostenlose Wertermittlung



Sicherer und diskreter Verkauf



Fußball 2011er + 12er erfolgreich beim Midtjylland Cup in Billund



Über das Pfingstwochenende nahm die Fußballer mit dem Jahrgang 2011 gemeinsam mit dem 2012er-Jahrgang am Midtjylland Cup – einer Mini-WM in Billund (Dänemark) teil. Die Vorfreude war entsprechend groß und schon auf der Fahrt stimmten sich die Spieler und Betreuer auf ein ereignisreiches Wochenende ein. In Billund erwartete die Mannschaft bei bestem Wetter ein hervorragendes organisiertes internationales Turnier.

Passend zur Mini-WM traten unsere beiden Teams als Frankreich und Brasilien an. Beide Teams überzeugten von Beginn

an mit Einsatz, Spielfreude und starkem Teamgeist. Trotz der Aufteilung in zwei Mannschaften unterstützten sich alle Spieler gegenseitig, feierten sich an und feierten gemeinsam jeden Erfolg. Ein besonderes Highlight war das Halbfinale, in dem Frankreich und Brasilien aufeinandertrafen. In einer spannenden und fairen Partie setzte sich Frankreich durch und zog ins Finale ein. Brasilien zeigte anschließend eine starke Reaktion und sicherte sich mit einer überzeugenden Leistung den 3. Platz.

Im Finale wurde es noch einmal spannend: Nach einem ausgegli-

chenen Spiel musste die Entscheidung im Elfmeterschießen fallen. Hier bewiesen die Reinbeker Nervenstärke und sicherten sich mit Frankreich den Turniersieg beim Midtjylland Cup 2026. Damit standen am Ende Platz 1 und Platz 3 für unsere beiden Teams – ein herausragender Erfolg! Bei der anschließenden Siegerehrung standen dennoch alle Spieler gemeinsam. Denn trotz der unterschiedlichen Trikots fühlte sich der Erfolg wie ein gemeinsamer an. Der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung waren mindestens genauso wichtig wie die Platzierungen.

Tischtennis – mehr als nur Ping und Pong

Die schnellste Rückschlagsportart der Welt. Das Klischee, Tischtennis sei purer Stehsport und für Personen mit sportlichen Ambitionen lediglich ein Aufwärmprogramm ist längst überholt. Es stimmt, dass man Tischtennis bis ins hohe Alter spielen kann, aber wer schonmal am Tisch stand und um Punkte gespielt hat, weiß, du tust alles außer Stehen! Kurze dynamische Bewegungen, tiefer Körperschwerpunkt und schnelle Reaktionen prägen das Spiel eines guten Tischtennisspielers. Du

möchtest dich davon überzeugen, dass die Anpreisungen stimmen?

Dann schau beim Erwachsenenentraining vorbei. Hier wird jeder und jede gut aufgenommen, denn die Gruppe zeichnet sich nicht nur sportlich aus, sondern auch über eine gute Gemeinschaft.

Trainieren kannst du Montag bis Freitag zu verschiedenen

Zeiten in diversen Hallen. Die genauen Zeiten findest du über den QR Code. Wenn dein Interesse geweckt ist, melde dich bei Abteilungsleiter Matthias Schoknecht unter tischtennis@tsv-reinbek.de. Wir freuen uns auf dich!



Übungsleitung Gerätturnen gesucht

Nach den Sommerferien ist es Zeit für eine neue Herausforderung für dich? Unsere Gruppe „Gerätturnen – Jugend – Basistraining (9-13 Jahre)“ sucht einen neuen Trainer oder Trainerin. Trainiert hat die Gruppe bisher immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mühlenredder. Das solltest du mitbringen: Erfahrungen als TrainerIn im Turnen, einen alters-

gerechten Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Motivation, die Kinder turnerisch weiterzubringen, Zuverlässigkeit, auf die deine Gruppe sich stets verlassen kann, Kreativität und Abwechslung in der Stundengestaltung und Teamfähigkeit und eine offene Kommunikation. Dafür erwartet dich eine angemessene Vergütung im Rahmen der Übungsleiterpauschale, eine gut ausgestattete

Sporthalle mit vielfältigen Turngeräten, eine motivierte, lernwillige Turngruppe, Unterstützung durch den Verein und die Abteilungsleiter, sowie die Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freut sich Abteilungsleiter Marcel Schreiterer auf deine Nachricht an turnen@tsv-reinbek.de.

Spiel dich fit

Starte sportlich und spielerisch ins Wochenende. In dem Eltern-Kind-Angebot „Spiel dich fit“ können Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren alle möglichen Varianten von sportlicher Betätigung ausüben. Wer turnerische Elemente ausprobieren möchte, wird sich in den Turnlandschaften aus Kästen, Matten oder Barren wohlfühlen.

Wer das Spielen mit dem Ball bevorzugt, wird versuchen, den Ball ins Tor des unschlagbaren Torwarts namens Mama oder Papa zu bugsieren. Aber auch wer einfach ein bisschen rennen möchte, kann sich als schnellster Ticker oder Tickerin beweisen. Die Stunde findet immer freitags von 15 bis 16 Uhr in der Uwe-Plog-

Halle statt und ist deshalb die perfekte Gelegenheit, mit sportlicher Family-Time das Wochenende einzuläuten.

Wenn dein Interesse geweckt ist, wende dich an die Geschäftsstelle unter info@tsv-reinbek.de oder 040 – 40 11 326-0, um eine kostenlose Schnupperstunde zu vereinbaren.



134 Jahre

TSV REINBEK



Sportfest – Save the date

Am 13.9. ist es wieder so weit! Das Paul-Luckow-Stadion öffnet von 11-15 Uhr seine Tore für Familien, Mitglieder, Freunde und alle die es mit der TSV halten. Unser Sportfest verspricht wieder, ein sportliches Jahreshighlight zu werden. Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren gibt es die Möglichkeit an der Kinderolympiade teilzunehmen. Jugendliche und Erwachsene können ihr sportliches Geschick bei der Parcours Challenge unter Beweis stellen. Außerdem erwarten dich Stationen von diversen Abteilungen sowie verschiedene Shows von einigen unserer Gruppen. Letztes Jahr konnte man beispielsweise eine Choreo unserer Trampolin-Fitness-Gruppe bewundern oder sich von der Show einer unserer Kampfsportabteilungen imponieren lassen. Du willst all das nicht verpassen? Dann markiere dir den 13.9.2026 im Kalender und sei dabei. Wir freuen uns auf dich!

Tanzen für Paare 60+

Anfang September wartet ein neues Tanzangebot auf dich. Beim Angebot „Tanzen für Paare 60+“, geleitet vom Trainerpaar Marion und Wilfried Kruse stehen Standard- und Lateinamerikanische Tänze im Vordergrund. In den Vordergrund tanzen wirst du dich, gemeinsam mit deinem Tanzpartner/Tanzpartnerin. Denn was gibt es Schöneres als sich beim Tanzen gemeinsam zur Musik zu bewegen und die Sorgen des Alltags kurz mal ruhen zu lassen? Starten wird das Angebot ab dem 09. September, ab dann trifft sich die Gruppe jeden Mittwoch von 10.30 bis 11.30 Uhr im Saal 1 der TSV Halle (Theodor-Storm-Straße 22), um gemeinsam das Tanzbein zu schwingen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich! Einfach vorbeikommen und mitmachen. 2-maliges Schnuppertraining ist selbstverständlich möglich.

Weitere Informationen auch unter tanzen@tsv-reinbek.de oder 040-7 27 95 60.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 31.8.26

Der Morgenkaffee weckt Erinnerungen an ihre Oma

Reinbekerin liebt Kaffee und röstet ihre eigene Sorte

Reinbek – Seit ihrer Jugend gilt Svenja Lange-Hitzblecks Leidenschaft dem Kaffee. Sie liebt das heiße, schwarze Getränk und beginnt jeden Morgen mit einem Ritual: In der Siebträgermaschine Bezzera BZ 10 bereitet sie ihren Cappuccino zu und lässt sich dafür richtig Zeit, denn es dauert rund 30 Minuten, bis die Maschine heiß und der duftende Espresso mit der Milchschaumhaube in der Tasse fertig ist. Die italienische Siebträgermaschine hat sie sich vor 12 Jahren, als ihre Oma starb und ihr ein kleines Erbe hinterließ, geleistet. So genießt sie täglich wirklich guten Kaffee und wird dabei auch gleich noch an die Großeltern erinnert.

»Mit 17 Jahren habe ich angefangen, Kaffee zu trinken«, erzählt sie. Bei ihren Eltern stand in der Küche eine konventionelle Kaffeemaschine, getrunken wurde Filterkaffee aus dem Supermarkt. Den sucht man heute in der Küche bei Familie Lange-Hitzbleck vergebens, denn die Kaffeeliebhabein hat im Laufe der Jahre eine echte Leidenschaft für guten Kaffee entwickelt.

Als ihr heute 14-jähriger Sohn geboren wurde, nahm diese Leidenschaft noch zu: Kurze Nächte mit dem Baby und eine müde Mutter führten zu mehr Kaffeekonsum. »Ich habe damals noch in Hamburg gewohnt und bin mit dem Kinderwagen die Mikro-Röstereien abgefahren und habe dort Kaffees probiert«, erzählt die Marketing-Expertin. Den Supermarkt-Kaffee vertrug sie nicht mehr gut, Kaffee aus Röstereien bekam ihr besser. Langsam wuchs in ihr der Wunsch, eine eigene Rösterei mit Café zu betreiben.

Als eine Freundin ihr erzählte, dass eine alteingesessene Kaffeerösterei in Eppendorf einen Nachfolger suche, war die Idee da: »Ich übernehme die Rösterei«. Sie wollte sich vom Röstmeister alles über das Kaffeerösten beibringen lassen. »Ich habe dann aber schnell gemerkt, dass ich ohne Fachwissen und vor allem ohne Erfahrung nicht in die Selbstständigkeit als Kaffeerösterin starten kann«, so Lange-Hitzbleck realistisch. Der



Kaffeeröster Nick Höhne (24) und Svenja Lange-Hitzbleck (52) in der Rösterei.



Die Kaffeebohnen sind vor dem Rösten grün.

Traum von der eigenen Rösterei mit Café ließ sie trotzdem nicht los.

Nächste Idee war die Eröffnung einer Rösterei im stillgelegten

Meerwasserschwimmbad in Laboe, wo ein Bistro zu verpachten war. Gespräche mit den zuständigen Ämtern und der Bank liefen gut, realisieren konnte sie ihren Traum trotzdem nicht. Es gab auch hier zu viele Hürden. Der Pachtvertrag sollte nur jeweils halbjährlich laufen, die Investitionskosten für den Trommelröster und die Ausstattung waren sehr hoch – also hat sie ihren Traum ad acta gelegt. »Aber ich war damit wahnsinnig unzufrieden.«

Wenn nicht in der eigenen Rösterei, dann eben woanders, hat sich Svenja Lange-Hitzbleck gedacht und zunächst einen kleinen Mini-Rös-

ter für den Hausgebrauch gekauft und zu Hause mit Rohkaffee experimentiert. Das Ergebnis war noch nicht wirklich überzeugend, deshalb hat sie sich Hilfe bei einem Freund geholt, bei dem sie das professionelle Rösten gelernt hat. Familie, Freunde und Nachbarn wurden nun mit erstklassigem Kaffee versorgt.

»Jetzt war das Kaffeerösten mein Hobby und auch familienkompatibel«, sagt Svenja Lange-Hitzbleck, die seit zehn Jahren in Reinbek lebt. Seit dem vergangenen Jahr arbeitet sie im Marketing des Orthopädieschuhtechnikers Pieschek in Bergedorf und hat die »Kaffeerösterei Timm« kennengelernt. Ihren Chef und die Kollegen hat sie überzeugt, wirklich guten Kaffee zu trinken, den sie bei Timm kauft.

Hier hat sie jetzt zum 50-jährigen Jubiläum des Orthopädieschuhtechnikers einen eigenen Jubiläumskaffee geröstet. 55 Kilo reiner Rohkaffee der Sorte Arabica aus Costa Rica wurden dafür verarbeitet.

Zusammen mit dem Kaffeeröster Nick Höhne füllt Svenja Lange-Hitzbleck die Kaffeebohnen in die Rösttrommel. Durch ein kleines Fenster in der Trommel beobachten sie zusammen, wie sich die Bohnen während des Röstvorganges langsam von grün auf gelb und dann braun färben. Es beginnt zu duften, immer wieder zieht Höhne den Probennehmer aus der Trommel, um den Röstgrad, das Volumen und die Oberfläche der Bohnen zu begutachten.

Nach 12 Minuten ist der Kaffee fertig und das Herz der Kaffeeliebhabein schlägt höher, wenn die frisch gerösteten Bohnen mit lautem Prasseln aus der Trommel in eine Kühltrommel fallen. Hier werden sie mit kalter Luft runtergekühlt, bevor sie in Säcke abgefüllt werden. Die Reinbekerin lässt mit einem glücklichen Lächeln die Kaffeebohnen durch die Hände rieseln und atmet tief ein. »Für mich ist das auch ein Handschlag zum Handwerk«, sagt Lange-Hitzbleck, die solides Handwerk sehr schätzt. »Gute Dinge brauchen ihre Zeit«, weiß sie und freut sich über den Duft der frischgerösteten Kaffeebohnen. *Stephanie Rutke*

Kleine Preise, große Schätze

Kinderflohmarkt in der Grundschule Wentorf

Wentorf – Am Sonntag, 6. September, lädt die Grundschule Wentorf, Wohltorfer Weg 6, von 10 bis 13 Uhr zum inzwischen dritten Kinderflohmarkt ein. Unter dem Motto »Nachhaltig handeln und bewusst konsumieren« bietet der Indoor-Flohmarkt Familien die Gelegenheit, gut erhaltene Dinge zu erwerben. So manches, was im Keller oder Kinderzimmer ungenutzt liegt, kann für andere ein echter Schatz sein. Für die Verkäuferinnen und Verkäufer stehen drei Meter breite Indoor-Stellflächen zur Verfügung. Kinder bis einschließlich 15 Jahre haben die Möglichkeit kostenlos auf einer zwei

Meter breiten Decke ihre Waren anzubieten. Standplätze können per eMail an flohmarkt@grundschule-wentorf.de angemeldet werden. Die Standgebühr beträgt € 20,-, Mitglieder zahlen € 14,-. Die Gebühr ist bis eine Woche vorher zu überweisen. Zusätzlich wird um eine Kuchenspende gebeten. Die Veranstaltung findet wetterunabhängig in den Räumlichkeiten der Schule statt. Mit Kuchen, Muffins, Snacks und Kaffee ist auch für eine Pause vorgesorgt. Die Einnahmen aus dem Kuchen- und Snackverkauf kommen einem guten Zweck zugute. *Imke Kuhlmann*

**Carsten Tautz
Malermmeister**



**Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art**

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Margrit Hein
IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf * Vermietung * Verwaltung

www.hein-immobilien.de

Tel. 040 - 722 14 56

info@hein-immobilien.de

Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Frisurenland
Meisterbetrieb

Termine online
buchbar

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek

Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com

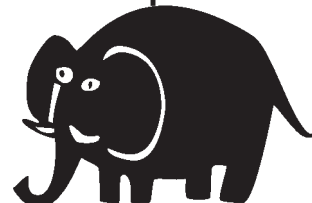
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 8 – 13 Uhr · Mo. geschlossen

barrierefrei erreichbar

**Diese
Anzeige**

83.66
+ MwSt.

im Jumbo-Format
6 x im Jahr jeweils



Anzeigenannahme
040 / 727 30 117

Neues Vorstandsteam startet durch

Lösung für den DRK-Ortsverein in Wohltorf gefunden

Wohltorf – Es gibt sehr positive Nachrichten für den Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Wohltorf: Ein neuer Vorstand wurde jetzt im Rahmen der Mitgliederversammlung von rund 40 anwesenden Mitgliedern gewählt, der Verein kann seine Arbeit fortsetzen.

Hans-Herrmann Benn, bisheriger und neuer Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, ist erleichtert. »Wir haben nach viel Hin und Her einen neuen Vorstand gewählt für vier Jahre«, freut sich der 78-jährige Benn. Nach zahlreichen Aufrufen haben sich neue Mitglieder und weitere Unterstützer gefunden, die

den Verein verjüngen. »Wir können jetzt ganz entspannt weiterarbeiten«, freut sich Benn. Als Stellvertreter hat er Jörn Kahlmann und Tanja Steinmann zur Seite. Zur Schatzmeisterin wurde Nicole Sauerhoff bestimmt und Schriftführerin ist Petra Roschlaub. Zuständig für die Kassenprüfung sind jetzt Alke Küsel und Carola Eberhardt.

Benn, der eigentlich sein Amt niederlegen wollte, freut sich nun auf eine neue Amtszeit. »Ich mache weiter, weil wir jetzt einen kompletten neuen Vorstand und uns durch die neuen Mitglieder verjüngen haben.« *Stephanie Rutke*

Naturführung

Rund um die Bögewiese

Reinbek – Im Rahmen der Aktionswoche biologische Vielfalt lädt die BUND-Naturführung rund um die Bögewiese am Sonntag, 13. September zu einer Erkundungstour durch die vielfältigen Habitate der Streuobstwiese an der Bille ein. Durch Buchenhallenwald, Flussaue und Bruchwald können Interessierte die typischen Tiere und Pflanzen der Region kennenlernen und vielleicht sogar einen Eisvogel in Aktion erleben.

Die Führung bietet die Gelegenheit, faszinierende Anekdoten aus der Wissenschaft zu hören, die Gefährdung von Artenvielfalt und Klima hautnah zu erleben und einfach die Schönheit der Natur zu bestaunen. Sie werden erkennen, wie nah das Außergewöhnliche im Alltäglichen liegt. Verpassen Sie nicht die Chance, die Bille und ihre Bewohner aus einer völlig neuen Perspektive zu entdecken!

Treffpunkt ist Loddentallee 2 (Parkplatz WALDHAUS), die Führung beginnt um 10.15 und endet ca. 11.45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird keine spezielle Ausrüstung benötigt, jedoch kann ein Fernglas den Besuch bereichern.

Demenz vorbeugen – was kann ich selbst tun?

Vortrag für Alt und Jung am 11. September im SC Wentorf

Wentorf – Demenz ist keine unausweichliche Folge des Älterwerdens. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass sich zahlreiche Risikofaktoren beeinflussen lassen – und damit bietet sich in jedem Lebensalter die Möglichkeit, etwas für die Gesundheit des eigenen Gehirns zu tun.

Unter dem Titel »Demenz vorbeugen – was kann ich selbst tun?« findet am Freitag, 11. September, von 17.30 bis 19 Uhr ein verständlicher und praxisnaher Vortrag im Mehrzweckraum des SC Wentorf, Am Sportplatz 10, statt. Im Mittelpunkt stehen die 14 heute bekannten beeinflussbaren Risikofaktoren für Demenz. Der Vortrag zeigt, was Kinder und Jugendliche bereits für eine gesunde Gehirnentwicklung tun können, welche Möglichkeiten sich insbesondere im mittleren Erwachsenenalter bieten und was auch Seniorinnen und Senioren noch aktiv für ihre Gehirngesundheit unternehmen können. Dabei geht es nicht um komplizierte medizinische Empfehlungen, sondern um alltagstaugliche Möglichkeiten. Eine wichtige Botschaft des Abends lautet deshalb: Demenzprävention beginnt nicht erst im Alter – und es ist auch im Alter nicht zu spät, etwas zu verändern. Der Vortrag richtet sich ausdrücklich an Alt und Jung und ist auch für Menschen ohne medizinische Vorkenntnisse geeignet.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich darüber zu informieren, was sie selbst für ein möglichst gesundes Gehirn und ein gutes Leben im Alter tun können.



**ADLER
DACHTECHNIK**

Sabbel nich, dat geit!

**Ihr Dachdecker
aus Hamburg
Einmal Adler,
immer Adler**

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung
ab € 4.-/ Meter



Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!



Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!



0157/84202101



Rennbahnstraße 2,
22111 Hamburg

Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com

KÖCHLING
HÖRSYSTEME

Alle Töne wieder richtig Hören.

Erleben Sie Musik in einer neuen Dimension mit dem HD-Musik-Programm von Köchling Hörsysteme. Lassen Sie Ihre Lieblingslieder durch ein spezielles Programm von uns individualisieren und genießen Sie einen High Definition Musikgenuss, egal ob bei einem Konzert, im Auto oder Zuhause.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH

Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion
Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

**Klangwelten
der Musik neu
empfinden.**



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

PFAS im Trinkwasser

PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) werden auch als Ewigkeitschemikalien bezeichnet, da sie extrem langlebig sind und in der Natur kaum abgebaut werden. Sie sind sowohl wasser- als auch fettabweisend und kommen wegen dieser Eigenschaften in vielen Alltagsprodukten vor: Regenjacken und Outdoorbekleidung, Bratpfannen, Waffeleisen, beschichteten Lebensmittelverpackungen, Zahnseide u.v.m. Die Stoffgruppe der PFAS umfasst nach letzten Schätzungen mehr als 10.000 verschiedene Substanzen. Manche PFAS können Effekte auf Stoffwechsel, Hormonhaushalt, Fortpflanzung und Immunsystem haben, einige stehen auch im Verdacht krebserregend zu sein. Werden PFAS einmal in die Umwelt eingetragen, verteilen sie sich z.B. in Wasser, Luft und Boden und reichern sich in Tieren, Pflanzen und auch im menschlichen Körper sowie in Wasser an.

Bei einer bundesweiten Trinkwasser-Untersuchung im Jahr 2025 hat der BUND in 42 von 46 Proben PFAS-Abbauprodukte festgestellt (<https://lmy.de/oQyba>). Am häufigsten und in den höchsten Konzentrationen wurden gesetzlich nicht-regulierte PFAS und ihre Abbauprodukte im Trinkwasser nachgewiesen, darunter z.B. Trifluoressigsäure (TFA), die von der WHO als fortpflanzungsgefährdend eingestuft ist. Ist TFA ins Grundwasser gelangt, kann dieses kleine und äußerst stabile Molekül von den Wasserwerken mit ihrer heutigen technischen Ausstattung nicht entfernt werden. Die zukünftigen PFAS-Grenzwerte, die in den nächsten Jahren für 20 PFAS-Substanzen in Trinkwasser eingeführt werden, wurden bei dem BUND-Trinkwassertest in mehreren Regionen überschritten.

Schleswig-Holstein gewinnt sein Trinkwasser zu 100 Prozent aus Grundwasser. Nicht alle Trinkwasserbrunnen im Land sind durch Wasserschutzgebiete gesichert, und so ist es nur eine Frage der Zeit, bis sich PFAS in sämtlichen Wasserkörpern nachweisen lassen. Um unser Grundwasser, und damit auch unser Trinkwasser, zu schützen, will das Land Schleswig-Holstein den Einsatz PFAS-haltiger Pestizide in der Landwirtschaft im Rahmen einer Landes-Wasserschutzgebietsverordnung begrenzen, aus Sicht des BUND ein Schritt in die richtige Richtung. Allerdings reicht es nicht, lediglich Wasserschutzgebiete zu sichern. Um die Wasserressourcen dauerhaft zu schützen, setzt sich der BUND für ein grundsätzliches Verbot von PFAS in Pestiziden und Alltagsprodukten ein. Dies müsste allerdings auf EU-Ebene geregelt werden. Als Verbraucher können wir PFAS vermeiden, indem wir beim Kauf von Produkten auf die Kennzeichnungen »PFAS-frei«, »PFC-frei« oder »fluorcarbonfrei« achten. Kühlschränke und Wärmepumpen sollten keine fluorierten Gase (F-Gase) enthalten. Und um PFAS in Alltagsprodukten aufzuspüren, können wir die kostenlose ToxFox-App des BUND nutzen (www.bund.net/themen/chemie/toxfax/).

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reimbek@bund-stormarn.de

Spenden werden am 15.9. verdoppelt

Sparkasse Holstein unterstützt Vereine beim 2. WIRWUNDER-Tag – Basketballer der TSV Reinbek stemmen den Aufstieg in die Regionalliga

Reinbek – Am 15. September können die Bürger mit ihrer Spende doppelt helfen: Die Sparkasse Holstein stellt beim 2. WIRWUNDER-TAG auf ihrem Regionalportal »wirwunder.de/holstein« ein Aktionsbudget von € 15.000 bereit. Damit werden Einzelspenden bis 100 Euro verdoppelt, solange das Aktionsbudget reicht.

WIRWUNDER ist die digitale Förderplattform der Sparkassen für gemeinnützige Vereine. Auf dem Regionalportal können Vereine und Organisationen ihre Projekte vorstellen und direkt Spenden sammeln. Auch die Basketballer der TSV Reinbek sind mit ihrem Projekt dabei. Die 1. Herrenmannschaft hat nach einer spektakulären Saison die Schleswig-Holsteinische Landesmeisterschaft gewonnen und damit den Aufstieg in die 2. Regionalliga Nord geschafft. Passend zum 50-jährigen Bestehen der Basketballabteilung möchte

FOTO: PRIVAT



Moritz Funck (l.) und Christopher Otte (Sparkasse Holstein) mit Svea Bokeloh (TSV Reinbek)

der Verein diesen Schritt wagen.

Mit dem Aufstieg steigen allerdings auch die Kosten. Neben

höheren Schiedsrichterkosten muss der Verein unter anderem in die technische Ausstattung und neues Equipment investieren. Beispielsweise wird eine neue Shotclock benötigt, eine Wurfuhr, auf der die verbleibenden Sekunden bis zum Ablauf der Angriffszeit angezeigt werden.

Einen Teil der zusätzlichen Kosten konnte die Basketballabteilung bereits durch neue

Sponsoren und Partner abdecken. Nun hofft der Verein auf Unterstützung aus der Region. »Jeder Euro zählt« lautet der Aufruf der Projektstarterin Svea Bokeloh.

Wer das Vorhaben der Basketballer oder ein anderes Projekt auf WIRWUNDER unterstützen möchte, kann am 15. September ab 9 Uhr über das Regionalportal spenden. Die Verdoppelung erfolgt nach Prüfung aller bis 23.59 Uhr eingegangener Spenden. Da das Aktionsbudget begrenzt ist, lohnt es sich, früh dabei zu sein.

Spenden und Projekte: wirwunder.de/holstein

GLASEREI BEHN

Seit 1968

Wärmeschutz-Verglasung



Bis zu 3-fach verbesserter Wärmedämmwert, Einbau in vorhandene Fenster

Kinauweg 7 • 21465 Reinbek
☎ 040/727 300 40 • 📠 040/727 300 41
www.glasereibehn.de • info@glasereibehn.de



Gehört zum Leben seit 1912.

Ingo Kleinert Sybille Jacobsen (geb. Kleinert) Marco Kleinert
Christopher Kleinert Leif Jacobsen



BESTATTUNG & VORSORGE
AUS FAMILIENHAND.

Bahnhofstraße 7 • 21465 Reinbek
040 / 780 879 49 • www.ollrogge.de • f @

Weitere Filialen finden Sie in Hamburg-Bergedorf, Wentorf & Barsbüttel.

Ihr E-Bike in guten Händen

Unser Serviceteam in Wentorf

– Anzeige –

Was passiert eigentlich mit Ihrem E-Bike, wenn Sie es bei uns zum Service abgeben? Hinter einer Inspektion oder Reparatur steckt bei uns weit mehr als nur ein Mechaniker und ein Montageständer. Es ist das Zusammenspiel eines ganzen Teams.

Der erste Weg führt zu Lars und Ben, unseren Serviceberatern. Sie nehmen sich Zeit, schauen sich das E-Bike gemeinsam mit dem Kunden an und besprechen, was gemacht werden soll. Denn bevor geschraubt wird, möchten wir wissen: Was ist aufgefallen? Was funktioniert nicht mehr wie gewohnt? Und was können wir vielleicht noch verbessern?

Anschließend geht das Rad in die Hände unserer ausgebildeten Zweiradmechaniker Mike, Felix, Alex und Eyad. Unterstützt werden sie von unseren Auszubildenden Michal und Giorgio, die bei uns das Fahrradhandwerk von Grund auf lernen. Ob Inspektion, Verschleiß, Bremsen, Schaltung oder die Elektronik eines modernen E-Bikes – jedes Rad wird sorgfältig geprüft und fachgerecht bearbeitet.

Aber unser Service beginnt schon viel früher. Wenn ein neues E-Bike bei uns eintrifft, kümmern sich Klaus und Marcel darum. Sie nehmen die angelieferten Räder auf und montieren sie so, wie der Kunde es sich zuvor im Verkaufsgespräch zusammengestellt hat. Zubehör, Einstellungen und individuelle Wünsche werden vorbereitet,

damit bei der späteren Übergabe alles passt.

Und wenn es einmal komplizierter wird, kommt Frank V. ins Spiel. Er kümmert sich um unsere Reklamationen, stimmt sich mit Herstellern und Lieferanten ab und sorgt dafür, dass benötigte Ersatzteile bestellt und verfügbar sind. Zusätzlich betreut er unsere EDV und technischen Systeme – eine Arbeit, die der Kunde vielleicht nicht immer sieht, ohne die heute aber kaum ein moderner E-Bike-Service funktionieren würde.

Damit im Hintergrund bei Werkstattterminen, Kundenwünschen und organisatorischen Abläufen alles zusammenläuft, koordinieren Brigitte und Jan die Abläufe.

Und manchmal kommt nicht der Kunde zum Servicecenter, sondern das Servicecenter zum Kunden: Tim kümmert sich um unseren Hol- und Bringservice. Auf Wunsch holen wir Ihr E-Bike ab und bringen es nach dem vereinbarten Service wieder zurück.

Unser Serviceteam ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr für Sie da, mittwochs sogar bis 19.30 Uhr.

Für mich macht genau dieses Zusammenspiel guten Service aus. Vom ersten Gespräch über die Arbeit in der Werkstatt bis zu dem Moment, in dem der Kunde wieder auf sein E-Bike steigt, kümmern sich bei uns Menschen persönlich darum.

Denn unser Ziel ist eigentlich ganz



Das kompetente Serviceteam der e-motion e-Bike Welt Hamburg-Wentorf

einfach: Sie sollen sich um möglichst wenig kümmern müssen – und möglichst viel Freude mit Ihrem E-Bike haben.

Frank Christmann
Geschäftsleiter e-motion e-Bike
Welt Hamburg-Wentorf

Herbstfest am 26. September – wir laden Sie ein!

Am Samstag, den 26. September 2026, von 10 bis 16 Uhr wird es bei uns in Wentorf wieder richtig lebendig. Zu unserem Herbstfest sind Riese & Müller, Gazelle, Hercules mit Showtruck und Megamo live vor Ort.

Nutzen Sie die Gelegenheit, aktuelle E-Bikes kennenzulernen, sich mit den Herstellern auszutauschen und unser Team persönlich zu treffen. Natürlich soll auch das gemütliche Beisammen-

sein nicht zu kurz kommen: Das DRK sorgt für Wurst und Getränke, dazu gibt es Eis, Popcorn und ein Glas Sekt.

Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich um und verbringen Sie mit uns einen schönen Tag rund ums E-Bike. Wir freuen uns auf Sie!

26. September 2026, 10 bis 16 Uhr, e-motion e-Bike Welt Hamburg-Wentorf, Südring 5 · 21465 Wentorf

14 JAHRE

e-motion in Wentorf

Die e-Bike Experten in deiner Nähe!

e-Bikes | Lastenräder | Dreiräder | Service



e-motion e-Bike Welt

in Wentorf | Südring 5

≡ e-motion ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN

Die Kaltwasserheilanstalt in Reinbek!

Reinbek – Einen unterhaltsamen historischen Stadtrundgang zur Reinbeker Geschichte bietet am Sonnabend, 5. September, 15 Uhr, der Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. in der Reinbeker Innenstadt.



Wenn sich die Geesthachter Elbfischer nicht durchgesetzt hätten, wäre das Sophienbad in Reinbek wahrscheinlich nie gebaut worden. Lassen Sie sich von dem Erbauer des Sophienbades, Dr. Julius Andresen, schildern, welchen Zusammenhang es zwischen den Geesthachter Elbschiffen und dem Bau des Sophienbades gab. Start: Einfahrt zur Tiefgarage Sophienstraße 11, Dauer ca. 1 Stunde.

Der Rundgang ist öffentlich, kostenlos und kann ohne Voranmeldung besucht werden. Bei Dauerregen findet der Rundgang nicht statt. Er ist nicht barrierefrei und findet ausschließlich im öffentlichen Raum statt.

AWO-Radtour durch die Lohe

Reinbek – Zu Mittwoch, 23. September, lädt die AWO Reinbek zu ihrer nächsten Fahrradtour durch die Wentorfer Lohe ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr vor dem Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7. Geführt wird die rund 25 km lange Strecke durch die landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche Naturlandschaft durch Tourenleiterin Erika Tischler. Die Lohe, die sich zwischen Wentorf, Wohltorf und Neu Börnsen erstreckt, gilt heute als bedeutender Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und steht unter Naturschutz.

Für unterwegs sollten die Teilnehmenden ausreichend Getränke und ein Picknick mitbringen. Außerdem ist eine gemeinsame Kaffeepause geplant. Die AWO empfiehlt das Tragen eines Fahrradhelms und einer Warnweste. Eine verbindliche Anmeldung an Erika Tischler wird erbeten unter ☎ 040-7221705 oder eMail an et-hh43@web.de

Auch über neue Teilnehmende würde die AWO sich freuen.

Beratung durch den Pflegestützpunkt Wentorf

Wentorf – Der Pflegestützpunkt Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag im Monat (10.9.) im Wentorfer Rathaus, Hauptstraße 16, von 15 - 18 Uhr und am 4. Donnerstag im Monat (24.9.) von 9 - 12 Uhr individuelle, kostenfreie und unabhängige Beratungen rund um das Thema Pflege und Vorsorge an.

Die Mitarbeiter nehmen sich nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung Zeit für vertrauliche Gespräche, beraten zu den bestehenden Angeboten und unterstützen bei der Organisation von Hilfen. Der Pflegestützpunkt ist erreichbar unter ☎ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflgestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Billewinkel Anwohner-Flohmarkt

Wentorf – Der Billewinkel Anwohner-Flohmarkt geht am Sonntag, 13. September, 10 bis 15 Uhr, in die zweite Runde auf den Grundstücken von Reinhardtallee, Billeweg, Obere Bahnstraße und Augustastraße. Ballons kennzeichnen die Grundstücke, die mitmachen. Es gibt Kindersachen, Trödel, Kleidung und vieles mehr! Die Anwohner freuen sich auf Ihr Kommen. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad ist der Flohmarkt über Reinhardtallee und Billeweg erreichbar, mit dem Auto über die Obere Bahnstraße.

75 Jahre Reinbeker Gewerbebund e.V.

Jubiläumsfeier am 1.10.2026 im Waldhaus Reinbek mit Business Talk

Reinbek – Der Reinbeker Gewerbebund e.V. ist eine Interessenvertretung der in Reinbek ansässigen Gewerbetreibenden jeder Art, freiberuflich Tätigen, Selbstständigen, Freiberuflern und Dienstleistungsbetrieben. Er fördert und unterstützt im besonderen seine Mitglieder, um den Wirtschaftsstandort zu erhalten und auszubauen. Im Vordergrund steht dabei der lokale Fokus auf die Stadt Reinbek mit seinen Ortsteilen.

Gegründet wurde der Reinbeker Gewerbebund am 31.1.1951 und existiert dieses Jahr somit schon seit 75 Jahren. »Um dies gebührend zu feiern, wollen wir mit Ihnen allen gemeinsam Anstoßen und uns über die vergangenen Jahre, die Gegenwart und die Zukunft austauschen«, so der 1. Vorsitzende Oliver Boehmfeld. »Gleichzeitig laden wir wieder ein zum Business-Talk. Unternehmens-

FOTO: PRIVAT



1. Vorsitzende Oliver Boehmfeld berater René Thaler wird einen Vortrag zum Thema »Liquiditätsplanung und Krisenprävention für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) - neue Impulse für nachhaltige Unternehmenssicherheit und

Wachstum» halten.«

Der Reinbeker Business-Talk ist ein zwangloser Abend für alle Gewerbetreibenden aus unserer Region zum Netzwerken und Kontakte knüpfen. Tauschen Sie sich in lockerer Atmosphäre aus und nutzen Sie die Erfahrungen und Hilfe von Unternehmen vor Ort.

»Lassen Sie uns diesen Abend gemeinsam mit Gästen aus Politik und Wirtschaft verbringen und etwas bewegen, denn in der Gemeinschaft liegt unsere Stärke«, so Oliver Boehmfeld. Der Reinbeker Gewerbebund lädt alle Gewerbetreibenden herzlich ein zu der 75-jährigen Jubiläumsfeier mit Business Talk am Donnerstag, 1.10.2026, 19.30 Uhr, im WALDHAUS REINBEK. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Boehmfeld: »Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Für die Planung der Verpflegung bitten wir bis zum 25.9.2026 um Anmeldung mit Anzahl der Personen unter <https://lmy.de/jeaHz> oder über den QR-Code unten.«

Mehr Infos unter www.gewerbebund-reinbek.de



Wir bieten Jobs, die unter die Haut gehen.

Planet. People. Patients. Nachhaltigkeit und Menschen, bei Almirall im Fokus!

Für unseren **Produktionsstandort in Reinbek** suchen wir Kolleg:innen die unsere Werte teilen. Von Azubi bis Manager, mit technischem Hintergrund oder aus dem Labor: Werde Teil unseres Teams und profitiere von attraktiven Benefits, in einer modernen und zukunftsicheren Branche.

Dein neuer Job wartet schon! Jetzt Code scannen und alle Stellenausschreibungen im Detail ansehen!

Deutschland Germany 2026

FOR A BETTER WORLD OF WORK

Almirall Hermal GmbH
Scholtzstraße 3
21465 Reinbek
almirall.de

WIR HABEN

für jedes Objekt das Sie verkaufen möchten, vorgemerkte Käufer in unserer Kartei.

Fordern Sie uns heraus – wir beweisen es Ihnen. Seit 45 Jahren verkaufen wir Immobilien mit Herz und Verstand. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

KRIECH IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de
www.kriech.de

Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf

CAR-ELECTRIC bringt Verkabelung und Autarkie zusammen

Systempartner für Fahrzeugelektrik

Reinbek/Gut Basthorst – Ein Campingbus, der auch fernab von Stromanschluss und Werkstatt funktioniert – das ist der Anspruch, mit dem sich CAR-ELECTRIC in der Camper-Szene einen Namen gemacht hat. Die Marke gehört zur familiengeführten PHILIPPI ELEKTRISCHE SYSTEME GMBH, die mit Standorten in Remseck und Reinbek seit Jahren als Systempartner für Fahrzeugelektrik gilt. Ihr Motto: Elektrik steckbar einfach.

Im Kern ist CAR-ELECTRIC ein Entwicklungs- und Fertigungsbetrieb für individuelle Fahrzeugverkabelung. Das Leistungsspektrum reicht von der Konstruktion über Plug-&-Play-Kabelsätze bis zur Kleinserienproduktion für Industriekunden – abgesichert unter anderem durch eine Zertifizierung als Partner von Volkswagen Nutzfahrzeugen. Für Camper- und Reisemobilfans hält das Unternehmen zusätzlich eine eigene Einbauwerkstatt im Reinbeker Industriegebiet bereit. Dort bauen die Fachleute Serienfahrzeuge – vom VW Bus

FOTO: DER REINBEKER



Das Team von CAR-ELECTRIC in Reinbek

über den Fiat Ducato bis zum Mercedes Sprinter – Schritt für Schritt zu autarken Reisemobilen um.

Vier Themen stehen dabei im Mittelpunkt: Solaranlagen zur Stromgewinnung unterwegs, komplette Autarkiepakete mit Zweitbatterie, Wechselrichter und Ladebooster, Heizungslösungen für kalte Nächte und Klimatechnik für heiße Sommertage. Dazu kommt

die Umrüstung auf moderne Lithium-Batterietechnik, die bei geringerem Gewicht deutlich mehr Energiespeicherkapazität bietet.

Bei den Komponenten setzt CAR-ELECTRIC auf etablierte Markenpartner wie Victron, Mastervolt, Votronic und Autoterm – bleibt aber markenoffen und plant jede Anlage individuell nach Kundenwunsch. Ob Wochenendausflügler oder Weltreisende im Expeditionsfahrzeug: In Reinbek wird jedes Projekt vom ersten Beratungsgespräch bis zum fertigen Einbau begleitet. Wer lieber selbst Hand anlegt, wird im Onlineshop unter www.camperelektrik.de fündig. Dort gibt es alles rund um die Camperelektrik – von Batterien, Solarmodulen und Wechselrichtern bis zu Kabelsätzen und kompletten Bausätzen für den Eigenausbau.

Vom 18. bis 20. September ist CAR-ELECTRIC auf der Adventure Northside in Basthorst vertreten. Auf der Overland- und Selbstausbau-Messe stehen die Expertinnen und Experten vor Ort für Fragen rund um Solar, Autarkie, Heizung, Klima und Batterietechnik zur Verfügung – ein guter Anlass, um die eigenen Camper-Pläne zu besprechen und direkt mit dem Team ins Gespräch zu kommen.

Rund um den Herzinfarkt und einen gesunden Lebensstil

Patientenveranstaltung im Reinbeker Krankenhaus

Reinbek – Am Mittwoch, 9. September informiert das Team der Kardiologie von 18 bis 19.30 Uhr in der Aula des Krankenhauses Reinbek St. Adolf-Stift über den Herzinfarkt.

Nach einer Begrüßung durch Kardiologie-Chefärztin Dr. Britta Goldmann hält Dr. Christian Keller den Vortrag »Akuter Brustschmerz, was ist richtig, was ist wichtig?« Ihm ist die Aufklärung über Warnzeichen von Herzinfarkt ein wichtiges persönliches Anliegen: »Gerade bei einem Herzinfarkt zählt jede Minute. Bei unklarem Brustschmerz sollten Betroffene nicht zögern, sondern sofort die 112 wählen.

Den zweiten Vortrag hält Dr. Soroush Nader. Ihm geht es um die »Herzinfarkt-Prävention: Wie lebe ich gesund?«. Dr. Nader: »Als Kardiologen wissen wir, dass 90 Prozent aller Herzinfarkte in Deutschland vermeidbar wären. Es geht also in meinem Vortrag um einen gesunden Lebensstil.«

Gegen 18.45 Uhr gibt Chefärztin Dr. Goldmann einen Ausblick über die »Neue Zentrale Notaufnahme: Was verbessert sich für kardiologische Notfälle?«. Mit der Erweiterung der Zentralen Notaufnahme und der Integration der Kardiologie in den Neubau im Patientengarten werden künftig sämtliche kardiologischen Funktionsbereiche gebündelt.

Um 19 Uhr ist eine Diskussion geplant. Das Publikum kann Fragen stellen, das Team der Kardiologie antwortet. Die Herz-Veranstaltung findet statt in Haus G in der Nähe der Parkpalette an der Loddentallee. Einlass ist um 17.30 Uhr. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos, es ist keine Anmeldung notwendig. Mehr Infos unter www.krankenhaus-reinbek.de

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; Druckhaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2026. Auflage: 21.800 Exemplare

Mathe Riadh

- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» Ich helfe dir!

Weitere Infos
findest du hier:



Freue mich auf
deine Nachricht:



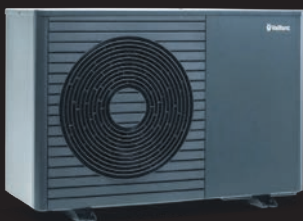
www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek



**PS Sanitär- und
Heizungstechnik GmbH**
Ihr Partner für innovative Heiztechnologie

- 🔥 Wärmepumpen
- 🔥 Komplettbäder
- 🔥 Heizungsanlagen
- 🔥 Klimaanlage
- 🔥 Sanierung
- 🔥 Wartung

Moderne
Heiztechnik.
Alles aus einer Hand.



Tel: 040-2519710 • info@pascalschulz.de
Senefelder-Ring 87 • 21465 Reinbek



**Reinbeker
Rohrservice**

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 • 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Mitreden, mitgestalten und etwas bewegen

Reinbek sucht neue Mitglieder für den Seniorenbeirat

Reinbek – Am 19. November wird in Reinbek ein neuer Seniorenbeirat gewählt. Dafür sucht die Stadt engagierte Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren, die sich ehrenamtlich für die Interessen älterer Menschen einsetzen und die Entwicklung der Stadt mitgestalten möchten. Auch Vorschläge für geeignete Kandidatinnen und Kandidaten sind willkommen.

Der amtierende Seniorenbeirat hat noch einige Monate Arbeit vor sich. Neben laufenden Angeboten wie Stadtrundfahrten, Themenfrühstücken und turnusgemäßen Sitzungen stehen bereits die Themen- und Terminplanungen für das Jahr 2027 an. Gleichzeitig beginnt die Suche nach den Mitgliedern des neuen Beirats. Aus dem derzeitigen Gremium wollen sich viele erneut zur Wahl stellen, zugleich soll die Wahl ausdrücklich auch neuen Interessierten die Möglichkeit eröffnen, sich einzubringen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht nach Angaben des Seniorenbeirats die Schaffung einer senioren-gerechten Infrastruktur. Dazu gehören unter anderem Barrierefreiheit, sichere Gehwege, ausreichende Beschilderung, öffentliche Toiletten und bezahlbarer Wohnraum. Seit 2019 bringt der Beirat entsprechende Anliegen in die kommunalpolitische Arbeit ein, stellt Anträge und nimmt mit Rederecht an den Sitzungen der Fachausschüsse teil.

Aktuell arbeitet der Seniorenbeirat unter anderem an einer Befragung zur »Lebensqualität in Reinbek«. Außerdem beschäftigt sich das Gremium intensiv mit dem Thema Einsamkeit im Alter. Nach dem Vorbild des Hamburger Hausbesuchs soll auch in Reinbek ein kostenloses Besuchsangebot entstehen, bei dem speziell geschulte Mitarbeitende ältere Menschen vertraulich zu Fragen rund um das Alter werden beraten können. Auch die Anpassung an den Klimawandel gehört zu den Themen des Seniorenbeirats. Gemeinsam mit Akteuren aus Reinbek, Glinda und Wentorf wurde die Planung zu Hitze, Starkregen und weiteren Maßnahmen begleitet. Ein Antrag des Beirats zur Einrichtung öffentlicher Wasserspender wurde mehrheitlich angenommen, die Umsetzung steht noch aus. Das Thema Hitze und seine Bedeutung für den Bevölkerungsschutz wird den Beirat nach eigener Einschätzung auch in den kommenden Jahren beschäftigen.

Wählbar sind Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder noch in diesem Jahr

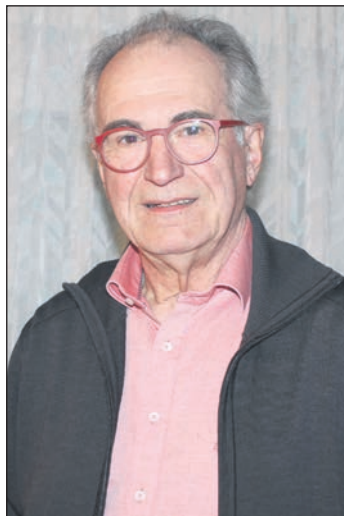


FOTO: IMKE KUHLMANN

Michael Hölzel (1. Vorsitzender Seniorenbeirat) stellt sich wieder zur Wahl

vollenden, seit mindestens drei Monaten mit Hauptwohnsitz in Reinbek gemeldet sind und nicht vom Wahlrecht oder von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind. Nicht kandidieren können Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, bürgerliche Mitglieder eines Ausschusses, Beschäftigte der Stadtverwaltung sowie Vorstandsmitglieder der Wohlfahrtsverbände auf Orts- und Kreisebene. Die Formulare für die Kandidatenvorschläge sind auf der Internetseite der Stadt Reinbek zu finden oder können beim Fachbereich Bürgerangelegenheiten unter ☎ 040-72750264 angefordert werden. Außerdem liegen Sie dieser Ausgabe des »Der Reinbeker« bei. Die Wahlvorschläge müssen bis Freitag, 25. September, 18 Uhr, im Reinbeker Rathaus vorliegen. Eine öffentliche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten ist für den 22. November im Jürgen Rickertsens Haus geplant. Imke Kuhlmann

Wenn die Kinder fehlen

Wentorf wächst. Dieser Satz hat die Kommunalpolitik der vergangenen Jahre geprägt. Neue Wohngebiete entstanden, Familien zogen zu, Schulen und Kindertagesstätten wurden ausgebaut. Was gestern noch wie eine zwingende Reaktion auf steigende Kinderzahlen aussah, wird heute zunehmend zur Herausforderung. Die Zahl der Kinder geht zurück, gleichzeitig gibt es mehr Betreuungsplätze, als tatsächlich gebraucht werden. Das ist keine Katastrophe. Aber es ist eine Realität, der sich Wentorf stellen muss.

Kindertagesstättenplätze abzubauen, Gruppen zu verkleinern oder Einrichtungen infrage zu stellen, ist politisch weitaus schwieriger, als neue Plätze zu schaffen. Wenn Betreuungsplätze fehlen, ist die Forderung schnell formuliert: Es muss gebaut werden. Eltern warten auf einen Platz, die Kommune steht unter Druck, und niemand möchte erklären müssen, warum eine Familie keinen Betreuungsplatz bekommt. Also wird geplant, gebaut und investiert. Sind die Plätze dann einmal da, beginnt die andere Seite des Problems: Was passiert, wenn die Kinder fehlen? Dann kann aus dem Erfolg der vergangenen Jahre plötzlich eine finanzielle und organisatorische Belastung werden. Kommunale Politik denkt naturgemäß gerne nach vorne. Haushalte werden aufgestellt, Baugebiete entwickelt, Schulen und Kindertagesstätten geplant. Doch Demografie funktioniert nicht nach politischen Wunschlisten. Kinderzahlen steigen nicht dauerhaft, nur weil eine Gemeinde attraktive Neubaugebiete ausweist. Bevölkerungsentwicklung ist komplex.

Wentorf muss mit rückläufigen Kinderzahlen umgehen, das ist Fakt. Doch bedeutet dies ausdrücklich nicht, dass jetzt jede Einrichtung geschlossen werden muss, sobald eine Gruppe nicht mehr vollständig ausgelastet ist. Eine Gemeinde braucht verlässliche Betreuungsangebote, auch wenn die Nachfrage schwankt. Familien müssen planen können. Aber es ist ebenso wenig verantwortungsvoll, dauerhaft Kapazitäten vorzuhalten, die absehbar nicht benötigt werden. Wer das Problem nur verdrängt, verschiebt die Rechnung lediglich in die Zukunft. Denn leere Kindertagesstättenplätze sind nicht kostenlos. Gebäude müssen unterhalten, geheizt und saniert werden. Personal muss finanziert werden. Grundstücke und Infrastruktur binden Geld. Gleichzeitig steht Wentorf vor zahlreichen anderen Aufgaben: Schulen, Straßen, Feuerwehr, Sportstätten, Klimaschutz, Digitalisierung und einer insgesamt schwieriger werdenden Haushaltslage. Jeder Euro kann nur einmal ausgegeben werden. Wenn eine Kommune dauerhaft mehr Betreuungsplätze finanziert, als tatsächlich gebraucht werden, fehlt dieses Geld möglicherweise an anderer Stelle. Die entscheidende Frage darf deshalb nicht lauten: Welche Einrichtung wollen wir schließen? Sie muss lauten: Welche Betreuungsstruktur braucht Wentorf in fünf, zehn oder fünfzehn Jahren? Das ist ein entscheidender Unterschied. Wer nur über Schließungen spricht, produziert Angst und Widerstand. Wer dagegen über die gesamte Struktur spricht, schafft die Grundlage für eine sachliche Debatte.

Eine Kindertagesstätte ist mehr als ein Gebäude. Sie ist Arbeitsplatz, Betreuungsort, Bestandteil eines Ortsteils und für viele Familien ein wichtiger Teil ihres Alltags. Wer über die Zukunft einer Einrichtung spricht, spricht deshalb automatisch auch über Arbeitsplätze, kurze Wege, pädagogische Qualität und die Attraktivität eines Wohnortes. Das alles muss berücksichtigt werden. Weniger Kinder dürfen dennoch nicht automatisch bedeuten, dass eine Einrichtung geschlossen werden muss. Bevölkerungsentwicklung kann sich verändern. Betreuungswünsche können sich verschieben, Anforderungen an Öffnungszeiten und Betreuungsangebote verändern sich. Deshalb braucht Wentorf keine hektische Abrissbirne, sondern eine langfristige Strategie. Wer heute erkennt, dass sich die Nachfrage verändert, muss handeln. Nicht blind und nicht überstürzt, aber konsequent. Das kann bedeuten, Einrichtungen zusammenzulegen, Gruppenstrukturen anzupassen oder Gebäude künftig anders zu nutzen. Es kann ebenso bedeuten, bestimmte Standorte bewusst zu erhalten, weil sie für die Gemeinde langfristig wichtig sind. Entscheidend ist, dass solche Entscheidungen aus einer Gesamtstrategie heraus getroffen werden und nicht aus dem politischen Druck des jeweiligen Tages.

Wentorf steht damit vor einer Aufgabe, die viele Kommunen in Deutschland in den kommenden Jahren beschäftigen wird: Die Zeit des ständigen Ausbaus von Infrastruktur könnte zumindest in einzelnen Bereichen vorbei sein. Nun beginnt die schwierigere Phase, nämlich den vorhandenen Bestand an eine veränderte Bevölkerungsentwicklung anzupassen. Das wird Konflikte geben. Eltern werden unterschiedliche Interessen haben, Träger werden um ihre Einrichtungen kämpfen, Beschäftigte werden sich Sorgen machen und Kommunalpolitiker werden Gegenwind bekommen. Eine gute Politik besteht nicht darin, möglichst viele Plätze vorzuhalten. Sie besteht darin, genau die Infrastruktur zu schaffen und zu erhalten, die Kinder, Familien und Gemeinde tatsächlich brauchen. Wenn die Kinderzahlen sinken, muss die Politik darauf reagieren – nicht weil Kindertagesstätten unwichtig geworden sind, sondern gerade weil sie wichtig sind. Es wäre fatal, aus Angst vor unpopulären Entscheidungen jahrelang an Strukturen festzuhalten, die nicht mehr zur Wirklichkeit passen. Das kostet Geld, verhindert neue Prioritäten und macht spätere Entscheidungen nur noch schwieriger.

Imke Kuhlmann



**Klempnermeister
Tobias Niedziolka
Bahnsenallee 6
21465 Reinbek**

- Dachreparaturen aller Art
- Metallbedachung
- Flachdachabdichtung
- Dachentwässerung
- Schornstein- und
- Fassadenbekleidungen

Bei Fragen: einfach melden!

Gerne berate ich Sie vor Ort und erarbeite für Sie ein maßgeschneidertes Angebot.

0176/72 47 11 66 - info@bauklempnerei-tn.de

Losdemokratie-Stammtisch-Treffen in Wentorf und Bergedorf

»Es ist an der Zeit, über ein wirkungsvolles Demokratie-Update zu sprechen.«



Kandidatinnen und Kandidaten der Landesliste Losdemokratie-Schleswig-Holstein. v.l.: Sibylle Hardt, Claudia Reinke, Martin Steinmetz, Marc Steinwender, Hendrik Fauer, Felix Möller

Wentorf/Bergedorf – »Die Gesellschaft steckt im Krisenmodus! Wie kommen wir da gemeinsam raus? Es ist an der Zeit, über ein

wirkungsvolles Demokratie-Update zu sprechen. Die Politik braucht uns mehr denn je, uns normale Bürgerinnen und Bürger, in der

Politik, gelost und in Verantwortung«, so Claudia Reinke von der Losdemokratiepartei.

Ziel der Partei **LoP**

– **LOSDEMOKRATIE**

– **FÜR EINE STARKE**

BÜRGERSCHAFT ist die rechtsstaatlich verbindliche Verankerung von Losdemokratie in unser Grundgesetz im Sinne der bereits erprobten Bürgerräte in Irland, Österreich (Wien) und Belgien. Die **LoP LOSDEMOKRATIE** wird bei Bundestagswahlen und bei Landtagswahlen antreten und demokratisierende Verfassungsreformen anstreben und anstoßen.

Die Losdemokratie-Partei lädt ein zum Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat in Wentorf im Restaurant *Alte 16*, Hamburger Landstraße 16, jeweils um 18.30 Uhr am Mi., 9.9., 14.10., 11.11. und 9.12.2026. Einen zusätzlichen Treffpunkt gibt es in Bergedorf im *Café Chrysander*, Chrysanderstraße 61, ebenfalls um 18.30 am Mittwoch, 16. September. »Wir freuen uns auf einen guten und anregenden Austausch!«, so Claudia Reinke. Zu erreichen ist der Landesverband Losdemokratie-Schleswig-Holstein über eMail: landtag-sh@losdemokratie.de

Mehr Infos zu Terminen gibt es unter losdemokratie.de/kampagnen/sh

AUMÜHLE

Umwelt-Ausschuss

Aumühle – Die Mitglieder des Umwelt-Ausschusses laden ein zur nächsten Sitzung am Mi., 16.9., 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Bau-Ausschuss

Aumühle – Der Bau-Ausschuss tagt am Mittwoch, 23. September, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

WOHLTORF

Bau-Ausschuss

Wohltorf – Die Mitglieder des Bau-Ausschusses treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Oberflächenentwässerung bei der ev. Kindertagesstätte Kirchberg, die Satzung der Gemeinde Wohltorf über das Anbringen von Straßennamen- und Hausnummernschildern und ein Bericht der Ausschussvorsitzenden. Vorab findet eine Fragestunde statt.

Umwelt-Ausschuss

Wohltorf – Die Mitglieder des Umwelt-Ausschusses treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Mittwoch, 9. September, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Ausschussvorsitzenden und des Bauhofleiters, der Haushalt 2027 des gemeinsamen Bauhofes Aumühle-Wohltorf und die Überprüfung und Neubewertung der Gebiete 5 + 15 in Bezug auf die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung. Vorab findet eine Fragestunde statt. *Stephanie Rutke*

REINBEK

Flüchtlingsunterkunft, Schulausbau und Straßenbau stehen auf der Agenda

Reinbek – Am 1. September geht es im Sozial- und Schul-ausschuss unter anderem um die Reinigung von Flüchtlingsunterkünften sowie die Diskussion um eine weitere Machbarkeitsstudie für die Sachsenwaldschule. Beim Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung am 3. September wird über Projektstand des Ausbaus der Gutenbergstraße und der Borsigstraße gesprochen. Die Sitzungen finden um 19.30 Uhr im Rathaus statt. Die Tagesordnung für den Jugend-, Sport- und Kulturausschuss am 8.9. stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

WENTORF

Kinder- und Jugendbeirat

Wentorf – Am 9. September tagt der Kinder- und Jugendbeirat um 17 Uhr wie immer im PRISMA neben dem Rathaus.

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

Dr. med. Matthias Soyka

Orthopäde und Unfallchirurg
Chirotherapie – Akupunktur
Schmerztherapie – Sportmedizin

**Arthrose, Rückenschmerz,
Kalkschulter, Fersensporn,
Sehnenerkrankungen
Stoßwellen-Therapie und
CT-gesteuerte Schmerztherapie**

Neue Website:
www.praxis-dr-soyka.de

Achtung! Neue Telefonnummer: Telefon 040 - 271 699 33
oder über das Internet: www.doctolib.de (Link im QR-Code)

**Praxis für Privatmedizin
und Selbstzahler**
Alte Holstenstraße 16
21031 Hamburg-Bergedorf
www.praxis-dr-soyka.de

YouTube-Kanal:
Dr. Soyka – Hilfe zur Selbsthilfe



JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE

Trau Dich!

TRAURINGE

Made in Germany

Top Beratung / Top Preise

www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

LESERBRIEFE

Betr.: Leserbrief Fraktionsinfo der Grünen, SPD und Forum21 – DR v. 17.8.26

Glaubwürdigkeit geht anders

Nun ist also der Klimaschutz wieder im Gespräch und die drei Fraktionen, Grüne, SPD und Forum21 haben in der Fraktionsinfo dazu Stellung genommen. Leider nur leere Worte, wie folgendes Beispiel zeigt:

Im Oktober 2025 wurde die Waldrodung der ehemaligen Stadtgärtnerei beschlossen, weil dort dringend Flüchtlingsunterkünfte gebaut werden sollen. Ich hatte damals als Bürger in der Kommunalpolitischen Fragestunde auf die Klimaproblematik verwiesen und Alternativflächen benannt.

Die Idee, den Wald zu roden, stammt aus September 2024. Dass die Flüchtlingszahlen gemäß Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zum September 2025 um über 50% zurückgegangen sind, wurde ignoriert und behauptet, dass es in Reinbek anders sei.

Die für die Rodung erforderlichen Ausgleichsflächen wurden im Segeberger Raum gefunden und nicht in Reinbek geschaffen. Der Antrag der Grünen, Ausgleichsflächen in Reinbek zu schaffen, wurde mehrheitlich abgelehnt, weil die Verwaltung angab, dass eine Ausgleichsfläche in ausreichender Größe gefunden werden muss, die sich an einer bestehenden Waldfläche anschließt. Die Aussage der Verwaltung war falsch und unwahr, denn die Fläche kann auch auf einem Acker sein. Es ist nur bei der Unteren Forstbehörde ein »Erstaufforstungsantrag« zu stellen.

Über diesen Sachverhalt wurde die Verwaltung und die Fraktionen von mir informiert mit der Erwartung, dass man den Antrag der Grünen nochmals auf Grundlage der korrekten Sachlage abstimmt. Es gab aber keine Reaktion. Auch die Grünen, dessen Antrag aufgrund der Falschaussage neu abgestimmt hätten werden müssen, reagierten nicht. Man scheint sich auf Symbolpolitik zu beschränken. Das das Vertrauen in etablierte politische Institutionen durch solches Verhalten sinkt und nicht zum Mitmachen einlädt, ist die Folge. Glaubwürdigkeit geht anders.

Meine Vermutung ist, dass auf der Fläche keine Flüchtlingsunterkünfte gebaut werden, sondern nach einer gewissen Zeit, wenn Gras über die Sache gewachsen ist, Gewerbe angesiedelt wird. Wir haben aber genügend Gewerbebrachen, die revitalisiert werden müssen.

Eine Wiederaufforstung wäre daher die sinnvollere Variante.

Klaus Schumacher

Betr.: Volkstrauertag nicht am Mahnmal Wentorf – DR v. 17.8.26

Die Politik ignoriert die Meinung ihrer Bürger

Mit Bestürzung habe ich in Ihrer Ausgabe gelesen, dass mit den Stimmen der Grünen, SPD und WZW der Volkstrauertag wieder am Rathaus abgehalten werden soll und nicht am Mahnmal. Der Bürgerverein und der dafür extra eingesetzte Bürgerausschuss (hat sich über 1 Jahr damit befasst), sie alle sind für die Trauerfeier am Mahnmal.

Privates Gedenken ist nicht Gemeindesache

In einer einjährigen Diskussion einer Arbeitsgemeinschaft wurde der Text für eine Informationstafel erarbeitet, die die Geschichte des Wentorfer Denkmals für die Gefallenen der beiden Weltkriege historisch einordnet. Dabei wird besonders hervorgehoben, dass die Anlage Am Burgberg nicht nur Denkmal, sondern uns vor allem neben einem Erinnerungsort Mahnmal sein soll.

Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, um den Volkstrauertag nach zweijähriger Pause wieder in einer offiziellen Veranstaltung am Denkmal begehen zu können. Das wurde bestätigt in einer Abstimmung des Bürgerausschusses vom 1. Juni 2026. Dieser Beschluss wurde nun von den Fraktionen der Grünen, SPD und WZW mit veränderten Mehrheitsverhältnissen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 2. Juli 2026 wieder aufgehoben.

Anlass ist vor allem, dass auf der Tafel unter den Namen der 109 Ge-

Wie kann die Politik der Grünen, SPD und WZW in Wentorf die Meinung ihrer Bürger derart ignorieren. Weil es politisch nicht passte, wurde daher nochmals in der Gemeindevertretung abgestimmt und siehe, durch die Mehrheit von Grünen, SPD und WZW fiel die Abstimmung zu Gunsten am Rathaus aus.

fallenen des Zweiten Weltkrieges die Namen von sieben Mitgliedern der Waffen-SS stehen. Ein 18-, ein 19- und ein 20-jähriger sind darunter. Sie könnten zwangsweise eingezogen worden sein, was auf Grund der Gesetzeslage durchaus möglich war. Über ihre individuellen Tätigkeiten ist nichts bekannt. Die Namen wurden im Archiv Wentorf ermittelt.

Das Denkmal wurde 1925 in Eigenarbeit und aus Spenden errichtet. Durch Spenden wurde auch 2009 die Bronzetafel mit den Namen der Gefallenen des Zweiten Weltkriegs ermöglicht. Seit den 1950er Jahren haben die Wentorfer sich Am Burgberg zum Volkstrauertag getroffen. Viele Familien haben zwei oder auch drei Angehörige verloren. Schon aus Respekt vor diesen Menschen sollte eine Gedenkfeier an dem traditionellen Ort stattfinden. Das wird unterstützt von vielen Wentorfern, u.a. stimmten über 20 Mitglieder des Bürgervereins in ihrer Jahresversamm-

Ich frage mich, wozu ein Bürgerausschuss eingesetzt wird, das Für und Wider entspr. abzuklären, wenn das Ergebnis von der Politik doch nicht angenommen wird. Solche Aktionen der Politik fördert, meiner Ansicht nach, nur die Politikverdrossenheit von Bürgern.

Thies Rücker

lung im Mai dafür. Aber der Bürgerwille wird in der Wentorfer Politik nicht zur Kenntnis genommen.

Nach Vorstellung der GRÜNEN, SPD und WZW soll sich nun die Gemeinde im Anschluss an die offizielle Veranstaltung am Rathaus um das private Gedenken kümmern, indem Blumen bereitgestellt werden, die die Interessierten dann am Denkmal ablegen können.

Die Idee eines privaten Gedenkens, wie vorgesehen, ist in meinen Augen nicht akzeptabel, wirkt noch eher spaltend, hat auch nichts mit dem Volkstrauertag zu tun, an dem grundsätzlich aller Opfer von Krieg, Gewalt und Terror gedacht wird – privates Gedenken ist nicht Gemeindesache.

Die Informationstafel wird in Kürze aufgestellt.

Hildegard Ballerstedt

Es braucht den guten Willen zur Schadensbegrenzung

Die Entscheidung, den Volkstrauertag künftig am Rathaus zu begehen, stellt vor viele Fragen – nicht nur zur Taktik im Zustandekommen! Auch die sich über zwei Jahre hinziehenden Beratungen in der Arbeitsgruppe Denkmal erscheinen vor diesem Hintergrund nur wie Wind über einen Zaun schippen. Zu unterschiedlich standen sich die Ansichten gegenüber, – auf der einen Seite die, denen das Denkmal selbst ein Dorn im Auge war, auf der anderen Seite die, die sich für das Denkmal stark machten. Was konnte schon daraus werden, wenn beide Seiten so festgelegt eine alte Sache ins Reine bringen

wollen? Im Blick auf die Durchführung des Volkstrauertages wurde von der einen Seite her noch eine Verschärfung eingebracht: Feier am Denkmal? »Unzumutbar« – Punkt! Das hat jetzt die Gemeindevertretung mit ihrer Entscheidung abgesegnet.

Dass das Rathaus als Gedenkort 2025 gelten könne – so die Vorschichte – war ein Kompromiss um des lieben Friedens willen, beschlossen aus der Arbeitsgruppe Denkmal, allerdings mit der Maßgabe, dass nach dem Volkstrauertag neu überlegt wird, wo dieser Tag zu feiern ist. Der Bürgerausschuss hat einen Beschluss dazu pünktlich vorgelegt. Eine Prüfung der Stimmungslage hat es offiziell vorher nicht gegeben; und einen Schiedsmann hat man auch nicht gerufen. So konnten beide Seiten das »bessere« Ergebnis für sich reklamieren und sich von einer »Mehrheit« getragen glauben. Eine Entscheidung unter solchen Umständen bleibt problematisch.

Bedauerlich ist aber, dass beide Seiten auch in der Arbeitsgruppe so weit voneinander weg waren, dass man keine gemeinsame Sprache mehr hatte, z.B. was man unter Begriffen wie »ehren« oder »trauern« versteht und wie man »Ehrende« oder »Trauernde« zu sehen hat. Daran hätte man – mit gutem Willen – von Anfang an arbeiten sollen, aber dazu kam es nicht, denn auf beiden Seiten blieb man bei seinem Verständnis. Das zog sich durch andere Bereiche genauso hin: Die Einen sahen in der Gedenkfeier 2025 am Rathaus »einen wichtigen Schritt hin zu einer würdigen und zukunftsorientierten Erinnerungskultur«, die Anderen spürten darin das pauschale Diskriminieren all dessen, was sie bisher für »würdig, demokratisch und zukunftsorientiert« gehalten hatten.

Dazu nur: Ich bin seit 1999 wieder in Wentorf ansässig und habe als vom Krieg und von der Nazizeit mehrfach

Betroffener regelmäßig aus innerem Antrieb, nicht aus Gewohnheit, an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag hier in Wentorf teilgenommen, weiß mich aber an keine Feier zu erinnern, die ich als würdevoll, undemokratisch oder zu sehr vergangenheitsverhaftet hätte einstufen müssen. Den Umgang aber mit unserem Denkmal in den Auseinandersetzungen der jüngsten Zeit weiß ich nicht so recht, ob er nicht den drei genannten Kriterien zugeordnet werden müsste. Und so geht eben leider unser Streit um das Mahnmal hier in Wentorf unvermindert weiter mit den gleichen Argumenten oder Unterstellungen je nach Sicht der Beteiligten.

Wieder angefacht wurde der Streit schon 2024 über einen großaufgemachten Artikel in der BERGEDORFER ZEITUNG vor zwei Jahren, der damals in der eigenmächtigen Verlegung der Volkstrauertagsfeier vom Mahnmal zur Alten Schule gipfelte. Er enthielt schon alle Angriffe gegen das Mahnmal, die uns bis heute beschäftigen und die nun durch die Gemeindevertretung anscheinend legitimiert sind. Für mich ist das eine Diskriminierung, ja, ein Verruf unseres Mahnmals: »Warnung, Gefahr! Kein Ort für Veranstaltungen!«

Dann aber noch dem Mahnmal offiziell geordnet Blumen nachträglich beizulegen (wie bei einer Beerdigung!), mutet mich an wie eine theatralische Geste. Aber ich erkenne darin auch den guten Willen zur Schadensbegrenzung. Dann könnte man darauf vielleicht etwas aufbauen, wie auch auf einem Wort, das mich in dem angriffligen Artikel in der BERGEDORFER ZEITUNG hoffnungsvoll stimmt, wo es im Blick auf unser Denkmal heißt: »Dieser Ort lädt doch dazu ein, das Thema zu reflektieren. Es ist wertvoll, dass wir in Wentorf so etwas haben, damit wir uns an diesem Thema reiben können.« Aber (meine Bitte) mit Achtung und Verständigungswillen! Christian Hube

Wie politisch dürfen Lehrkräfte sein?

Glinde – »Schulen sind keine neutralen Räume, wenn es um Demokratie- und Menschenfeindlichkeit geht. Lehrkräfte tragen Verantwortung dafür, demokratische Werte vorzuleben, zu vermitteln und zu schützen. Doch was bedeutet das konkret für den Schulalltag? Wo endet Neutralität – und wo beginnt die Verantwortung, Haltung zu zeigen?« fragt Imke Adami vom GEW-Ortsverband Glinde/Reinbek. In der gewerkschaftlichen Veranstaltung, organisiert vom GEW-Ortsverband Glinde/Reinbek, soll darüber informiert und diskutiert werden, wie Demokratie an Schulen gelebt und gegen Menschenfeindlichkeit, Rassismus und antidemokratische Tendenzen verteidigt werden kann.

Marina Griesbach vom Landesverband der GEW wird als Expertin sprechen. Am Mi., 9.9., 15.30 – 17.30 Uhr in der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule, Oher Weg 24 in Glinde.

WIRD IHNEN IHRE GARTENARBEIT AUCH ZU VIEL!

Wir finden den passenden Käufer für Ihre Immobilie. Die Wertermittlung ist für Sie kostenlos.

KRIECH IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22

21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf



Weniger Kinder, weniger Kindertagesplätze?

Wentorf stellt die Struktur der Kindertagesstätten auf den Prüfstand

Wentorf – Sinkende Geburtenzahlen verändern den Bedarf an Kindertagesplätzen. Wentorf will deshalb frühzeitig reagieren. Konkrete Schließungen oder Gruppenkürzungen sind bislang nicht beschlossen. Eine Bewertungsmatrix soll zunächst Kriterien für künftige Entscheidungen liefern, sie ist ausdrücklich nur ein erster Vorschlag.

Die Gemeinde steht bei der Kinderbetreuung vor einem Wandel. Während Wentorf bislang gut mit Kindertagesplätzen aufgestellt war, sinken die Kinderzahlen deutlich. 2019 wurden in Wentorf noch 124 Kinder geboren, zuletzt waren es 63. Für 2030 rechnet die Gemeinde mit etwa 50 Geburten jährlich. Damit wird perspektivisch auch der Bedarf an Betreuungsplätzen zurückgehen. Aktuell gibt es rund 123 Krippenplätze und 397 rechnerische Elementarplätze. Für 2030 werden dagegen rund 79 Krippen- und 326 rechnerische Elementarplätze benötigt. Daraus ergibt sich langfristig ein Anpassungsbedarf von etwa 44 Krippen- und 71 Elementarplätzen. Dabei plant Wentorf bewusst mit einem gewissen Puffer, weil Kindertagesplätze nicht ausschließlich zum Beginn eines Kindergartenjahres vergeben werden.

Aus den sinkenden Kinderzahlen soll jedoch nicht automatisch die Schließung von Einrichtungen folgen. Politik und Verwaltung betonen, dass bislang keine Entscheidung über konkrete Kindertagesstätten oder Gruppenschließungen getroffen wurde. Im Mittelpunkt steht zunächst die Frage, nach welchen Kriterien die vorhandenen



Über die künftige Betreuung von Kindergartenkindern wird in Wentorf beraten

Einrichtungen künftig bewertet werden sollen. Dafür hat die Verwaltung eine Bewertungsmatrix entwickelt. Sie berücksichtigt unter anderem Kosten, Qualität, Personalausstattung, räumliche Situation, Betreuungsangebote und Trägervielfalt. Die politischen Gremien sollen die Kriterien und ihre Gewichtung zunächst beraten. Anregungen und Änderungsvorschläge können schriftlich eingereicht und in den weiteren Prozess einbezogen werden. Die Matrix soll vor allem dafür sorgen, dass alle Einrichtungen nach möglichst einheitlichen und nachvollziehbaren Maßstäben betrachtet werden. Gleichzeitig sollen Besonderheiten einzelner Einrichtungen berücksichtigt werden.

Im Bürgerausschuss am 24. August gab es nun erste Diskussionen. Dabei meldeten sich in der Einwohnerfragestunde auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter des kirchlichen Kindergartens *Am Burgberg* zu Wort. Sie machten auf die besonderen Herausforderungen kleiner Einrichtungen aufmerksam. Schon der Wegfall einer einzelnen Gruppe könne für eine kleine Einrichtung erhebliche Auswirkungen bis hin zur Schließung haben. Gleichzeitig verwiesen sie auf das besondere Profil und das Alleinstellungsmerkmal als kirchlicher Kindergarten. Die

Trägervielfalt und unterschiedliche pädagogische Konzepte seien aus ihrer Sicht wichtige Bestandteile der Wentorfer Kindertagesstätten-Landschaft. Diese Aspekte sollen deshalb ebenfalls in die weitere Diskussion einfließen, da dies auch andere kleine Kindergärten betrifft. Neben finanziellen Gesichtspunkten enthält die Matrix daher auch jetzt schon Qualitätskriterien. Berücksichtigt werden sollen unter anderem der Personalschlüssel, zusätzliche Verwaltungskräfte, die räumliche Situation und die Vielfalt des Betreuungsangebots. Auch die Frage, ob eine Einrichtung bereits von früheren Gruppenreduzierungen betroffen war, soll eine Rolle spielen.

Eine besondere Herausforderung ist der geplante Ersatzbau für die Einrichtung *Lütte Lüüd*. Die Kindertagesstätte ist auf dem Gelände der Grundschule untergebracht. Dort wird künftig mehr Platz für die Schulkinder benötigt. Deshalb muss die Kindertagesstätte aus dem Schulgebäude ausziehen und benötigt einen neuen Standort beziehungsweise ein neues Gebäude. Diese Pläne liegen schon länger vor. Angesichts der aktuellen Entwicklung soll der geplante Ersatzbau nun jedoch kleiner ausfallen als ursprünglich vorgesehen. Zwei Gruppen werden voraussichtlich nicht mehr Be-

standteil der Planung sein. Damit reagiert die Gemeinde bereits auf die sinkenden Kinderzahlen und will vermeiden, eine neue Kindertagesstätte zu groß zu dimensionieren. Für Wentorf ist das auch eine Frage des richtigen Zeitpunkts: Wenn die Gemeinde nicht selbst auf die demografische Entwicklung reagiert, könnte der Kreis später eine Anpassung der Kapazitäten verlangen. Diesem möglichen Druck will die Gemeinde mit einer eigenen Planung zuvorkommen.

Wie viele Plätze tatsächlich wegfallen könnten und welche Einrichtungen oder Gruppen betroffen wären, steht derzeit noch nicht fest. Zunächst wird beraten, die Bedarfsentwicklung wird weiter beobachtet und die Einrichtungen anhand der später beschlossenen Matrix bewertet. Danach sind Gespräche mit den Trägern und weitere politische Beratungen vorgesehen. Erste konkrete Entscheidungen werden für das Kindergartenjahr 2027/28 erwartet.

Die Entwicklung stellt Wentorf vor eine besondere Herausforderung, weil die Gemeinde in den vergangenen Jahren kaum mit einem Mangel an Kindertagesstätten-Plätzen zu kämpfen hatte. Nun droht sich das Verhältnis umzukehren. Aus einer ausreichenden Versorgung kann perspektivisch eine Überkapazität werden. Für Politik und Verwaltung geht es deshalb um einen schwierigen Balanceakt. Einerseits müssen die Kapazitäten an die sinkenden Kinderzahlen angepasst werden. Andererseits sollen Qualität, Verlässlichkeit und Vielfalt der Betreuung erhalten bleiben. Welche Kriterien am Ende gelten und welche Konsequenzen daraus für einzelne Einrichtungen entstehen, soll erst im weiteren politischen Verfahren entschieden werden.

Imke Kuhlmann

Erfahrungen mit Bauverfahren?

Im Bereich Amt Hohe Elbgeest:

- Ungewöhnliche Entscheidungen?
- Schwer nachvollziehbare Abläufe?
- Ungleichbehandlung?

Wir suchen Hinweise und Erfahrungen aus Wohltorf, Aumühle, Dassendorf und den umliegenden Gemeinden.

Vertraulich:
Bauerfahrungen-AHE@gmx.de

040 7226118

Bestattungen
Rosemann
seit 1903
www.bestattungen-rosemann.de

Seit 1903 ist es für uns als qualifiziertes Unternehmen selbstverständlich, für Sie da zu sein und Sie zu entlasten.

„Wir geben dem Leben einen würdevollen Abschied.“

Erdmann

Buchhandlung

»Die Geschichte der Lady Tan«,

geschrieben von Lisa See, ist ein berührender historischer Roman, der Wissen und Unterhaltung auf eine gelungene Weise verbindet. Die Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten und entführt die Leser in das China des 15. Jahrhunderts und erzählt die bewegende Geschichte der historischen Persönlichkeit Tan Yunxian, einer der wenigen dokumentierten Ärztinnen der Ming-Dynastie. Der Roman verbindet historische Fakten mit einer fesselnden Handlung und vermittelt eindrucksvoll, wie Frauen trotz gesellschaftlicher Einschränkungen ihren eigenen Weg finden konnten. Besonders beeindruckend ist die detaillierte Darstellung der chinesischen Kultur, der traditionellen Medizin und der strengen gesellschaftlichen Regeln, denen Frauen unterworfen waren. Im Mittelpunkt stehen nicht nur Lady Tans außergewöhnlicher Mut und ihre Leidenschaft für die Heilkunst, sondern auch die Bedeutung weiblicher Freundschaften und gegenseitiger Unterstützungen. Wer historische Romane mit starken weiblichen Figuren und einem hohem Maß an geschichtlicher Genauigkeit schätzt, wird dieses Buch nicht aus der Hand legen können.

Geb. Ausgabe € 22,- Taschenbuch € 14,-

Azubi Kayser
Buchhandlung Erdmann



31. August 2026

Wentorf-Reinbeker Golf-Club e.V.

Golfstraße 2 · 21465 Wentorf · Tel. 040 - 72 97 80 68
sekretariat@wrgc.de · www.wrgc.de



1901



125 Jahre



2026

Große Ehre für den WRGC

Verleihung der Deutschen Olympischen Sportbund Plakette (DOSB) durch den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Im Rahmen des 125jährigen Jubiläums war der 28.7.2026 ein großartiger Tag für den Wentorf-Reinbeker Golf-Club. Der WRGC ist seit dem Gründungsjahr 1901 der älteste Golfclub im Hamburger Golfverband und der viertälteste in Deutschland. Dem Jubiläumsjahr angepasst, begann der Tag mit einem Einladungsturnier, an dem 15 Hamburger und benachbarte Golfclubs aus Schleswig-Holstein mit ihren Präsidentinnen, Präsidenten und Mitglieder aus einem Ehrenamt teilnahmen. Vor dem Wettspiel am Vormittag wurden von der **Präsidentin des WRGC, Tanja Frank**, Gäste und Redner begrüßt. Glückwünsche mit einer launigen Rede gab es von **Sven Trulsen, Präsident des Hamburger Golfverbandes und Vize-Präsident des Deutschen Golfverbandes**. Grußworte aus der Stadt Reinbek wurden von der **Bürgermeisterin Brigitte Bortz** überbracht. Der **stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Wentorf, Dr. Harald Müller**, erklärte in seiner Ansprache sein Verhältnis zum Golfsport und die positiven Eigenschaften, die den Golfsport mehr und mehr zu einem Familiensport machen. Hier einige Auszüge aus seiner Rede:



Tanja Frank, Präsidentin des WRGC, mit Staatsrat Christoph Holstein



Vorstand des WRGC mit Gästen o.v.l.: Joachim Watterodt (Presse WRGC), Sven Trulsen (Präsidium HGV/DGV), Dieter Schönfeld (Vorstand WRGC), Dr. Harald Müller (Gemeinde Wentorf), Ingwar Hansen (Vorstand WRGC); u.v.l.: Tanja Frank (Präsidentin WRGC) und Brigitte Bortz (Stadt Reinbek)

»Heute feiern wir das 125jährige Jubiläum des Wentorf-Reinbeker Golf-Club und ich freue mich, Ihnen im Namen der **Gemeinde Wentorf** auch persönlich zu diesem besonderen Jubiläum ganz herzlich gratulieren zu können. Die Voraussetzungen, das Golfen bei uns im Ort zu verankern, waren gut. Denn mit dem Gelände Uhlenbusch stand ein geeigneter Platz bereit, der sich zwanglos zu einer Golfanlage umgestalten ließ und dabei auch das Landschaftsbild bewahrte. Golf, das heißt sich bei Wind und Wetter im Freien und im Grünen zu bewegen, es entspannt und fördert die eigene Fitness. Golf bietet genau das, wonach sich viele Menschen heute sehnen: einen Ausgleich zu einer sitzend ausgeübten Berufstätigkeit, zum langen Verweilen in geschlossenen Räumen inmitten von Asphalt und Beton, zu Stress und Hektik eines von immer mehr oder immer größeren Verpflichtungen geprägten Alltags. Von daher ist es folgerichtig, dass das Interesse und die Nachfrage am Golfspielen in den letzten Jahren stetig

gewachsen ist. Ein ganz besonderes Augenmerk legen Sie darauf, den Nachwuchs zu fördern. Nur dank gezielter Ansprache und attraktiven Angeboten können Jugendliche und Heranwachsende für diesen Sport gewonnen werden. Ich finde es schon mehr als ausreichend, wenn junge Menschen ein Freizeithobby für sich entdecken. Ein Hobby zumal, dem sie ihr ganzes weiteres Leben nachgehen können. Ihr Golfclub stellt Jahr für Jahr ein vielfältiges Programm auf die Beine. Kurse, Training, sowie Turniere und damit verbunden Geselligkeit führen Menschen zusammen, die sich auch sonst etwas zu sagen haben, sei es auf dem Platz oder in ihrem schönen Clubhaus. Liebe Mitglieder, in den vergangenen 125 Jahren haben Sie nicht nur viel für den Golfsport getan. Sie haben auch unserem Ort Wentorf bei Hamburg einen Ruf als exzellenten Golfstandort eingebracht. Dafür möchte ich Ihnen heute ganz besonders danken und ich wünsche im Namen der Gemeinde weiterhin viel Erfolg und schöne Spiele«.

Der Höhepunkt des Tages folgte am frühen Abend nach dem Turnierende. **Angereist war Christoph Holstein, der Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg**. Im Gepäck die Plakette des Deutschen Olympischen Sportbundes, die die Präsidentin des WRGC mit Stolz und einem Dankeschön entgegen genommen hat. Eine Auszeichnung dieser Art wird nur an Sportvereine, die älter als 100 Jahre sind vorgenommen und muss beim DOSB beantragt werden. Die nachstehende Rede spricht für sich und soll viele Sportclubs animieren, sich, wenn möglich, darum zu bewerben.

»Sehr geehrte Frau Frank, sehr geehrter Herr Schönfeld, sehr geehrter Präsident Trulsen, sehr geehrter Herr Dr. Schmidt, meine sehr geehrten Damen und Herren, vielen Dank für die Einladung und die Gelegenheit, Sie anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Wentorf-Reinbeker Golfclubs e. V. besuchen zu können.

Ich komme zu Ihnen an einem wichtigen Tag in der traditionsreichen Geschichte des Vereins: Heute erhält der WRGC die Sportplakette des Bundespräsidenten.



v.l.: Übergabe der DOSB Plakette von Staatsrat Christoph Holstein an WRGC Präsidentin Tanja Frank und Joachim Watterodt (Presse WRGC)

Die Sportplakette des Bundespräsidenten ist die höchste staatliche Auszeichnung für den organisierten Sport in Deutschland. Sie kann verliehen werden an Vereine, die mindestens 100 Jahre alt sind und die sich in ihrer Geschichte in besonderer Weise für den Sport und die Entwicklung des Sports engagiert haben.

Diese Voraussetzungen sind beim Wentorf-Reinbeker Golfclub zweifellos gegeben. Und das ist auch notwendig. Denn die Vergabe dieser herausragenden Auszeichnung ist kein Selbstgänger, kein Mitbringsel zu einem runden Vereinsgeburtstag ab 100 Jahren. Nein, vor der Vergabe wird geprüft, inwieweit sich der Verein tatsächlich in besonderer Weise für Sport und Gesellschaft engagiert hat.

Dass Ihr Verein diese Auszeichnung verdient hat, daran besteht kein Zweifel. Und ich will nur zwei Dinge nennen, die den WRGC aktuell besonders auszeichnen. Es ist zum Einen das große Engagement zur Nachwuchsgewinnung, z. B. im Rahmen von zweimonatigen, kostenfreien Testphasen inklusive Unterricht und der Möglichkeit zur Platzreife. Der WRGC bietet über Kontakt zu Schulen in seiner Umgebung Schnupperkurse dem Projekt „Abschlag Schule“ entsprechend an und lädt Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Klassen ein. So öffnet der Verein seine Türen in übergeordneter Bedeutung, und so hat er sich zu einem modernen, sportlich ausgerichteten Familienclub entwickelt. Der WRGC ist also ein Musterbeispiel dafür, wie ein Traditionsclub sich einerseits seine historische Identität bewahrt und sich andererseits zugleich modernisieren kann. Vor dieser Herausforderung, der Notwendigkeit, Tradition und Moderne zu verbinden und in Einklang zu bringen, stehen aktuell unzählige Sportvereine in Deutschland. Sie hier in Reinbek zeigen, wie es geht.

Der zweite für mich beeindruckende Punkt ist ihr Umgang mit Natur und Ressourcen. Auf dem Gelände des Clubs stehen über 3000 Bäume. Es gibt Bienenstöcke, Streuwiesen, einen Apfelgarten und vieles

mehr, das Pflanzen und Tieren eine Heimat gibt. Der Golfplatz fungiert als grüne Lunge vor den Toren der Millionenstadt Hamburg. Er ist ein Ort des Sports und ein Ort der Erholung. Und das zeigt: Der Verein wie der Golfsport schlechthin sind sich ihrer Verantwortung für die Schöpfung, die Natur bewusst. Und er leistet gerade mit Blick auf die in Europa immer sichtbarer werdenden Folgen des Klimawandels wichtige Arbeit.

All dies rechtfertigt die besondere Auszeichnung durch unseren Bundespräsidenten, die mich hierher geführt hat.

Kommen wir also zur Übergabe der Sportplakette. Ich darf Ihnen den Text der Urkunde vortragen:

Dem Wentorf-Reinbeker Golf-Club e. V. verleihe ich die Sportplakette des Bundespräsidenten als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen besonderen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports.

*Berlin, der Bundespräsident
Frank-Walter Steinmeier.*

Meine sehr geehrten Damen und Herren, stellvertretend, für den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg gratuliere ich Ihnen zu dieser außergewöhnlichen Auszeichnung. Als für den Sport verantwortlicher Staatsrat danke ich Ihnen gleichzeitig für Ihre Arbeit und Ihre Beiträge, über den Sport ein gutes Zusammenleben in unserer Gesellschaft zu erreichen: Gesundheit, Ausgleich, Zusammenhalt. Ich wünsche Ihnen persönlich und ihrem Verein für die Zukunft alles Gute. Vielen Dank.«

Fazit: Golf bietet Sport im Einklang mit der Natur. Jung und Alt erfreuen sich daran, aktiv teilnehmen zu können. Kommen Sie in den WRGC, lassen Sie sich von dieser Sportart überzeugen. Kommen Sie auf den Platz, sprechen Sie die Trainer an, lassen Sie sich einen Schläger in die Hand drücken und wenn Sie einen Ball getroffen haben und der fliegt mehrere Meter weit, werden Sie fasziniert sein und nie wieder aufhören! Versprochen!

»Stadtgespräch Reinbek« Die Fragen unserer Zeit

Philosophin Ina Schmidt trifft den Philosophen Christian Uhle

Reinbek – Veränderung, Wandel, Krise und Unsicherheit – es gibt jede Menge Fragen, die wir derzeit an die Welt haben, in der wir leben. Wie soll es weitergehen? In was für einer Zukunft wollen wir leben? Wo stoßen wir an Grenzen und wie öffnen sich neue Möglichkeitsräume?

Dr. Ina Schmidt, promovierte Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Philosophin, führt seit vielen Jahren Gespräche über das »gute Leben«. Sie schreibt Sachbücher für Erwachsene und Kinder und übersetzt philosophische Themen auch für Organisationen oder Bildungsinstitutionen. Sie will zukünftig im *Stadtgespräch Reinbek* solche Räume öffnen und gemeinsam mit der VHS und der Stadtbibliothek aktuelle Themen des gesellschaftlichen Lebens zur Sprache bringen.

Dr. Ina Schmidt: »Dazu laden wir Menschen ein, die sich auskennen, aus unterschiedlichen Disziplinen mit anderen Perspektiven, aber immer mit dem Fokus, die Dinge konstruktiv weiterzudenken.«

Zum Auftakt der *Stadtgespräche Reinbek* kommen wir zur *Langen Nacht der Demokratie* am Freitag, 2. Oktober, 19.30, in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, mit Christian Uhle ins Gespräch. Uhle ist Philosoph, Zukunftsforscher und Autor, lebt in Berlin und »möchte Philosophie mitten in der Gesellschaft und für die Gesellschaft betreiben«. Er stellt sich seit vielen Jahren Fragen an ein sinnvolles Leben, die er in seinem ersten Buch zum Thema macht. Dr. Ina Schmidt: »Was das mit Demokratie zu tun hat und wie das mit Christian Uhles jüngstem Buch über den Wandel unseres Lebens durch die Anwendung künstlicher Intelligenzen zusammenhängt, wollen wir gemeinsam herausfinden.«

Christian Uhle ist Co-Autor mehrerer wissenschaftlicher Studien über den digitalen Wandel, arbeitet häufig mit Unternehmen, war philosophischer Berater der Arte-Sendung *Streetphilosophy* und gibt eine große Zahl an Interviews in Zeitungen, Podcasts, Radio und TV. Zuletzt erschien sein Sachbuch »Künstliche Intelligenz und echtes Leben« im S. Fischer Verlag. Sein »inspirierendes Buch ist ein wichtiger Beitrag dazu, diese Debatte in Gang zu bringen« (Deutschlandfunk Kultur)



Ina Schmidt



Christian Uhle

Ina Schmidt lebt seit über 20 Jahren mit ihrer Familie in Reinbek und freut sich, über neue Dialogräume direkt vor der Haustür.

»Weggenuschelt«

36 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Kirchen, dem Umweltschutz – unter ihnen die Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Greenpeace, der Deutsche Mieterbund und WWF Deutschland – verlangen die Einberufung eines Hitzegipfels sowie die Verankerung des Schutzes vor Gefährdungen durch die Klimakrise als Gemeinschaftsaufgabe im Grundgesetz. Am 6. August haben mehrere hundert Teilnehmer eines breiten Bündnisses, zu dem auch »Fridays for Future« gehört, vor dem Bundeskanzleramt in Berlin mehr Hitze- und Klimaschutz gefordert. Wie DIE ZEIT berichtet, verwiesen die Klimaschützer auch auf eine Erklärung des Forschungsnetzwerks *Planetary Health Alliance*, in der über 80 europäische Gesundheitsorganisationen einen stärkeren Einsatz der EU für Klima- und Hitzeschutz fordern. Klimaaktivistin Luisa Neubauer warf in ihrer Rede Bundeskanzler Friedrich Merz vor, nicht für die Menschen in Deutschland da zu sein. Hätte eine andere Katastrophe so viele Menschenleben gefordert, wären »Himmel und Hölle in Bewegung«, sagte Neubauer. Dass ihm fast 12.000 Hitzetote »kein einziges Wort wert sind, beschämt mich«, sagte Neubauer.

Mehrere überregionale Medien berichteten von der Veranstaltung, neben der ZEIT am 8.8. auch die SÜDDEUTSCHE ZEITUNG. Sonja Zekri notiert in tadelndem Ton unter der Überschrift *Klimakrise – Stell dir vor, es ist Klima, und keiner geht hin*: »Die Flüsse versiegen, die Wirtschaft leidet, Menschen sterben an der Hitze. Und niemand protestiert.« Alles in allem sind etwa 300 Menschen gekommen, errechnet Zekri, »ein Häuflein Aufrechter«. Sie zitiert Luisa Neubauer, die vor dem Kanzleramt gerade »eine wirklich mitreißende Rede« hält, in der es zunächst um das Versagen der Regierung, aber dann »auch sehr viel um die Solidarität der deutschen Gesellschaft geht«, mit den Worten: »Wir sind nicht einsam. Guckt euch um!« Aber Zekri findet: »Das hätte sie mal besser nicht gesagt.« Dass »nicht eine Million, nicht hunderttausend«, sondern nur dieses kleine »Häuflein Aufrechter« erschienen ist, ist für sie »eine Katastrophe, ein Grund zum Haarerufen. Vor allem aber: ein Rätsel.« Und sie fragt sich: »Haben sie Antworten auf die Krise und die Passivität der Massen? Warum ist dieser Protest so eine Pleite?«

Und Zekri sucht nach Gründen. »Kann es sein, dass die Klimabewegung es sich selbst versaut hat mit dem Mainstream durch zu viel Festkleben im Berufsverkehr? War das Kartoffelpüree auf Claude Monets *Getreideschober* im Potsdamer Museum Barberini wirklich nötig? Hätte Greta Thunberg wie jeder kluge Kinderstar, nicht auf politische Äußerungen, beispielsweise zu den Verhungernden in Gaza, verzichten können?«

Fragen hat auch Luisa Neubauer, nur andere. Auf der Plattform *Instagram* wendet sie sich mit einem furiosen Beitrag (t.ly/0zKtk) gegen die für sie »unterkomplexe« Form der Berichterstattung.

Neubauer: »Wo ist denn eigentlich gerade die Klimabewegung? Fragt sich gerade jedes zweite Medienhaus mit Blick auf die Hitzewelle. Ich kann nicht fassen, in welcher Reflexhaftigkeit überlegt wird, ob man vielleicht nochmal einen ökologisch motivierten Teenager finden kann, während doch die große erste Frage im Raum sein sollte, wo zum Henker ist der Kanzler? Es ist unfassbar, in welcher Selbstverständlichkeit in dieser Form der Berichterstattung weggenuschelt wird, dass es Menschen gibt, die hauptamtlich dafür verantwortlich sind, dass Menschen vor diesen Katastrophen gewarnt und geschützt werden. Bei aller Liebe, aber wenn man sich wirklich für die Klimabewegung interessieren würde, dann kommt man nicht bei so einer ökologischen Katastrophe um die Ecke, um dann einmal sich umzusehen und festzustellen, oh, da ist ja gerade niemand, und dann aufzuschreiben, schade, den gibt es leider gerade nicht. Sondern, da fragt man wirklich mal nach. Dann fragt man mal die Hebammen, die gerade ihre Patienten vor Klimafolgen schützen. Dann befragt man mal die Landwirte, die sich zusammentun, um auf mehr Klimaschutz aufmerksam zu machen. Dann befragt man mal die Architekten, die seit Jahren dafür kämpfen, dass man Gebäude nachhaltiger baut. Dann befragt man mal die jungen Leute, wie es ihnen eigentlich gerade geht und wie es sich dann gerade anfühlt, immer wieder gegen Katastrophen kämpfen zu müssen, für die eigentlich Regierungen verantwortlich wären, um sich dann von irgendwelchen Medienhäusern anhören zu müssen, dass man gerade ja nicht engagiert genug ist und ob man vielleicht gerade zu viel Urlaub macht.«

Aber es ist eine Beleidigung für alle Menschen in diesem Land, die sich ehrenamtlich engagieren. Es ist eine Beleidigung für alle Menschen, die seit Jahren und Jahrzehnten vor Klimafolgen warnen. Es ist eine Beleidigung für alle, die in diesem Augenblick betroffen sind und angewiesen wären auf echte Verantwortungsübernahme.

I'm so sorry.«

Hartmuth Sandtner



Hajo Molzahn

Malermaler

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Inh. Rogerio Afonso

Herrengärten 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaertechnik.de

SCHLOSS REINBEK

Internationales Familienfest

Eine musikalische Reise in verschiedene Länder

Reinbek – Am 30. August laden die Flüchtlingsinitiative, das AWO Familienzentrum und das Kulturzentrum Schloss Reinbek von 14 bis 18 Uhr auf dem Schlossgelände, Schlossstraße 5, bei freiem Eintritt zum Familienfest ein. Bei verschiedenen Mitmachaktionen können Besucher Instrumente basteln, eine Farbschleuder ausprobieren, afrikanische Zöpfe flechten, Henna-Malerei kennenlernen oder selbst Hand an eine

Handpan (Schlaginstrument) legen. In der Alten Küche des Schlosses gibt es Getränke und kleine Kostproben aus verschiedenen Ländern.

Eröffnet wird das Familienfest um 14 Uhr mit dem Alt-Spielmannszug »Sachsenwald« der TSV Reinbek. Um 14.40 Uhr geht es mit einer polnischen Polonaise weiter, bevor ab 15.10 Uhr Kinder beim Mitmachkonzert mit Olli Ehmsen selbst aktiv werden können. Ab 15.40 Uhr

nimmt eine historische Tanzgruppe die Besucher mit auf eine »Reise durch die Zeiten«, das ukrainische Vokalensemble »Schedryk« bringt ab 16.10 Uhr ukrainische Klänge auf die Bühne. Mit kurdischen und arabischen Kreistänzen (16.40 Uhr), Bilder-Theater der KLANGPERLE (17 Uhr) und den kraftvollen Trommelrhythmen der Wild Roses Djembe Group geht das Fest gegen 18 Uhr zu Ende.

Sommerserenade mit dem Duo Fjarill



FOTO: ANNE DE WOLFF

Reinbek – Am Sonntag, 6. September, 18 Uhr, präsentiert das Singer-Songwriter-Duo Fjarill auf Einladung der Freunde des Schlosses Reinbek e.V. im Reinbeker Schloss eine Duo-Fassung ihres neuen poetischen Programms. Selbstkomponierte Lieder auf Schwedisch, Afrikaans und Deutsch, präsentiert von der schwedischen Pianistin Aino Löwenmark und ihrer südafrikani-

schen Duo-Partnerin Hanmari auf der Violine.

Wer den poetischmelancholischen Klangwegen der Wahl-Hamburgerinnen folgen will, braucht Zeit und Muße. Denn »vor allem wenn wir live spielen, gibt es bei uns lange Momente der Stille«, sagt Hanmari Spiegel.

Karten (€ 25,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800



Alexandra Buchmann

OSTEOPATHIN & HEILPRAKTIKERIN

Für mehr Gesundheit und Lebensqualität

Herzlich Willkommen in Ihrer Praxis für funktionelle Medizin und Osteopathie in Wentorf!



Alexandra Buchmann
Zwischen den Toren 3
21465 Wentorf

040 607 763 460
alexandra@praxis-buchmann.info
www.praxis-buchmann.info

Velux-Fachbetrieb
Innenausbau
Fenster • Haustüren

TISCHLEREI
FISCHER
Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44

Fax 040 - 710 53 94

www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

Plewka & Schmedtje
»Between the Lights«

Reinbek – Mit *Between the Bars* und *Between the 80's* verzauberten Plewka und Schmedtje in den letzten Jahren ihr Publikum bereits in zahlreichen ausverkauften Shows. Am Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr,



kommen die beiden mit *Between the Lights* mit neuem Programm auf die Bühne in Schloss Reinbek zurück.

Inhaltlich beschäftigen sie sich dabei mit Liedern über den Tod. Songs wie *Killing me Softly*, *The End* oder *Wonderful Life* begleiten die Zuhörer durch ein Gefühlsbad der eigenen Existenz. Natürlich nicht ohne auch die heiteren Momente dazwischen zu feiern.

Ein Abend der sich dem Abschied auf gefühlvolle Art und Weise nähert, manchmal in Dur manchmal in Moll. Es wird gezogen, geheilt, geweint und gelacht. Am Ende ist es eine Einladung an das Leben.

Mitsingen erwünscht!

Karten (€ 25,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de oder evtl. an der Abendkasse im Schloss Reinbek

STADTBIBLIOTHEK

Selbstheilungsmechanismen des menschlichen Gehirns in Physiologie und Pathologie

Reinbek – Die Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft (SHUG) bringt aktuelle Forschung direkt nach Reinbek. Am Mittwoch, 2. September, 19.30 Uhr, spricht Prof. Dr. Michael Synowitz, Professor für Neurochirurgie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8 über das Thema »Selbstheilungsmechanismen des menschlichen Gehirns in Physiologie und Pathologie«

Das menschliche Gehirn ist in seiner Anatomie seit Langem gut beschrieben, seine Funktionen und Reaktionen aber werden immer noch nicht ausreichend verstanden. In diesem Zusammenhang spielen die Selbstheilungskräfte des Gehirns, mit denen unser zentrales Steuerungsorgan auf normale oder krankhafte Störungen reagiert, eine besondere Rolle. Auf diese Selbstheilungskräfte wird Prof. Synowitz in seinem Vortrag im Besonderen eingehen. Der Mediziner widmet sich seit rund 25 Jahren der Neurochirurgie. Für seine medizinische Arbeit, die das gesamte Gebiet der operativ behandelbaren Erkrankungen des Nervensystems umfasst, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen.

Karten (€ 7,-) gibt es ausschließlich am Veranstaltungstag an der Abendkasse. Für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende ist der Eintritt frei.

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Idole – von Dante Ross-etti bis Andy Warhol

Aumühle – Sind das Thema eines bebilderten Vortrags von Dr. Gabriele Himmelmann am Dienstag, 1. September, 18.30 Uhr, im AUGUSTINUM. Karten (€ 12,-) sind an der Abendkasse erhältlich.



FOTO: GÖTZ WRAGE

Bei Hoppenstedts gibt's Nudelsuppe – Potenziale der Erdbeobachtung!

Aumühle – Auf Einladung der Universitätsgesellschaft und der Volkshochschule Hohe Elbgeest e.V. referiert am Montag, 7.9., 19 Uhr, Prof. Dr. Natascha Oppelt über 40 Jahre Erdbeobachtung. Der Vortrag diskutiert aktuelle Fragen des globalen Wandels auf Basis von Satellitendaten. Karten an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 8,-.

»I have a Dream!« – Was bedeutet Zivilcourage?



Aumühle – In seinem Vortrag am Dienstag, 8.9., 18.30 Uhr, behandelt der Bonner Professor für Philosophie Dr. Hans-Joachim Pieper diese Bürgertugend anhand verschiedener Beispiele und geht der Frage nach, wodurch sich Zivilcourage von Mut im Allgemeinen

und vom Heldentum unterscheidet. An welchem Punkt schlägt Engagement in Ideologie und Mut in Selbstüberschätzung um? Karten (€ 10,-) sind an der Abendkasse erhältlich.

Gastspiel des Bundesjugendballetts von John Neumeier



Aumühle – Das Bundesjugendballett – John Neumeier bringt die Welt des Tanzes am Sonnabend, 12.9., 15 und 19 Uhr, ins Theater des Augustinum Aumühle. Kartenvorverkauf ab sofort an der Foyerkasse (täglich 15 – 20 Uhr). Eintritt € 35,-.

Baltikum – Estland, Lettland, Litauen

Aumühle – Am Dienstag, 15.9., 18.30 Uhr, lädt das AUGUSTINUM zum Multivisionsvortrag des Berliner Fotografen Roland Marske über drei Nachbarländer mit unterschiedlichen Sprachen, drei Länder mit unterschiedlichen Kulturen und doch einer gemeinsamen Geschichte! Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 12,-.

Daniel Glass im TuS Aumühle-Wohltorf

Feinster Jazz aus New York City am Sonntag, 27. September

Aumühle – Ein einziger Auftritt im legendären Birdland in New York City wäre wohl für jeden Jazzmusiker eine große Auszeichnung. Aber der Ausnahme-Schlagzeuger Daniel Glass gehört in eine ganz andere Kategorie: Als »Resident Drummer« hat er seit 2011 mehr als 1000-mal mit unzähligen namhaften Kollegen in dem legendären Club an der 44. Straße Manhattans gespielt.

Mit Sean Harkness (g) und Michael O'Brien (b) stehen drei der besten Session-Musiker New Yorks auf der Bühne. Als Sidemen und Studiomusiker können sie auf eine beeindruckende Liste von hochkarätigen Künstlern verweisen: Bette Midler, Liza Minnelli, Brian Setzer, Janice Siegel (Manhattan Transfer), KISS-Frontmann Gene Simmons

FOTO: MATT BAKER



und José Feliciano, um nur einige zu nennen. Der Sound des Trios besticht durch Eigenkompositionen

und unerwartete Coverversionen.

Sean Harkness (g) wurde bereits sechsmal von der MAC (Manhattan Association of Clubs & Cabarets) ausgezeichnet. Kollegen sehen ihn als Musiker unter Musikern. Er gibt weltweit Gitarrenmeisterkurse an renommierten Musikschulen und Universitäten.

Michael O'Brien (b) hat mit Harry Connick Jr., Ruben Blades, dem Jazz Mandolin Project und anderen gespielt. Er ist nicht nur ein versierter Musikpädagoge und Komponist, seine Arrangements werden auf der ganzen Welt gespielt. Seine Komposition »Pine« wurde vom Streichquartett Ethel im Kennedy Center in Washington D.C. uraufgeführt.

Das Konzert mit dem Daniel Glass Trio am Sonntag, 27.9., 19 Uhr, ist ein erster kultureller Höhepunkt im neuen Vereinshaus des TuS Aumühle-Wohltorf, Sachsenwaldstraße 18 in Aumühle.

Tickets à € 20,- im Restaurant »Villagio« und an der Abendkasse (Einlass 18.30 Uhr). Verbindliche Bestellungen per eMail an tickets@crossover-events.de, Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt.

DELLO Reinbek
Senefelder-Ring 1
21465 Reinbek
Tel. 040 727606-0

Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Senefelder-Ring 2, 21465 Reinbek.

DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch

WALDHAUS REINBEK

4. September bis 10. November 2026

HERBSTMENÜ
im Restaurant,
buchbar für bis zu 10 Personen

Zwiebel-Tartelette
Deichkäse | Birne | Salatspitzen

Pastinakensuppe
getrocknete Aprikose

Zweierlei vom Hirsch
Zuckerrübenjus | Wirsing
Kräutersaitlinge | Thymiankräpfen

Süßer Kürbis
karamellisierte Kerne | Kernöl
Vanilleeis

53,- € EXKL. GETRÄNKE

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder
per Mail an waldhaus@waldhaus.de

WIR VERKAUFEN AUCH

Ihre Immobilie innerhalb von 8 Wochen.

KRIECH IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de
www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf

ivd

OMT KÜCHEN



Küchen produziert in 7 Tagen



in Dassendorf
Küchen
zu **Werkspreisen**

www.omt-kuechen.de

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf, Tel.: 04104 - 91 89 60

Lebendige Geschichte am Tag des offenen Denkmals im Reinbek Schloss, in Aumühle und Friedrichsruh

Ein alltagstauglicher Turm und betrunzene Putten

Aumühle/Friedrichsruh – Am Tag des offenen Denkmals – Sonntag, 13. September – lädt die Otto-von-Bismarck-Stiftung ein, in Aumühle und Friedrichsruh den historischen Bismarck-Mythos zu erkunden: Ein weißer Turm, ein Fachwerkhäus und eine Grabkapelle zeugen von der Verwandlung des ersten Reichskanzlers in eine Kultfigur. Seine tatsächliche politische Bilanz verschwand dabei mitunter aus dem Blickfeld.



Um 10 Uhr ist »Ein alltagstauglicher Bismarckturm« zu besichtigen: In Kooperation mit der *Stiftung Aumühle* und dem Gemeindearchiv wird die Geschichte des Gebäudes erzählt, das als Wasserturm lange eine praktische Funktion erfüllte. Sein Erbauer Emil Specht nutzte es zugleich, um eine Huldigungsstätte für Otto von Bismarck einzurichten. Die Führung wird um 11 und 12 Uhr wiederholt. Der Turm ist nicht barrierefrei, und die 143 Stufen sind teilweise über eine enge Wendeltreppe zu bewältigen (Birkenstraße 7, Aumühle).

Bismarck selbst hatte den Bau des Fachwerkhäus in Friedrichsruh veranlasst und es an einen Gastwirt verpachtet. Seit 1950 beheimatet es das Bismarck-Museum. Dort findet um 11 Uhr die Führung »Bismarck. Mensch und Mythos« statt (Am Museum 2, Friedrichsruh). Um 13.30 Uhr ist »Ein denkwürdiges Achteck« zu begutachten: Treffpunkt für die Sonderführung im Bis-



Das Bismarck-Mausoleum

marck-Mausoleum ist der kleine Platz oben am Aufgang zum Gelände (Holzhof, Friedrichsruh, Parkplätze am Museum). Im Historischen Bahnhof Friedrichsruh zeigt die Berliner Historikerin Dr. Claudia Czok in ihrem Vortrag um 15 Uhr, welche »Nebenscherze« sich der Maler Adolph Menzel ausdachte, als er den Ehrenbürgerbrief der Stadt Berlin für Otto von Bismarck gestaltete – betrunzene Putten inklusive. Von 14 bis 17.30 Uhr werden im Park des Historischen Bahnhofs gegen Spende Kaffee & Kuchen angeboten (Am Bahnhof 2, Friedrichsruh). Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist frei, die Dauerausstellung und das Museum sind von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Reinbek – Zum dritten Mal beteiligt sich das Schloss Reinbek, Schlossstraße 5, am bundesweiten TAG DES OFFENEN DENKMALS. Am 13. September öffnet das historische Haus von 10 bis 17 Uhr seine Türen und lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, Schlossgeschichte aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken. Der Eintritt ist frei auch der Zugang zum Schloss kostet an diesem

FOTO: SCHLOSS REINBEK



Tag nichts. »Der Tag des offenen Denkmals bietet die Möglichkeit, das Schloss einmal aus einem anderen Blickwinkel wahrzunehmen«, so Elke Gildenstein, Leiterin des Kulturzentrums Schloss Reinbek. Ein besonderer Schwerpunkt

liegt in diesem Jahr auf dem 500. Geburtstag von Herzog Adolf, der auch in das Programm des Aktionstages einfließt. Den Auftakt macht um 11.30 Uhr im Festsaal ein Theaterstück von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Mühlenredder. In »Kaminstunde« begegnen Kinder auf ungewöhnliche Weise der Geschichte des Schlosses. Eine Schulklasse hält sich in Schloss Reinbek auf, als plötzlich historische Persönlichkeiten aus der Vergangenheit auftauchen. Die Schülerinnen und Schüler erleben eine außergewöhnliche Begegnung mit der Geschichte und lernen dabei auch Herzog Adolf kennen. Die Theater-AG der Grundschule Mühlenredder wird von der Lehrerin Svenja Plate betreut. Musikalische Elemente wurden von Simon Gums und Martina Rother für die Aufführung entwickelt.

Die FREUNDE DES SCHLOSSES begleiten mit einem Kunstworkshop den Aktionstag. Am Nachmittag stehen außerdem vier sogenannte »History Spots« auf dem Programm. Dabei handelt es sich um jeweils etwa 20-minütige Kurzvorträge zu ausgewählten Themen der Schlossgeschichte. Statt einer klassischen Gesamtführung geht es um einzelne historische Besonderheiten, die einen neuen Blick auf das Gebäude und seine Geschichte ermöglichen. Im Mittelpunkt steht unter anderem Herzog Adolf, dessen Darstellung auf dem großen Porträt an der Treppe Anlass für einen genaueren Blick auf die historische Persönlichkeit gibt. Außerdem wird das im vergangenen Jahr neu zugänglich gemachte und restaurierte Kabinett vorgestellt. Ein weiterer History Spot widmet sich dem Thema Jagd. Zum Abschluss geht es in den Gewölbekeller. Zwischen historischen Funden und aufbewahrtem Geschirr lassen sich dort überraschende Spuren der Geschichte von Schloss Reinbek entdecken.

Imke Kuhlmann



Seit sechs Generationen ist es für unsere Familie Tradition, jeden Abschied individuell zu konzipieren, zu organisieren und persönlich zu begleiten.

Richardt & Co seit 1877
Familie Papke
www.bestattungen-richardt.de



Gemeinsam schaffen WirWunder.

Am 15. September ist **WirWunder-Tag**. Wir verdoppeln eure Spenden. Startet jetzt ein **WirWunder-Projekt** und profitiert davon. **Für die Menschen. Für die Region.**



wirwunder.de/holstein



Sparkasse
Holstein

BÜRGERVEREIN WENTORF

Wind, Meer
und Sterne

Der Hamburger Akkordeon-
Kabarettist Frank Grischek zu
Gast in Wentorf

Wentorf – Am Sonnabend, 5. September, 19 Uhr, präsentiert der Bürgerverein Wentorf in der ALTEN SCHULE, Teichstraße 1, ein höchst unterhaltsames Programm mit Frank Grischek (Akkordeon) und Ralf Lübke (Gitarre). Einlass ist ab 18 Uhr und der Eintritt beträgt € 15,-.

Das Akkordeon ist das Musikinstrument des Jahres 2026. Der Bürgerverein nimmt das zum Anlass und lädt den Hamburger Akkorde-



FOTO: GRISCHKE FOTOGRAFIE

Take U.S.Music – live



Wentorf – Echtes Country-Feeling aus Norddeutschland gibt es am Freitag, 18. September, 19.30 – 21.30 Uhr, in der Haspa Wentorf, Hamburger Landstraße 36. Mitreißende Country Sounds, sonnige Vibes und pure Spielfreude laden zum Mitsingen, Mitwippen und Genießen ein. Mit mehrstimmigem Gesang, authentischem Sound und spürbarer Leidenschaft nehmen die vier Musiker ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise über die Highways Amerikas. Ihr umfangreiches Programm vereint heiße Rhythmen, mitreißende Melodien und eine Energie, die sofort ansteckt.

Da der Platz begrenzt ist, ist eine Anmeldung über www.haspa-veranstaltungen.de oder ☎ 040-3578-96366 zu buchen zu empfehlen. Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

Tag des offenen
Denkmals®

NetzWERKE:
Denkmale &
Infrastruktur
13.9.2026



Historische Orte entdecken!
Alle Veranstaltungen unter
www.tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App

Bundesweit koordiniert durch die



Der Tag steht im Schloss Reinbek dieses Jahr im Zeichen des 500. Geburtstags des Erbauers Herzog Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf. NetzWERKE haben einst seine Erfolge begründet - heutige NetzWERKE fördern Vielfalt und Lebendigkeit des Kulturzentrums Schloss Reinbek.

on-Kabarettisten Frank Grischek mit Ralf Lübke an der Gitarre als seine Begleitung nach Wentorf ein. In seinen mit Engagement vorgetragenen kleinen Geschichten rund um das Akkordeon – meist informativ, manchmal bissig, dann wieder amüsant, aber immer mit toderntem Gesicht – präsentiert das Duo

eine unterhaltsam-komische und ernsthafte Liebeserklärung an ein verkanntes Instrument mit herzerreißend schöner Musik.

Frank Grischek, dieser »hinreißend beleidigte Akkordeonkünstler« (Dieter Hildebrandt) schultert seine Borsini Superstar, betritt die Bühne und spielt Musette, Tango, Klassik und Folk auf dem Akkordeon so facettenreich, emotional und virtuos, dass nicht nur seine wunderbare Musik, sondern auch seine gespielt schlechte Laune, sein staubtrockener Humor und seine stoische Miene höchstes Vergnügen bereiten, wenn er von seinen leidvollen Erfahrungen als Akkordeonist im Alltag berichtet.

WIR VERKAUFEN
AUCH IHRE IMMOBILIE

– diskret und ohne ein
Verkaufsschild im Garten.



☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22

21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren

Ihr Immobilienpartner

in Ihrer Nachbarschaft

für Vermietung und Verkauf

Hypnosepraxis
am Sachsenwald

Endlich Nichtraucher*in werden
Ohne Entzugserscheinungen
Ohne Gewichtszunahme
Ohne Angst, zu scheitern

Wenn das Ihr Wunsch ist, rufen Sie mich an. Vertrauen Sie auf die Kraft Ihres Unbewussten und die Unterstützung therapeutischer Hypnose. Freuen Sie sich auf Ihre neu gewonnene Freiheit und Unabhängigkeit vom Nikotin. Der beste Zeitpunkt ist jetzt.



Mein Name ist Richard Petersen, ich bin Heilpraktiker für Psychotherapie und Hypnosetherapeut.

Hypnosepraxis am Sachsenwald
21465 Reinbek · Am Rosenplatz 8
Tel. 040 – 46991413

info@sachsenwaldhypnose.de
www.sachsenwaldhypnose.de

Maxjoseph

Volksmusik
völlig neu
interpretiert



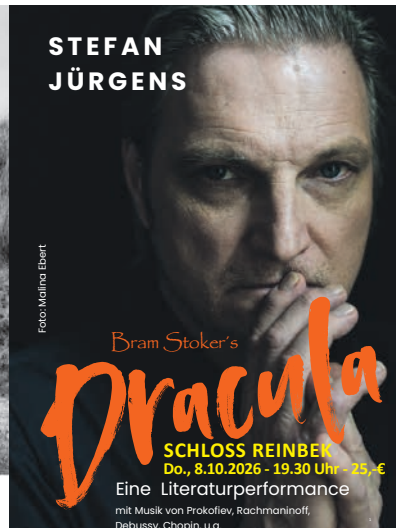
SCHLOSS REINBEK

Do., 10.9.2026 - 19.30 Uhr - 25,-€

PLEWKA & SCHMEDTJE
BETWEEN THE LIGHTS

Schloss Reinbek

Do., 24.9.2026 - 19.30 Uhr - 25,-€

STEFAN
JÜRGENS

Bram Stoker's

Dracula

SCHLOSS REINBEK

Do., 8.10.2026 - 19.30 Uhr - 25,-€

Eine Literaturperformance

mit Musik von Prokofiev, Rachmaninoff,
Debussy, Chopin, u.a.

TAKE FOUR
Die Barbershop-Champions

Schloss Reinbek - Kulturkost

So., 11. Oktober - 15.30 Uhr - 32,-€ inkl. Kaffee & Kuchen

KLEINKUNSTBÜHNE BeGe

Begegnungsstätte Neuschönningstedt,
Querweg 13

Jess Jochimsen »Von allen guten Geistern«

Neuschönningstedt – Am Freitag 18. September, 20 Uhr, ist der Freiburger Autor, Kabarettist und Fotograf Jess Jochimsen zu Gast in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13.

Jess Jochimsen begegnet der um sich greifenden Hirn- und Herzvergletscherung mit seiner ganz eigenen Mischung aus kluger politischer Satire, sterbensschönen Songs und schreiend komischen Bildern.

»Sind wir von allen guten Geistern verlassen?« Das ist wohl die Frage, die sich in Anbetracht der allgemeinen Lage stellt.

Aber: Wer oder was sind diese guten Geister eigentlich genau, die uns da verlassen? Und warum immer gleich alle?

Jess Jochimsen geht auf Antwortsuche, schultert sein Akkordeon und verspricht einen zurückgelehnten Abend gegen die laufenden Zumutungen, eine kabarettistische Geister-Eintreibung, die so viel Spaß wie Mut macht.

Eintritt € 20,-

Karten online über www.kultur-reinbek.de und an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek sowie an der Abendkasse in der BeGe Neuschönningstedt.



Bodenfeinschliff
PARKETT & HOLZBODENVEREDELUNG

- ✓ Parkett schleifen & versiegeln
- ✓ Reparaturen & Ausbesserungen
- ✓ Verlegung & Verkauf eigener Beläge

Staubarm – präzise – hochwertig
Geprüfte Profi-Technik

Damian Zieba • Tel. 0176 70 93 11 87

✉ damian_zieba@hotmail.de

Jetzt unverbindlich anfragen

Oststeinbeker Kulturring

Veranstaltungen im September 2026

Oststeinbek – Der Oststeinbeker Kulturring startet in die neue Spielzeit 2026/2027 mit zwei Veranstaltungen im September. Helmut Zierl, einer der bekanntesten TV-, Serien- und Filmschauspieler Deutschlands, ist mit seinem Solo-Programm »Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens« wieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs und macht dabei am Freitag, 11. September, 19.30 Uhr, Halt im Oststeinbeker Bürgersaal, Möllner Landstraße 22. An diesem Abend, mit dem der Oststeinbeker Kulturring seine neue Spielzeit eröffnet, präsentiert Helmut Zierl sein bei Lübbe erschienenes autobiographisches



Helmut Zierl



Amme & Wendt

Buch, in dem er sich an einen spannenden und erlebnisreichen Flower-Power-Sommer in seiner Jugend erinnert: »Drei Monate, die meinem Leben eine neue Richtung gaben. Und die mich drei Dinge lehrten: Respekt, Demut und Toleranz. Werte für mein Leben.« In seinem Bühnensolo erzählt er seine Geschichte. Mit Humor, Charme und viel Gefühl nimmt er das Publikum mit auf seine Reise durch Städte wie Brüssel, Ostende und Amsterdam, zu wilden Begegnungen, verrückten Schauplätzen und Momenten, die sein Leben für immer geprägt haben.

Der Abend ist mehr als eine Lesung: Er ist ein lebendiges Roadmovie voller Emotionen. Tickets für 20€ erhalten Sie über die Homepage www.oststeinbeker-kulturring.de sowie direkt in der Gemeindebücherei Oststeinbek (Möllner Landstraße 24b, derzeit Di. 14 – 17.30 sowie Do. 9.30 – 12 und 14 – 17.30 Uhr).

Am Sonntag, 13. September 15.30 Uhr, ist der Ringelnatz-Preisträger Achim Amme zusammen mit dem Musiker und Komponisten Ulrich Kodjo Wendt am Diatonischen Akkordeon zu Gast im Bürgersaal mit poetischen Chansons, Popsongs und Kabarettlieder voller Tief- wie Unsinn. In dem Programm »Der Welt ist schlecht! – Lieder, die glücklich machen« erklingen Songs, die sich zeitlose Gedanken machen über die Zeit, in der wir leben. Befragt, was der Titel »Der Welt ist schlecht« mit seinen »Chansongs« zu tun habe, antwortete Achim Amme: »Meine Songs sind eine Reaktion auf den Zustand der Welt, was sonst? Wenn die Musik schöner geraten ist, als es die Welt vermuten ließ, umso besser.« Denn: »Nur nicht den Mut und vor allem nicht den Humor verlieren.«

Tickets kosten € 12,-

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek (Baptisten)



Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Videopredigt
von Dr. Tillman Krüger aus Braunschweig

Montag, 7. September, 10.00 Uhr
Bibelgespräch mit Claudia Klemp

Sonntag, 13. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Jürgen Lederich

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr
Indoor-Tischtennis – kostenlos
Jede/r ist willkommen!

Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
www.efg-reinbek.de

FAMILIENANZEIGEN

*Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können,
wann immer wir möchten und dich nie vergessen lassen.
Deine Hände, nie müde geworden, haben nun die Ruh' gefunden...
und doch zu früh.*

Traurig müssen wir Abschied nehmen.



Loni Meyer

geb. Kleefeld

* 2. Februar 1933 † 10. August 2026

In Liebe
Ralf und Mariola
mit Anna

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Traueranschrift: Loni Meyer
c/o Ollrogge-Kleinert Bestattungen, Bahnhofstr. 7, 21465 Reinbek.

AUS DEN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENIEN-KIRCHE

Kammermusikabend mit dem »Antonin Quartett«

Reinbek – Am Sonntag, 6. September, ist um 19 Uhr das »Antonin Quartett« in der Maria-Magdalenen-Kirche zu Gast. Die vier jungen Musiker aus München im Alter von 17 bis 22 Jahren zählen zu den vielversprechendsten Nachwuchstalenten der deutschen Kammermusikszene und können bereits auf zahlreiche Auftritte im In- und Ausland verweisen.

Das Ensemble besteht aus Konrad Gmelin (Violine), Anton Gmelin (Violine), Lorenzo Giannotti (Viola) und Viktor Gmelin (Violon-



cello). Die drei Gmelin-Brüder musizieren seit früher Kindheit gemeinsam und entstammen einer Musikerfamilie. Das Publikum in Reinbek erwartet ein anspruchsvoller Kammermusikabend mit Werken von Mozart, Haydn und Beethoven. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte für die Kirchenmusik wird gebeten.

Eine besondere Verbindung zu Reinbek besteht zudem: Die Gmelin-Brüder sind direkte Nachfahren des Juristen und Reinbeker Lokalpolitikers Arthur Goldschmidt, an den in der Kirche eine Gedenktafel erinnert. Eintritt frei – Spende

HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

Jazz inspired by Iceland

Eine musikalische Reise zu Sehnsuchtsorten am Sonntag, 30. August, 17 Uhr

Wohltorf – Nordischer Jazz zwischen Realität und Fantasie: Das »Iris Kramer Quartett« steht für zeitgenössischen Jazz mit klarer nordischer Prägung. Die überwiegend in Island entstandenen Kompositionen sind humorvoll, klangfarbenreich und emotional – Musik, die ihr Publikum mitnimmt und von Geschichten erzählt: von wahren ebenso wie von erfundenen.

Mit einem hochkarätigen Ensemble entführt die Trompeterin Iris Kramer ihr Publikum zu Sehnsuchtsorten auf der am Polarkreis liegenden Insel. Dort gründete sie die Band »Blue Brasil«, mit der sie 2004 und 2006 rund um Island tourte. Von 2006 bis 2009 lebte, unterrichtete und konzertierte die Künstlerin in der Hauptstadt Reykjavik.

Mit Mischa Schumann (p), Andris Meinig (b) und Anne Die-

driksen (dr) sorgen drei hochkarätige Musiker für einen treibenden Rhythmus und tragen mit fein abgestimmten Soli zu einem mitreißenden Konzerterlebnis bei.

Tickets für € 20,- gibt es in der Apotheke am Billenkamp in Aumühle, Buchhandlung »Bücherwurm« in Wentorf und an der Abendkasse. Verbindliche Bestellungen unter tickets@crossover-events.de, bis 16 Jahre frei.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE WENTORF

Chorkonzert mit »Forte Ukrainzi«

Volksmusik aus der Ukraine



Wentorf – Der in Heidenheim ansässige Chor »Forte Ukrainzi« wurde im Frühsommer 2022 gegründet von über 20 Frauen und Männern, die in Deutschland eine Zuflucht gefunden haben. Nach Benefizkonzerten zugunsten der Ukraine-Hilfe in Berlin, Ulm, Stuttgart, Karlsruhe und Heilbronn plant der Chor eine Reise nach Norddeutschland mit einem Besuch in Wentorf. Auf dem Konzertprogramm am Dienstag, 1. September, 18 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche Wentorf, Reinbeker Weg 27, stehen traditionelle ukrainische Lieder.

In der Pause werden ukrainische Spezialitäten angeboten.

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Hilfsorganisation Heidenheim-für-Ukraine.de werden erbeten.

MARIA-MAGDALENIEN-KIRCHE

Neue Pfadfindergruppe für Kinder von 7 bis 10 Jahren

Reinbek – Raus in die Natur, gemeinsam Abenteuer erleben und dabei Freunde finden: Ab September gibt es in Reinbek in der Gemeinde der Maria-Magdalenen-Kirche eine neue Pfadfindergruppe für Kinder von 7 bis 10 Jahren.

Pfadfindersein heißt, gemeinsam etwas erleben: draußen unterwegs sein, kleine Herausforderungen meistern, Geländespiele spielen, im Zelt schlafen, am Lagerfeuer singen und Stockbrot backen. Die neue Gruppe trifft sich ab Freitag, 4. September, alle zwei Wochen von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal der Maria-Magdalenen-Kirche. Ein engagiertes Meutenteam von Jugendlichen begleitet die Kinder. Ihr Kind hat Lust auf Abenteuer, Natur und eine tolle Gemeinschaft? Dann schauen Sie gern vorbei – zum Kennenlernen. Neue Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind herzlich willkommen!

Das Meutenteam mit Pastor Ralf Meyer-Hansen freut sich auf euch!

Nimm, so viel du brauchst! Tauschzeit für Kindersachen

Reinbek – Bei der Tauschzeit für Kindersachen und Babybedarf in der Maria-Magdalenen-Kirche Reinbek können gut erhaltene Dinge weitergegeben und neue Schätze entdeckt werden.

Am Sonnabend, 5. September, 10 bis 12 Uhr, wird der Gemeindesaal, Kirchenallee 1, zum großen Tauschmarkt. Wer gut erhaltene, gewaschene und flecken- oder lochfreie Kinderkleidung, Schuhe, Spielzeug oder Babybedarf abgeben möchte, bringt die Sachen bereits am Freitagabend ab 18.30 Uhr vorsortiert nach Größen vorbei. Am Ausgang steht ein Spendentopf bereit; die Spenden kommen der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Anmeldung und weitere Informationen: R. Hansen, 0178/103 0270.

SCHMELZER... HÖRSYSTEME

Klein im Ohr. GROSS IM KLANG.

Aktionsverlängerung bis zum 30.09.26*

50 TESTHÖRER GESUCHT!

10% RABATT*

Sofort einsatzbereit! Inklusive SmartCharger**

Maßgefertigt!

PHILIPS +++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter Vertriebspartner von Philips +++

Reinbek | Glinde | Barsbüttel

☎ 040 - 711 415 89 ☌ schmelzer-hoersysteme.de

*Die Anmeldung zur Testhörer-Aktion muss bis zum 30.09.2026 erfolgen. Bei Kaufabschluss der hier beworbenen Hörgeräte bis zum 30.11.2026 gilt der Rabatt von 10% bei Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankenversicherte. Der Rabatt bezieht sich auf die Summe des Eigenanteils, also Gesamtpreis abzüglich Krankenkassen-Freibetrag. Privatpatienten erhalten den Rabatt auf die Gesamtsumme. Die Verordnung kann bis zum Kaufabschluss nachgereicht werden. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**Bei Kaufabschluss von zwei der hier beworbenen Philips Hearlink NXT Hörsystemen bis zum 30.11.2026, ist eine Akku-Ladestation (PHILIPS CHARGER PLUS NXTIC) inklusive. Schmelzer Hörsysteme GmbH (Reinbek, Glinde und Barsbüttel) werben gemeinschaftlich.

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen

Zeit zum

Heckenschnitt

ab € 10,-/lfm. Meter netto
inklusive Abfuhr

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

MARIA-MAGDALENEN-KIRCHE

Orgelkonzert zum Abendläuten

Reinbek – Jeden Sonnabend, 18 Uhr, läuten die Glocken der Maria-Magdalenen-Kirche den Sonntag ein. Normalerweise läuten die Glocken 10 Minuten. Am Sonnabend, 12. September werden die Glocken aber nur 5 Minuten läuten, denn um 18.05 beginnt ein Orgelkonzert, »Unerhört, die Orgel kann auch anderes«. In diesem Konzert werden ganz unterschiedliche Klänge ertönen, gewohnte und auch sehr ungewöhnte, geradezu Unerhörtes, Klänge, die man von der Orgel nicht unbedingt erwartet, es wird einige Überraschungen geben. Von Bach erklingt das festliche Präludium und Fuge Es-Dur, 2 virtuose französische Toccaten sind dabei, und eben Ungewohntes, von Takle, Wagner, Eilenburg, Strauß, Daquin, Meyer u.a.

An der Orgel spielt Jörg Müller, der Eintritt ist frei, die Kollekte am Ausgang ist für den Erhalt der Weigle/Sebastian-Orgel bestimmt.

Zum Vormerken: Die 30. Reinbeker Proms finden statt am Sonnabend 10. Oktober, 16 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche

NATHAN-SÖDERBLOM-KIRCHE

Dem Sinn auf der Spur:
«ZWISCHENZEIT» mit
Impulsen von Viktor Frankl

Reinbek – Die Frage nach dem, was das eigene Leben trägt und ihm Richtung gibt, beschäftigt Menschen in allen Lebensphasen. Doch was gibt Halt, wenn der Alltag schwer wird oder scheinbar ausweglose Situationen den Blick verstellen? Dieser existenziellen Frage widmet sich die »ZWISCHENZEIT« am Sonntag, 6. September, 18 Uhr, in der Nathan-Söderblom-Kirche.

Im Mittelpunkt des Abends steht das eindrückliche Zeugnis des Psychiaters und Begründers der Logotherapie, Viktor Frankl. In seinem weltbekannten Buch »... trotzdem Ja zum Leben sagen« verarbeitete er seine Erfahrungen als Häftling in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern. Frankl schilderte darin nicht nur das bedrückende Erleben unvorstellbarer Grausamkeit, sondern richtete den Blick auf eine hoffnungsvolle Erkenntnis: Wie ein Mensch selbst unter extremen, menschenunwürdigen Bedingungen seine innere Würde und Menschlichkeit bewahren kann.

Der Abendgottesdienst nimmt Frankls lebenslange Suche nach dem Sinn auf und verbindet seine psychologischen Einsichten mit biblischen Impulsen. In einer Atmosphäre der Ruhe und des Nachdenkens lädt die Kirchengemeinde dazu ein, gemeinsamen Spuren nachzugehen, die im eigenen Leben Sinn und Orientierung stiften können.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

AUS DEN KIRCHEN

75 Jahre Neuapostolische Gemeinde

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

Reinbek – Ein Grund zum Feiern, Erinnern und vor allem zum Begegnen und Kennenlernen: am 12. September lädt die Neuapostolische Kirche in Reinbek, Jahnstraße 38, zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 14 bis 17 wird das Begegnen und Kennenlernen im Mittelpunkt stehen. Interessierte können die Kirche besichtigen, pausierende und aktive Mitglieder, Nachbarn, Freunde und Wegbegleiter in der Ökumene sowie alle die neugierig sind die Neuapostolische Kirche kennenzulernen sind herzlich dazu eingeladen einfach mal – leger und locker vorbeizuschauen und auch gerne Fragen zu stellen.

Abgerundet wird das Programm mit Chor, Musik und kurzen Vorträgen und Schautafeln mit interessanten und erstaunlichen Facts and Figures.

Seit April 2019 war die Neu-

FOTO: MICHAEL VON SPARR



apostolische Kirche Gastmitglied – seit Juli 2026 ist die Neuapostolische Kirche Vollmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen (ACK), die Aufnahme erfolgte einstimmig, der offizielle Ökumenische Gottesdienst dazu wird am 16. September in Berlin stattfinden.

75 Jahre Neuapostolische

Gemeinde in Reinbek, 50 Jahre Bestehen des heutigen Kirchengebäudes sind ein Stück Geschichte aber auch ein Grund voller Dankbarkeit, Freude und Zuversicht in die Zukunft zu schauen: ein neues Dach für das Gebäude ist gerade in der letzten Phase der Fertigstellung, mehr dazu beim Tag der offenen Tür.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GETHSEMANE

Die „Facetten“ mit Songs der Achtziger

Neuschönningstedt – Die »Facetten« sind der Auftakt zur Konzertreihe 2026/27 der Gethsemane-Gemeinde. Das Konzert mit dem überregional bekannten Ensemble aus drei ausdrucksstarken Frauenstimmen, begleitet von einer vierköpfigen Band, beginnt am 26. September, 18 Uhr, in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Die sieben Musiker präsentieren diesmal die schönsten Songs der Achtziger Jahre. Nostalgische Erinnerungen werden wach – durch Titel wie: »Tausend mal berührt«, »Forever young«, »Holding out for a hero«, »Girls just want to have fun« oder »I want to break free... Mitsingen wie auch Tanzen sind nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht.

Die drei Sängerinnen lernten sich vor ungefähr 15 Jahren in einem Chor in Schnelsen kennen: Anne Stallbaum, die begeistert in einem Gospelchor mitsingt und besonders frische Texte liebt, Stefanie Plessner, die jeden Song kennt und

FOTO: PRIVAT



Die »Facetten« mit ihren Instrumentalisten: Sitzend v.l.: links: Ibrahim Nduwa (Drums), Vincent Loraine (Gitarre), stehend v.l.: Anne Stallbaum (Gesang), Gabe Palermo (Bass), Patricia Pein (Gesang) und Stefanie Plessner (Gesang). Nicht im Bild: Stefan Mihm (Klavier).

anstimmen kann, und Patricia Pein, die besonders Filmmusik sowie romantischen Pop liebt und die Songs für die Gruppe arrangiert.

Die Instrumentalbegleitung wechselte im Laufe der Jahre. Heute gehören vier Musiker dazu: Vollprofi und Multitalent Stefan Mihm

(Klavier), der von Anfang an dabei war, Vincent Loraine (Gitarre), Gabe Palermo (Bass) und Ibrahim Nduwa (Drums). – Der Eintritt ist wie immer frei.

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

0177-722 66 66



Inh. Cecilie Gryselka
DIE HAUSRÄUMER
An- und Verkauf
DER LADEN

Vorbeischaun lohnt sich – bitte die neuen Öffnungszeiten beachten.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00 – 18.00 Uhr
und jeden 1. Samstag im Monat:
9.00 – 14.00 Uhr

Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 819 752 82
www.hausraeumer-laden.de

AUS DEN KIRCHEN

BISMARCK-GEDÄCHTNISKIRCHE

Romantik voller Glaubenskraft

Schubert, Mendelssohn-Bartholdy, Rheinberger

Aumühle – Franz Peter Schubert (1797, Wien - 1828, Wien) und seine 1815 komponierte »Messe in G-Dur« stehen im Mittelpunkt der kleinen »Schubertiade«, dem Konzert des Kantatenchors der Kantorei Wohltorf-Aumühle am Sonnabend, 5. September, 17 Uhr, in der Aumühler Kirche, Börnsener Straße 25. Es ist die zweite von insgesamt sechs Messen dieses österreichischen Multi-Komponisten, immer mit Brille, meist mit Vaternörder, hochanerkant und geschätzt als musikalisch Herausragender der frühen Romantik. Weltliche und geistliche Chormusik, 12

Sinfonien (davon fünf unvollendet), Klaviermusik, Kammermusik, Bühnenwerke (z.B. »Alfonso und Estrella«, nicht so erfolgreich), an die 600 Lieder, die ihn zum Meister des Kunstliedes machten (»Ave Maria«, »Der Erlkönig«, »Die Forelle«; Liedzyklen wie »Die schöne Müllerin«, »Die Winterreise« u.v.a.m.) - Romantik und Glaubenskraft, Schubert konnte alles. Bis zu seinem frühen Tod mit 31 Jahren.

Ergänzt wird das Wohltorf-Aumühler Schubert-Programm durch Werke zweier weiterer Romantiker: Felix Mendelssohn-Bartholdy

und Joseph Rheinberger. »Wer nur den lieben Gott lässt walten« und »Bleib bei uns, denn es will Abend werden«. Ein Fest für die Sängerrinnen und Sänger des Kantatenchors der Wohltorf-Aumühler Kantorei, romantisch verstärkt von jungen Solisten der Musikhochschule Lübeck und einem Streicher-Ensemble mit Cellist und Echo-Klassik-Preisträger Sven-Holger Philippsen als Solisten (»Stücke für Violoncello und Orgel«). Die Gesamtleitung liegt bei KMD Andrea Wiese. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. **MSD**

HEILIG-GEIST-KIRCHE

»Breathe« – Gospelgottesdienst



Wohltorf – Der Wohltorf-Aumühler Gospelchor mit seinem Leiter Thomas Faßnacht, Prof. Dr. Hermann Richter als Prädikanten und eine interessierte, begeisterte Gemeinde: In der Wohltorfer Heilig-Geist-Kirche ist dies mittlerweile Schnittmenge genug, im 10-Uhr-Sonntags-Gospelgottesdienst am Sonntag, 13. September, ein stimmiges, souliges, kraftvoll-lebendiges Gruppenbild zu zeichnen. Das dritte Mal in diesem Jahr, zwei weitere Gospel-Konzerte werden folgen. »Breathe«, das aktuelle Thema. Einatmen, Luft holen. In Zeiten, die uns den Atem so richtig verschlagen können. Die Gospels (»We wiggle«, »Come into his presence«, »His eye is on the sparrow«, »Breathe« u.a.) und der Predigttext (unsere tiefen Täler im Garten Eden und die wahrhaft allumfassende göttliche Fürsorge) halten tapfer dagegen. Und natürlich der Wochenspruch: »Alle Sorgen werft auf Ihn, denn Er sorgt für euch.« »Breathe« – hier ist Ausatmen inklusive. **MSD**

Der Kirchturm schweigt

Die Glocken sollen wieder läuten

Wentorf – Die Glocken der Wentorfer Martin-Luther-Kirche sind seit langem still. Die bisherige Glocke war beschädigt und musste außer Betrieb genommen werden. Für einen Ersatz fehlten zunächst die finanziellen Mittel. Dann gab es eine Lösung: Zwei Glocken aus der ehemaligen Escheburger Kirche sollen künftig im Wentorfer Kirchturm erklingen. Doch bevor es so weit ist, muss der Turm noch repariert und saniert werden.

Damit ist aus dem zunächst überschaubar wirkenden Vorhaben ein umfangreicheres Bauprojekt geworden. Denn bevor die beiden Glocken aus Escheburg ihren neuen Platz in Wentorf einnehmen können, musste geklärt werden, ob der Kirchturm die Konstruktion und die beim Läuten entstehenden Kräfte dauerhaft aufnehmen kann. Im Juni wurde deshalb die Stabilität der Stahlbetonkonstruktion des Kirchturms untersucht. Die statische Prüfung sollte vor allem klären, ob der Einbau eines neuen Glockenstuhls überhaupt möglich ist. Das Ergebnis war positiv. Der Turm kann die neuen Glocken grundsätzlich aufnehmen. Allerdings sind zuvor Reparaturmaßnahmen erforderlich. Unter anderem wird empfohlen, den Turm neu zu verputzen. Damit soll die Bausubstanz besser vor Witterung geschützt und langfristig erhalten werden. Für die Kirchengemeinde bedeutet das zusätzliche Kosten. Die ursprünglich erwarteten Ausgaben für das Glockenprojekt werden dadurch steigen. Wann die Arbeiten beginnen und wann die neuen Glocken schließlich eingebaut werden können, hängt von der weiteren Bauplanung und der Finanzierung ab.

Die Geschichte des heutigen Glockenprojekts begann mit der alten Wentorfer Glocke. Die Martin-Luther-Kirche wurde 1953 eingeweiht, der Glockenturm folgte 1956. Die damalige Glocke war bereits rund 300 Jahre alt und stammte ursprünglich aus Schlesien. Lange Zeit gehörte die Glocke selbstverständlich zum Bild und zum Klang der Kirchengemeinde. Doch schließlich wurde ein Riss festgestellt. Untersuchungen durch einen Glockensachverständigen der Nordkirche ergaben, dass die Glocke für den vorhandenen Turm nicht optimal geeignet war. Der Turm war für die Glocke etwas zu klein, sodass sie beim Läuten nicht vollständig ausschlagen konnte. Die dadurch erhöhte Belastung könnte zur Entstehung des Risses beigetragen haben.



Ob die neuen Glocken bereits zu Weihnachten 2026 zu hören sein werden, ist derzeit offen. Die Kirchengemeinde hofft darauf, kann einen entsprechenden Termin aber noch nicht verbindlich zusagen. Mit den notwendigen Reparatur- und Sanierungsarbeiten steigen auch die finanziellen Anforderungen an das Projekt. Die Kirchengemeinde bittet deshalb weiterhin um Unterstützung. Spendenkonto Glockenturm: Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, IBAN: DE96 5206 0410 0000 0100 14, Verwendungszweck: Glocken für Wentorf – 11870-36310.

Imke Kuhlmann

SUCHEN

für Barzahler schöne Villa
in Reinbek, Wentorf bis
1,5 Mio. oder Bauplatz bis
800.000 Euro.



KRIECH
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22

21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



»Herr Mokelül und der Schatz im Garten«

Ein Musical für Klein und Gross



Wohltorf – Herr Mokelül und die Tiere in seinem Garten – Igel, Rotkehlchen, Spinne... und zwei kleine kesse Raupen – haben mal wieder ihren großen Auftritt. Verfasst von der Wohltorf-Aumühler Kantorin Andrea Wiese (Musik; Text: Petra George) geht es um den Schatz in Mokelül's Garten. Um Respekt vor und Liebe zur Natur. Dazu phantasievolle Kostüme, witzige Sprüche, fetzige Lieder, die kmwa4 Band (Klarinette, Bass, Schlagzeug, Klavier) und die rund vierzig Kinder der Kinderkantorei Wohltorf-Aumühle. Pastor Tobias Knöller gibt den Erzähler. »Mokelül« ist dieses Mal auch der musikalische Auftakt zur Aktionswoche »Natur und Schöpfung« (26. September bis Erntedank am 4. Oktober) der Kirchengemeinde. Total unterstützenswert – z.B. durch eine kleine Spende am Ausgang. Am 26. und 27. September, jeweils 16 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche in Wohltorf. **MSD**

Mitmach-Ausstellung in der Lola

»Kreativ für Demokratie« mit den OMAS GEGEN RECHTS

Lohbrügge – Demokratie ist mehr als Parlamente und Wahlen. Demokratie bedeutet Meinungsvielfalt, gesellschaftliche Vielfalt, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte.



Sie lebt von Verantwortung, Mitdenken und Mithandeln. Die OMAS GEGEN RECHTS laden mit dem Projekt »Kreativ für Demokratie« ein, diese Werte sichtbar zu machen: Entstehen soll ein »Demokratie-Teppich«, der Themen wie Menschenrechte, Vielfalt, Gemeinschaft, Frieden, Freiheit in Farbe, Bild und Wort darstellt. Jede und jeder kann zu diesem Teppich beitragen:

»Fertigen Sie ein 20x20 cm großes Quadrat aus textilem Material mit Ihrem Motiv an: gehäkelt, genäht, gestrickt, gestickt, geklöppelt, gewebt, auf Stoff gemalt – ganz wie Sie es mögen, Hauptsache Textil. Bitte säumen Sie Quadrate aus Stoff, damit diese beim Zusammennähen nicht ausfransen. Und wenn Sie gleich mehrere Quadrate zusammennähen wollen – ein Streifen 20x100 cm, ein großes 40x40-cm-Quadrat usw. – geht das natürlich auch. Lassen Sie Ihrer demokratischen Fantasie freien Lauf!«, so Roswitha Menke von den OMAS.

Ihr Quadrat – es dürfen auch mehrere sein – geben Sie bis spätestens 31. Dezember 2026 jeweils zu den Öffnungszeiten an einer der folgenden Annahmestellen ab: Wollgeschäft Seemannsgarn, Reetwerder 2; Lola / Lola-Bar, Lohbrügge, Landstraße 8; Haus Brügge, Leuschnerstraße 86. Die Craftista!-Gruppe der OMAS wird die Quadrate zu einem hoffentlich großen und bunten Teppich verbinden. Das Kulturhaus Lola in Lohbrügge wird voraussichtlich im Mai 2027 die entstandenen Werke in einer Ausstellung präsentieren.

Übrigens ist die Craftista!-Gruppe für alle Frauen und Männer offen: Die Gruppe trifft sich an jedem 3. Montag im Monat ab 16 Uhr im Wollgeschäft Seemannsgarn. Wer dabei sein möchte, kommt einfach vorbei oder holt sich unter ☎ 040 55287687 weitere Infos.

KÖRBER-HAUS

Holzhide 1, 21029 HH-Bergedorf
☎ 040-7257020 – info@koerberhaus.de

Faltenrock

Bergedorf – Friday Night Fever – Freitag, 4. September, 18.30 Uhr, lockt der Faltenrock im KörperHaus alle Tanzbegeisterten ab Sweet Sixty auf die Tanzfläche. Bis 22 Uhr wird aufgelegt, was Laune macht und in die Beine geht.

Geschichte als radikale Hoffnung

Bergedorf – Wohin führt es uns, wenn wir die Lösungen für aktuelle Herausforderungen in der Geschichte suchen? Der Sozialphilosoph Roman Krznaric zieht am Dienstag, 8. September, 19 Uhr, in der Gesprächsreihe *Europa stärken* unerwartete Anregungen aus den letzten tausend Jahren Menschheitsgeschichte. Über neue Sichtweisen und Wege zu radikaler Hoffnung für heutige Bedrohungen spricht er mit Katja Fausser, Körper-Stiftung

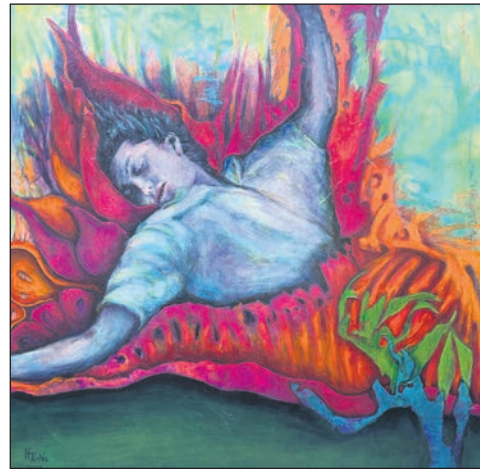
AUSSTELLUNGEN

»In der Schwebe atmen«

Heike Fischer-Nagel zeigt Malerei, Skulptur und Grafik

Reinbek – Am Sonntag, 6. September, 12.30 Uhr, lädt Schloß Reinbek zur Vernissage der Ausstellung »In der Schwebe atmen« von Heike Fischer-Nagel mit Malerei, Skulptur und Grafik. »In der Schwebe atmen« ist ein behutsames Andocken an das Leben – ein Atmen in der Wandlung.

Das Kunstschaffen von Heike Fischer-Nagel wird bestimmt im Dialog mit vielschichtigen Materialien und im Zulassen von Unvorhersehbarem. Es ist das bewusste Annehmen einer vielschichtigen Verletzlichkeit als grundmenschlichem Zustand. Die gezeigten Arbeiten bewegen sich zwischen Malerei, experimentellem Siebdruck und der plastischen Kraft von Stein und Holz. In bildnerischen Zwischenräumen vom Werden und Vergehen verweilen die Figuren



In der Schwebe atmen

oft als Reisende, Wartende oder Suchende. Scheinbar auf Zukünftiges gerichtet, bewegen sie sich durch ungeklärte Orte, eingebettet in surreale Landschaften. Vertraute Umgebungen der Natur werden unmerklich umgedreht. Die ge-

zeigten Arbeiten machen Berührbarkeit erfahrbar und nehmen dem Verletzlichen seine Schwere: Es entsteht ein feines Geflecht, das uns füreinander öffnet und im Gegenüber ein Stück von uns selbst erkennen lässt. In der Schwebe verliert die Ungewissheit ihre Bedrohung, unsere Verletzlichkeit lotet sich aus zwischen Erstarrung und Öffnung.

Zur Vernissage am 6. September ist der Eintritt frei. Begrüßung und einführende Worte kommen von Elke Gildenstein, Musik spielt das Jazz Duo mit Harald Wenzel und Lars Kröger

Die Ausstellung ist bis zum 1.11.2026 zu sehen.

Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt € 4,-, www.schloss-reinbek.de

»What Paradise!?!«

Begegnung mit sich selbst im Woods Art Institute

Wentorf – Das Woods Art Institute (WAI) in der Wentorfer Golfstraße zeigt bis 3. Januar 2027 die Ausstellung: »What Paradise!?! Werke von Dimitris Tzamouranis im Dialog mit der Sammlung Reinking«.

Der in Berlin lebende griechische Künstler Dimitris Tzamouranis zählt zu den prägenden Positionen der zeitgenössischen figurativen Malerei. Seine Bilder entziehen sich eindeutigen Deutungen und eröffnen einen vielschichtigen Raum für Interpretation. Für Rik Reinking »verstellt sich die Ausstellung als ein Denkraum, der sich draußen im WAI Park als körperlicher und zeitlicher Erfahrungsraum fortsetzt, um sich im Endeffekt bestenfalls selbst zu begegnen. Sie beginnt mit dem Selbstbildnis des Künstlers und sie endet mit dem Altarbild, dem monumentalen Flügelaltar von Dante's *Divine Comedy*

Die Ausstellung und der Skulpturenpark werden bis 3. Januar 2027



an Wochenenden und Feiertagen von 11 – 18 Uhr geöffnet sein. Eine online-Ticketbuchung erforderlich: woodsartinstitute.shop/collections/tickets. Eintritt € 12,-, Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei.

Zwischen Licht und Schatten

Aumühle – Die Schwarz-Weiß-AG vom Deutschen Verband für Fotografie Hamburg präsentiert im AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, ihre neue Fotoausstellung. Ob Landschaften, Tierwelt, maritime Bilder oder Detailansichten – jede Arbeit erzählt ihre eigene Geschichte und zeigt die einzigartige Ausdruckskraft monochromer Bilder. Bis zum 16. September wird die Ausstellung im Kunstgang des Augustinum Aumühle zu sehen sein (täglich 10-18 Uhr).

»Wenn Kontrolle kippt«

Glinde – Unter obigem Titel zeigt der junge Hamburger Künstler Boris Jankowski noch bis zum 27. September eine Auswahl seiner Arbeiten im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53.

Geöffnet ist die Ausstellung zu den regelmäßigen Öffnungszeiten (mo. + fr. von 10 - 12 Uhr. di. + do. von 14 - 17 Uhr) und auch zu nachfolgend genannten Sonderöffnungszeiten So., 23.8. und 20.9. – jeweils 14 – 17 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung unter ☎ 040-71000410. Der Eintritt ist zu allen Öffnungszeiten frei!



Inhaber:
Martin Schmidt

Öl- und GAS-HEIZUNGEN
BRENNWERTTECHNIK · WÄRMEPUMPENTECHNIK
SCHWIMMBAD · SANITÄR · SOLARTECHNIK

Wartung und Reparatur, Badsanierung

Möllner Landstr. 30 · 21465 Reinbek ☎ 0 40 - 7 28 15 30
www.klosz.de 0172 - 1 88 40 08
info@klosz.de eigener Notdienst 0171 - 4 03 67 79

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern!
Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

ÜBERGABE 2027 ODER 2028

Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch 2027 oder 2028 wohnen zu lassen.



040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



VERSCHIEDENES

Handwerker
Dach/Fassade/Keller
Tel. 0176/8029 7728

Gartenservice Simon

**Beratung, Gartenpflege,
Schneiden und
Bäume fällen**

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

ZU VERSCHENKEN

Verschiedene **Barbie-Puppen** mit Bekleidung und **Matchbox-Autos**; Tel. 726232

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833
oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst:
☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus:
Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24; Mi 13-24; Sa.+So. 10-24 Uhr
Kinderschutzbund ☎ 04532-280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102-81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ 0551-19240
Krankswagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111
Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998
Zahnärztl. Notd.: ☎ 04532/267070
Drogenberatung: ☎ 040-72738450
Weißer Ring: ☎ 116006
Sperrnotruf EC: ☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Smartphone Xiaomi Poco C85, unbenutzt, € 80,-; Tel. 0176/2004 5195

2 Stapelstühle, Metall dunkelgrau, wetterfest, zum Preis von einem, € 30,-; Tel. 722 27 20

Oldtimer **Cabrio Karmann Ghia**, Baujahr 1972 TÜV Juni 2027, VB; Tel. 0176/8616 3073

Orig. **Dachträger/Grundträger BMW 5er E61** inkl. 2 **Fahrradträger**, inkl. Schlüssel und Werkzeuge, einwandfr. Fkt., € 200,-; **Xbox Series S** 512GB + Controller, gekauft Juni 2022, top Zustand, € 200,-; Tel. 0170/5218 736

Tastatur u. Kabelmaus »Terra«, neu, € 15,-; Tel. 0177/1414 500 od. 7312 8338

Dreirad m. Schaltung (Erw.), wenig gefahren, NP € 2000,-, für € 1000,-; **Gartenbank**, klappbar mit Polster, € 30,-; **Gartentisch** Teak rund 80 cm klappbar, € 20,-; **Wäscheständer**, € 10,-; 55 **Taschenbücher** (keine Krimis), € 50,-; Tel. 04104/5797

Diddl Maus **Porzellangeschirr** für 8 Personen bestehend aus Tassen, Untertassen und Kuchen bzw. Frühstücksteller wenig benutzt, VB € 80,-; Tel. 04104/2016

Staubsauger kabellos, integr. Handsauger, NP € 195, f. € 30,-; **Soundbar**, € 30,-; **Sommerschuhe** Herren, beige, Gr. 40, ungetr., € 30,-; **PC-Monitor**, € 20,-; **Senseo**, € 10,-; **Schreibtischstuhl**, € 20,-; Tel. 0176/5315 2741

50 Jahre Vokalkreis Reinbek

Jubiläumskonzert am 30. August in der Sachsenwaldschule



FOTO: PRIVAT

Reinbek – Im August dieses Jahres gilt es ein besonderes Jubiläum zu würdigen: Vor 50 Jahren hat der Vokalkreis Reinbek e. V. in der Aula der Sachsenwaldschule sein erstes Konzert gegeben. Mitglieder des Vokalkreises zur Zeit der Gründung waren überwiegend Angehörige des Jugendchores Reinbek, der aus dem Schulchor der Sachsenwaldschule hervorgegangen war, sowie Sängerinnen und Sänger der Kantorei der Maria-Magdalenen-

Kirche Reinbek. Gründer und Leiter des Vokalkreises war und ist der seinerzeit an der Sachsenwaldschule tätige Musiklehrer Joachim Winkel, der zugleich auch Kantor an der Maria-Magdalenen-Kirche war.

Über ein halbes Jahrhundert hinweg hat der Vokalkreis sein Repertoire von a cappella-Programmen bis zu großen Oratorien kontinuierlich ausgebaut. Zahlreiche Konzertreisen führten ihn u. a. nach Italien, England, Frankreich,

LOLA Sommersalon 2026 mit »The Craic«

Lohbrügge – Bereits zum vierten Mal bot die LOLA im **Sommersalon** vom 15. August bis 4. September ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Literatur, Kleinkunst und Familienangeboten. Den Abschluss des **Sommersalons** bildet am Freitag, 4. September, die Bergedorfer Band »The Craic«. Die fünf Musiker bringen Funk, Soul und rockige Grooves auf die Bühne und sorgen mit ihrer energiegeladenen Show unter freiem Himmel für einen tanzbaren Ausklang des Sommersalons.

Karten-Reservierung zum Abendkassen-Preis möglich unter: 040-724 77 35 oder karten@lola-hh.de.



Weitere Informationen und Tickets unter: www.lola-hh.de

Ein Blick in die kaiserlichen Töpfe

Vortrag über die Hofküche im Berliner Stadtschloss

Friedrichsruh – Ob »Rehschnitte mit Oliven«, »Langusten en belle vue« oder »Chocoladenbombe« – im 19. Jahrhundert waren die Menüs im Berliner Stadtschloss kulinarisch anspruchsvoll. Die Otto-von-Bismarck-Stiftung lädt am Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr, im Historischen Bahnhof Friedrichsruh zu einem Vortrag über die Hofküche der Hohenzollern ein.

Dr. Daniel Stienen, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung, wird zeigen, mit welchem Aufwand für das leibliche Wohl des Kaisers, seiner Familie und im Extremfall für 2000 Gäste gesorgt wurde. Der Eintritt ist frei. Es wird um Anmeldung gebeten unter ☎ 04104-97710 oder per eMail an info@bismarck-stiftung.de

STELLENMARKT

Putzhilfe gesucht alle 14 Tage in Reinbek; Tel. 722 6113

Möchten Sie oder Ihre Kinder **Klavier spielen lernen**? Dann könnten wir uns gemeinsam der Musik widmen. Ich gebe Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene und komme auch gerne zu Ihnen ins Haus; Tel. 0171/123 5237

(M/39) **Studierter Betriebswirt. Suche neue, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit** in Teilzeit (20-30 Std./Wo/ flexibel). 3 Sprachen. Erfahrung im VK, EK, Messen, Außendienst, Kundenbetreuung etc. Packe mit an! 0176/5219 6497

Suche hilfsbereiten, kompetenten **Internet-Experten**; Tel. 0176/2491 4994

Klavierspielen macht Freude! Unterricht in Reinbek, gerne auch Anfänger/innen und Wiedereinsteiger, Tel. 722 9557

Gelernter Maler, jetzt Rentner, Ausführung von Malerarb. wie **Streich-Lackieren** von Fenstertüren-Streicharb. Fassaden-Dachunterstand/Verkleidung aus Holz, Tapezier-Streicharb; Tel. 0152/2647 8917, eMail joachimwill@web.de

SUCHE

Ankauf Böhmer: Verwandeln Sie Ihre Rares in Bares – Kauf von Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bildern, Antiquitäten, Militaria, Modeschmuck, Silberbesteck, Taschenuhren (auch defekte), Münzen, Zahngold, Goldschmuck, alte Marmeladengläser, antike Feuerzeuge; Tel. 0176/424 8374

Porzellan- und Tierfiguren, Wandteller, Sammelstassen, Mode- und Silberschmuck, Besteck und Porzellan; Tel. 0176 6104 9429

Suche Betroffene mit Polyneuropathie zwecks Austausch; Tel. 722 5819

Oldies but Goldies! Suche alte **Schallplatten (LP/Singles)**. Zahle bar & fair. Tel. 0152/5478 8446

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Polen, Litauen und Estland.

Das Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen des bis heute existierenden Vokalkreises findet statt am Gründungsort, der Aula der Sachsenwaldschule Reinbek, am Sonntag, 30. August um 17 Uhr.



Die Küche im Königlichen Schloss zu Berlin, 1862

Angebote des DRK

Reinbek – Auch im September hat der DRK Ortsverein für die älteren Mitbürger viel zu bieten. Die Gruppe im Seniorenzentrum *Jürgen Rickertsen Haus* hat folgendes Programm für den September geplant:

Gestartet wird gleich am **Montag, 1. September** mit einem **Spielesachmittag**. Auch an den **Dienstagen 8., 22. und 29. September** sind Spielesachmittage im *Jürgen Rickertsen Haus*. Die Teilnehmer an den Dienstag-Spielesachmittagen werden auf Wunsch zuhause abgeholt und zurückgebracht.

Jeden **Mittwoch um 13.30 Uhr** trifft sich eine **Gymnastikgruppe**. Am Mittwoch dem 2.9., 16.9. und am 30.9.2026 ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden.

Das **monatliche Frühstück** im September ist am **Sonntag, 6.9.** im *Jürgen Rickertsen Haus* geplant. Ab 9.30 ist die Tafel gedeckt.

Jeden **Montag** findet zweimal eine **Gymnastikgruppe** statt. Die Zeiten hierfür sind 9.30 und 18 Uhr.

Jeden **zweiten Mittwoch** trifft sich die **Baseltgruppe** um 14.30 Uhr. Termine sind am 9. und 23.9.2026.

Einmal im Monat jeweils in der Zeit von 15 – 17 Uhr, bietet Frau Winzenried die Möglichkeit **»Einfach mal zu reden«**. Im September ist das der **10.9.** – ihnen fehlt jemand zum Reden oder Sie brauchen ein offenes Ohr für Ihre Sorgen dann melden Sie sich bitte telefonisch unter der ☎ 040-32518667 bei Frau Winzenried an.

Die **Ausfahrt im September** wird am **Dienstag, 15.9.** starten. Es geht nach Bleckede. Zum Mittagessen ist ein Bayerisches Buffet in Karze geplant. Nach dem Besuch am Schiffshebewerk Scharnebek wird zum Kaffeetrinken in Tesperhude bei *Café Koch* gestoppt. Anmeldung und Bezahlung für diese Ausfahrt ist nur am Dienstag, 1.9. ab 14.30 Uhr oder beim Sonntagsfrühstück am 6.9. ab 9.30 Uhr möglich.

Mehr Informationen unter www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Angebote der AWO

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt ihre Mitglieder und Gäste herzlich zu ihren wöchentlichen Angeboten für Seniorinnen und Senioren ins *Jürgen-Rickertsen-Haus*, Schulstraße 7, in Reinbek ein. Auch Neue sind immer herzlich willkommen. Gedanken-austausch, Spielen oder Tanzen helfen gegen Einsamkeit, die krank machen kann.

Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist, kann sich montags wie gewohnt kostenlos abholen und wieder nach Hause bringen lassen

Montags ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum **Kaffeetrinken, Spielen und Klönen**. Weitere Informationen bei Elke Simonsen unter ☎ 040-7228611.

Dienstags ab 10 Uhr trifft sich der **Lese- und Gesprächskreis**.

Wer mitmachen möchte, erhält gern weitere Informationen bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr trifft sich die **Schachgruppe**. Interessierte erhalten gern weitere Informationen und Anmeldungen bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

Donnerstags ab 10:30 Uhr wird das **Tanzbein** geschwungen. Weitere Informationen zum Erlebnistanz und Anmeldung bei Petra Freund unter ☎ 040-7279416.

Seniorenfrühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, ausnahmsweise am Mittwoch, **9. September 2026**, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach unter ☎ 04104-7401.

Programm BeGe Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt zu ihren regelmäßigen Angeboten in die Räume der Begegnungsstätte (BeGe) herzlich ein. Es gibt in allen Gruppen noch freie Plätze. Auf Neue freuen sich die aktiven Seniorinnen und Senioren.

Jeden Dienstag gibt es um 14 Uhr Skatspielen

14 Uhr Seniorengymnastik mit Petra

15 Uhr Kaffee, Klönen und Spiele

15.15 Uhr Erlebnistanz mit Petra.

Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, fährt der Seniorenbus Di + Do kostenlos hin und zurück. Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich mittwochs ab 15 Uhr in der BeGe mit Nicole und Manuela.

Donnerstags, alle 14 Tage, trifft sich die Kegelgruppe im »Opatja« in Glinde mit Ulrike und Monika. Der **Seniorenmittagstisch** wird wieder am **Donnerstag, 10. und 24. September**, jeweils um 12 Uhr, angeboten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Auskünfte zu allen Aktivitäten gibt es bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078

Tagesausflug des DRK Wohltorf

Die Hansestadt Wismar entdecken

Wohltorf – Das Team des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuz Wohltorf lädt ein zu einer Seniorenausfahrt am Mittwoch, 23. September. Ziel der Bustour ist diesmal die schöne Hansestadt Wismar. Mitfahren können DRK-Mitglieder und Gäste – sofern noch Plätze frei sind, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

In Wismar besteht die Möglichkeit, vor dem gemeinsamen Mittagessen die historische Altstadt zu entdecken. Anschließend geht es mit dem Schiff zur Insel Poel, wo die Gruppe mit dem Bus zu einer Inselrundfahrt startet. Nach einem Aufenthalt in Timmendorf auf Poel geht es gegen 17 Uhr zurück nach Wohltorf.

Die Kosten für den Tagesausflug betragen 40 Euro für Mitglieder und 50 Euro für Gäste. Die Zahlung erfolgt im Bus. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um rechtzeitige Anmeldung bis zum 17. September gebeten entweder bei Hans Herrmann Benn (☎ 04104-2948) oder bei Bärbel Leppin (☎ 04104-4066). Bei der Anmeldung bitte den Einstiegsort angeben.

Der Bus hält an folgenden Haltestellen: 9 Uhr: Große Straße 46, 9.05 Uhr: S-Bahnhof/ Bushaltestelle Post, 9.10 Uhr: Gutenbergstraße/Bushaltestelle, 9.15 Uhr: Am Brink/Feuerwehr und 9.20 Uhr Alte Allee/Querkamp.

Stephanie Rutke

Seniorenbeirat Reinbek

Aktuelle Termine

Reinbek – »Moderne Seniorenpflege« – so lautet das Kernthema des nächsten Seniorenfrühstücks am 9. September, ab 9 Uhr, in der Neuschönningstedter BeGe, Querweg 13. Die Chefin des Reinbeker Senioren-Pflege- und Altenheims »Altenfriede« in der Kückallee 5, Jana Beuermann, informiert ausführlich über das umfassende seniorengerechte Angebot sowie das vielfältige Tages- und Veranstaltungsprogramm, über Pflegegrade oder auch über den Bewohnerbeirat. Begleitet von fröhlicher Sitzgymnastik, dem Duft frischer Brötchen und vielen Informationen über das künftige Programm des Beirats erwartet die Gäste ein ereignisreicher Vormittag.

Barbara Neumann nimmt die Anmeldungen unter ☎ 040-7223434 entgegen. Kostenbeitrag: € 3,- pro Person.

Das beliebte digitale »Bowling bei Barbara« findet übrigens wieder am Sonntag, 13. September, 14 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus* statt. Anmeldung nicht erforderlich.

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel.: **0 41 55 / 4 93 99 66**



Aktion für selbstständigen Schulweg

»Glückskekse« mit kleinen Botschaften an die Eltern der ABC-Schützen

Reinbek – Für viele Kinder begann am 19. August ein ganz besonderer neuer Lebensabschnitt: Mit der Einschulung starteten die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler in ihren ersten Schultag. An diesem besonderen Tag gab es vor den Grundschulen eine kleine Überraschung: Die Anwärterinnen der Stadt verteilten Glückskekse an die Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger.

In den Glückskekse stecken dabei nicht nur gute Wünsche, sondern auch kleine Botschaften rund um einen sicheren und selbstständigen Schulweg. Denn gerade zum Schulstart stellt sich für viele Familien die Frage, wie der tägliche Weg zur Schule künftig zurückgelegt werden soll.

Ein wichtiger Aspekt dabei ist das sogenannte »Elterntaxi«. Viele Eltern bringen ihre Kinder aus Sorge um deren Sicherheit mit dem Auto bis direkt vor die Schule. Gleichzeitig kann der dadurch entstehende Hol- und Bringverkehr gerade vor den Schulen zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen führen.

Ein selbstständiger Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad bietet dagegen viele Vorteile: Kinder sammeln wichtige Erfahrungen im Straßenverkehr, werden von Tag zu Tag selbstständiger und be-



Glückskekse mit wichtigen Botschaften für einen sicheren Schulweg

wegen sich aktiv. Zudem können Eltern den Schulweg zusammen mit ihren Kindern üben.

Außerdem erhielten die Eltern Postkarten, die für mehr Rücksicht und Aufmerksamkeit auf dem

Schulweg werben.

Die Aktion ist Teil der städtischen Bemühungen, die Schulwege sicherer zu gestalten und für eine nachhaltige Mobilität rund um die Schulen zu sensibilisieren.

Kinder-Kleiderbörse im Schneewittchenweg

Reinbek – Am Sonntag, 3. Oktober, kann von 8-12 Uhr in der ev. Kindertagesstätte Schneewittchenweg, Schneewittchenweg 2, gestöbert und gekauft werden. Angeboten wird Kinderkleidung, Spielzeug und mehr rund ums Kind.

Wer etwas verkaufen möchte, kann sich melden unter: kkb.



schneewittchenweg@yahoo.com. Fragen unter ☎ 040-7221797. Der Erlös aus der Kleiderbörse kommt den Kindern der Einrichtung zugute.

Freiwilliges Soziales Jahr!

Freie FSJ-Plätze in einer Betreuten Grundschule in Reinbek ab sofort zu besetzen.

Online-Bewerbung unter www.binus-fsj.de/bewerbung

Kostenloser Elterntreff »Überleben im Familienchaos«

Information & Austausch im Beratungszentrum Reinbek

Am 8. September, 19–21 Uhr, »Jungs ticken anders? – Mythos oder Tatsache?«

An diesem Abend geht es um die Frage, ob Jungen tatsächlich anders »ticken« oder ob sich hinter vermeintlichen Unterschieden eher hartnäckige Mythen verbergen. Gemeinsam werden typische Alltagssituationen betrachtet, Erfahrungen ausgetauscht und neue Perspektiven auf das Verhalten von Jungen gewonnen. Besonders an diesem Abend: Ein Experte aus dem Beratungszentrum wird dabei sein und für Fragen und Austausch zur Verfügung stehen.

10. November, 19–21 Uhr, »Medienkonsum im Kindergarten-Alter – Fluch oder Segen?«

Wie viel Medienkonsum ist im Kindergarten-Alter sinnvoll? Welche Chancen und Herausforderungen bringt die Mediennutzung mit sich und wie können Eltern einen guten Umgang damit finden? Dieser Abend bietet Raum für Information, Austausch und praktische Anregungen für den Familienalltag.

Die Treffen finden statt im Beratungszentrum Südstormarn, Völckers Park 8, Reinbek. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Elterntreff bietet einen geschützten Rahmen, in dem Eltern Vertrauen in das eigene Handeln entwickeln und neue Perspektiven für ein gelingendes Familienleben gewinnen können. Anmeldung und Information: ☎ 040-72738450, eMail: bz@svs-stormarn.de

Zirkus Frank zu Gast in Wentorf



Wentorf – Vom 28. August bis zum 13. September gastiert der »Zirkus Frank« bei XXXLutz/Schulenburg in Wentorf mit seinem komplett neuen Zirkusprogramm 2026 »Magie des Dschungels«.

Das Programm bietet Unterhaltung für alle Generationen, Clowns und Jongleure, mitreißende Livemusik und waghalsige Artisten und jede Menge zum Staunen. Der Zirkus Frank ist ein Familienunternehmen seit mehreren Generationen, mit vielen Fans und Stammgästen.

Präsentiert wird ein gut 2-stündiges, buntgemischtes Programm, mit vielen klassischen und neuen Darbietungen der Zirkus-Kunst. Mit Artistik in der Manege und in der Luft, unter anderem mit Tempojonglagen, sowie Akrobatik unter der Zirkuskuppel mit internationalen Künstler aus Tschechien und Deutschland. Freuen Sie sich auf die wunderbaren Clowns.

Vorstellungen zum Preis von 17 bis 23 Euro (Kinder) bzw. 19 bis 27 Euro (Erw.) sind jeweils Mo. / Do. / Fr. um 16.30 Uhr sowie sonabends u. sonntags um 11 und 15 Uhr. Telefonische Kartenreservierungen unter ☎ 0152-09471141

Informationsabende für Eltern von Erstklässlern 2027

Reinbek – Die neuen Erstklässler sind an den Grundschulen in Reinbek gut gestartet und schon stehen die Informationsabende für die Eltern an, die ihre Kinder 2027 einschulen müssen oder wollen. Alle Familien werden von ihren zuständigen Grundschulen zu einem Informationsabend schriftlich eingeladen. Sollten die Eltern Interesse haben, sich über eine andere Grundschule zu informieren, dann sind sie natürlich auch herzlich zu den Informationsabenden der anderen Grundschulen eingeladen.

Die Informationsabende finden statt:

Gertrud-Lege-Schule, 1.10. um 19 Uhr in der BeGe Neuschönningstedt, Querweg 13
Grundschule Klosterbergen: 6.10. um 19 Uhr in der Schule, Klosterbergenstraße 77e
Grundschule Schönningstedt: 7.10. um 19 Uhr in der Schule, Königstraße 1B
Grundschule Mühlenredder: 8.10. um 19 Uhr in der Schule, Mühlenredder 43

**LAGER
VERKAUF**
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF

Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe zu Tiefstpreisen am Lager.

SCHUHBODE
LAGERVERKAUF

Mo-Fr: 10.00-18.00 Uhr Sa: 10.00-16.00 Uhr

Mit dem Bus ins Theater

Reinbek – Besuchen Sie 5 Theaterstücke in Hamburg und profitieren Sie von unserem »Hol- und Bring-Service«. Der Theaterbus bringt Sie an fünf Abenden zu unterschiedlichen Spielstätten in Hamburg. Von Reinbek aus geht es bis direkt vor die Theater – und nach der Aufführung wieder nach Hause.

Dieses Programm haben wir für Sie vorgesehen:

1. DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS, »Die Möwe«, Mittwoch, 7.10., 19.30 Uhr
2. KOMÖDIE WINTERHÜDER FÄHRHAUS, »2:22 – Eine Geistergeschichte«, Dienstag, 3.11., 19.30 Uhr
3. STAATSOOPER HAMBURG, »Il Turco In Italia«, Mittwoch, 2.12., 19 Uhr
4. ERNST DEUTSCH THEATER, »Der Diener zweier Herren«, Mittwoch, 6.1.2027, 19.30 Uhr
5. HAMBURGER KAMMERSPIELE, »Long Ago And Far Away«, Donnerstag, 4.3.2027, 19.30 Uhr

Der Theaterbus startet an vier unterschiedlichen Haltestellen in Neuschönningstedt, Ohe, Schönningstedt und Reinbek (2 mal). So sind kurze Wege garantiert. Kosten € 285,-, 55 Plätze

Verein KuBA lädt ein zur nächsten Lesung

Bestsellerautorin Lucy Astner kommt nach Aumühle

Aumühle – Die Bestsellerautorin Lucy Astner kommt nach Aumühle und liest aus ihrem Buch »Kein Sommer ohne August«.



Ausgesucht hat den Roman für die Lesung Kerstin Kleenworth, Vorsitzende des Vereins KuBA. »Das Buch ist so gut geschrieben, dass ich zum Ende hin immer langsamer gelesen habe, damit es nicht aufhört«, sagt sie begeistert.

Die Lesung mit Lucy Astner beginnt am Donnerstag, 17. September, 19 Uhr, im Gemeindehaus der Kirche Aumühle, Börsener Straße 25. Der Eintritt kostet € 15 (ermäßigt € 12). Karten gibt es ab sofort unter www.kuba-aumuehle.de und an der Abendkasse.

Stephanie Rutke

»GLITZERZIRKUS«

Songs, Musik & Tanz im Sachsenwald-Forum mit Kindern der Musik & Motorikschule Schicht

Reinbek – »Direktorchen« hat ganz schön zu tun – in seinem Zirkus gibt es nicht nur während der Vorstellung ein buntes Programm...

Zu einer Geschichte über Freundschaft, Mut und Zusammenhalt laden die 8 Hauptdarstellerinnen (9-12 Jahre) und ihre Trainerin Bente Schicht am Sonnabend, 12. September, 16 Uhr, das Publikum herzlich ein in den »Glitzerzirkus«, gespielt, gesungen und getanzt im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8. Mit viel Musik erzählen die Kinder der Jenfelder Musik & MOTORIKSCHULE BENTE SCHICHT auf ihre eigene Art vom Zirkusleben. Begleitet werden sie dabei von einer professionellen Band und 6 Vokalisten, die im engen Bezug zu den Kindern stehen.

Besonders ist, dass die Kinder mit ihren Ideen die Figuren, die Geschichte und die Choreographien mitgestaltet haben – ein lustiger und kreativer Prozess voller Wärme und bewegender Gedanken. Man- nege frei!

Karten gibt es ab sofort zum Preis von € 15,- unter ☎ 0179-9001980. Ein Stück für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren.

Viel Spaß im Glitzerzirkus wünscht Bente Schicht mit ihren 8 »Haupties« und mehr als 60 Mitwirkenden!



Kaufinteressenten suchen und suchen und suchen.

Für unsere Kaufinteressenten fehlt nur eins: **eine Immobilie.**

Vielleicht ist **Ihre** genau die **Richtige.**

Jetzt anrufen und prüfen lassen

040 - 52 98 01 47

Invest & Living Immobilien
Königsberger Straße 41, 21465 Reinbek



INVEST & LIVING
IMMOBILIEN

Seit 14 Jahren für Sie da

★★★★★
4,9/5 Sterne von 190 Bewertungen

Auto & Technik

Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Mit uns fahren
Sie am besten!

Tägliche HU-Abnahme
durch den
und
Abgasuntersuchung



€ 145,-*

Bei uns bleiben Sie mobil!

kostenfreier Werkstatattersatzwagen bei Inspektion und HU/AU

*Angebot inkl. der gesetzl. MwSt, gültig 17.08.2026-11.09.2026
gem. Gebührentabelle TÜV Hanse
bei fristgerechter Durchführung für alle PKW(ausser Gasfahrzeuge)



www.auto-technik-zargari.de

Zur Verteilung des REINBEKER
suchen wir zuverlässige Austräger für
Reinbek, Schönningstedt & Wentorf
Tel. 040 - 727 30 117 · redaktion@derreinbeker.de



moltschanow
IMMOBILIEN

MEHR WERT für Ihre Immobilie



Zeit für eine gute
Entscheidung!
Kontaktieren
Sie uns gerne!



040 5700 3700

info@moltschanow-immobilien.de
www.moltschanow-immobilien.de

Mit Sicherheit verbunden



PW
HomeSolutions

☎ 040 7975 4647
@ info@pwhs.de
🌐 www.pwhs.de



EINBRUCH-
SCHUTZ



VIDEO-
ÜBERWACHUNG



ZUTRITS-
KONTROLLE



SICHERHEITS-
TECHNIK